



2022/23

Tagesbetreuung für Kinder

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der
frühkindlichen Bildung in Wiesbaden



Impressum

Autor*innenschaft

Katharina Micheel (Abt. Grundsatz und Planung)

unter Mitwirkung von

Susanne Duschek

Christine Elfe

Anita Gerstmeier

Petra Hasler

Kerstin Trieb

(alle Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege)

Herausgeber

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter

und

Amt für Soziale Arbeit

Abteilung Grundsatz und Planung

Konradinallee 11 | 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 31-3165 | Fax: 0611 31-3951

E-Mail: sozialplanung@wiesbaden.de

Druck

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Titelbild

<https://www.shutterstock.com> - Rvector

Auflage

100 Stück

Download

<http://www.wiesbaden.de/sozialplanung>

Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Das Wichtigste in aller Kürze.....	5
1 Aktuelle Entwicklungen	7
1.1 Fachkräfte- und Personalmangel in Kitas und Kindertagespflege werden immer deutlicher ...	7
1.2 Gewaltschutzkonzepte in den Kitas	8
2 Aktuelle strukturelle Rahmenbedingungen	10
2.1 Kindertagesstätten im Überblick.....	10
2.2 Die Personalsituation in den Kindertagesstätten	11
3 Bericht zum Vormerksystem WiKITA 2022.....	12
4 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose.....	15
4.1 Betreuung der unter 3-Jährigen	16
4.2 Betreuung der 3- bis unter 6-Jährigen (bis Schuleintritt).....	23
5 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke	30
5.1 Mitte	32
5.2 Nordost.....	34
5.3 Südost.....	36
5.4 Rheingauviertel/Hollerborn.....	39
5.5 Westend	42
5.6 Klarenthal	44
5.7 Sonnenberg	46
5.8 Bierstadt	48
5.9 Erbenheim	50
5.10 Biebrich.....	52
5.11 Dotzheim	55
5.12 Rambach.....	58
5.13 Heßloch.....	60
5.14 Kloppenheim	62
5.15 Igstadt.....	64
5.16 Nordenstadt.....	66
5.17 Delkenheim.....	68
5.18 Schierstein	70
5.19 Frauenstein.....	72
5.20 Naurod.....	74
5.21 Auringen	76
5.22 Medenbach.....	78

5.23	Breckenheim.....	80
5.24	Mainz-Amöneburg.....	82
5.25	Mainz-Kastel	84
5.26	Mainz-Kostheim.....	86
6	Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme	88
6.1	Inanspruchnahme von Kindertagespflege.....	88
6.2	Inanspruchnahme von Kindertagesstätten	91
6.2.1	Besuchsumfang und -dauer.....	91
6.2.2	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX/SGB XII	96
6.2.3	Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II	97
6.2.4	Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“)	99
7	Übersichten	102
8	Literaturverzeichnis	110
	Weitere Veröffentlichungen	111

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Einrichtungen nach Trägergruppen 2023	10
Abbildung 2:	Plätze nach Trägergruppen 2023	11
Abbildung 3:	Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten im Vergleich	12
Abbildung 4:	WiKITA-Benutzendenkonten im Zeitverlauf	13
Abbildung 5:	Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich	14
Abbildung 6:	Übersicht zur Versorgungssituation im U3-Bereich	16
Abbildung 7:	Im Berichtszeitraum in Betrieb gegangene Plätze	17
Abbildung 8:	Übersicht zur Versorgungssituation im U3-Bereich nach Ortsbezirken	18
Abbildung 9:	Beschlossene Plätze im U3-Bereich	19
Abbildung 10:	Wiesbadener Versorgungssituation im U3-Bereich im Zeitvergleich	20
Abbildung 11:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im U3-Bereich	21
Abbildung 12:	Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige	22
Abbildung 13:	Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich	23
Abbildung 14:	Im Berichtszeitraum in Betrieb gegangene Elementarplätze	24
Abbildung 15:	Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken	25
Abbildung 16:	Beschlossene Plätze im Elementarbereich	26
Abbildung 17:	Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich	27
Abbildung 18:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich	28
Abbildung 19:	Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige	29
Abbildung 20:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im U3-Bereich	31
Abbildung 21:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementar-Bereich	31
Abbildung 22:	Angebotsübersicht Mitte	33
Abbildung 23:	Angebotsübersicht Nordost	35
Abbildung 24:	Angebotsübersicht Südost	38
Abbildung 25:	Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn	41
Abbildung 26:	Angebotsübersicht Westend	43
Abbildung 27:	Angebotsübersicht Klarenthal	45
Abbildung 28:	Angebotsübersicht Sonnenberg	47
Abbildung 29:	Angebotsübersicht Bierstadt	49
Abbildung 30:	Angebotsübersicht Erbenheim	51
Abbildung 31:	Angebotsübersicht Biebrich	54
Abbildung 32:	Angebotsübersicht Dotzheim	57
Abbildung 33:	Angebotsübersicht Rambach	59
Abbildung 34:	Angebotsübersicht Heßloch	61
Abbildung 35:	Angebotsübersicht Kloppenheim	63
Abbildung 36:	Angebotsübersicht Igstadt	65
Abbildung 37:	Angebotsübersicht Nordenstadt	67
Abbildung 38:	Angebotsübersicht Delkenheim	69
Abbildung 39:	Angebotsübersicht Schierstein	71

Abbildung 40:	Angebotsübersicht Frauenstein.....	73
Abbildung 41:	Angebotsübersicht Naurod.....	75
Abbildung 42:	Angebotsübersicht Auringen	77
Abbildung 43:	Angebotsübersicht Medenbach	79
Abbildung 44:	Angebotsübersicht Breckenheim	81
Abbildung 45:	Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg	83
Abbildung 46:	Angebotsübersicht Mainz-Kastel.....	85
Abbildung 47:	Angebotsübersicht Mainz-Kostheim	87
Abbildung 48:	Übersicht zur Versorgungssituation im U3-Bereich inklusive Kindertagespflege	89
Abbildung 49:	Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter	90
Abbildung 50:	Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson	90
Abbildung 51:	Qualifikation der Tagespflegepersonen	91
Abbildung 52:	Besuchsquoten im U3-Bereich nach Altersgruppen.....	92
Abbildung 53:	Tägliche Betreuungsdauer im U3-Bereich nach Altersgruppen	93
Abbildung 54:	Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen.....	94
Abbildung 55:	Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich nach Altersgruppen	95
Abbildung 56:	Kinder mit Eingliederungshilfe in Wiesbadener Kitas im Zeitverlauf	96
Abbildung 57:	Betreute Kinder mit Beitragsübernahme nach SGB II	98
Abbildung 58:	Unter 3-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache.....	99
Abbildung 59:	3- bis 6-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache.....	100
Abbildung 60:	Kitas nach Anteil von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung im Zeitverlauf	101

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Betreuung der unter 3-Jährigen	5
Tabelle 2:	Betreuung von Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	6
Tabelle 3:	Zahl der neu vorgemerkten Kinder.....	13

Das Wichtigste in aller Kürze

Der Tagesbetreuungsbericht gibt Auskunft über die aktuelle Betreuungssituation der Kinder in den ersten Lebensjahren in Wiesbaden und den einzelnen Ortsbezirken. Er zeigt auf, wie viele Kinder 2022/23 in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut wurden und wie sich diese Gruppe zusammensetzt. Außerdem wird auch die Angebotsseite beleuchtet. Wiesbaden hat sich zum Ziel gesetzt, durch stetigen Ausbau Betreuungsplätze für 48 % der unter 3-Jährigen und 90 % der 3- bis unter 6-Jährigen zur Verfügung stellen zu können (Versorgungsziel). 2022/23 wurden für unter 3-Jährige 2.831 Plätze in Kindertagesstätten und 373 Plätze in Tagespflege angeboten. Die Platzkapazitäten konnten in Kitas um 34 erhöht werden, allerdings fielen 56 Plätze in Tagespflege weg. Die Platzangebotsquote beläuft sich somit auf insgesamt 37,7 %. Um das Versorgungsziel von 48 % zu erreichen, werden weitere 829 Plätze benötigt. Auf Ebene der Ortsbezirke variiert diese Quote und reicht von 0 % (Ortsbezirk ohne eigenes Angebot) bis 78,2 % in Südost.

Tabelle 1: Betreuung der unter 3-Jährigen

	2021/22 Stand 01.03.22	2022/23 Stand 01.03.23	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder	8.459	8.498	+39
0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge			
Versorgungsziel	3.891	4.033	+142
48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)			
Platzangebot			
in Kindertagesstätten	2.797	2.831	+34
in Tagespflege	429	373	-56
insgesamt	3.226	3.204	-22
Fehlende Plätze			
ohne Tagespflege	-1.094	-1.246	-152
inkl. Tagespflege	-665	-829	-164
= Platzangebotsquote			
ohne Tagespflege	33,1 %	33,3 %	+0,2 PP
inkl. Tagespflege	38,1 %	37,7 %	-0,4 PP
➤ Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um 39 auf 8.498 gestiegen. ➤ Der Bedarf (nach Versorgungsziel) ist auf 4.033 Plätze gestiegen (höhere Kinderzahl + hohe Kinderzahlen in Jahrgang der 2-Jährigen, die zu 70 % berücksichtigt werden). ➤ Die Platzkapazitäten konnten in Kindertagesstätten um 34 Plätze verbessert werden (durch Wegfall von Plätzen in der Kindertagespflege verbleibt ein „Netto“-Verlust von 22 Plätzen). ➤ Aufgrund dieser Entwicklungen ist die Platzangebotsquote um 0,4 Prozentpunkte gesunken.			

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen
gem. Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt konnten 2022/23 insgesamt 10.074 Plätze in Kindertageseinrichtungen bereitgestellt werden. Damit ist das grundsätzliche Ausbauziel erreicht, die

Platzangebotsquote liegt bei 90,8 %. Allerdings wird ein sozialräumlich fokussierter Ausbau weiter nötig sein. Auch mit Blick auf Zukunftsfähigkeit von Einrichtungen und vor dem Hintergrund, dass in Wiesbaden rund 400 auswärtige Kinder betreut werden, macht ein sozialräumlich differenzierter Ausbau mit Augenmaß Sinn, um dem Rechtsanspruch Genüge zu tun.

Tabelle 2: Betreuung von Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2021/22 Stand 01.03.22	2022/23 Stand 01.03.23	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgänge	11.026	11.090	+64
Versorgungsziel 90 % von 3 ¹¹ / ₁₂ Jahrgängen	9.923	9.981	+58
Platzangebot	9.860	10.074	+214
Fehlende Plätze	-63	(93)	+156
= Platzangebotsquote	89,4 %	90,8 %	+1,4 PP
➤ Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (+64). ➤ Damit einhergehend stieg auch der Bedarf nach Plätzen nur leicht (+58). ➤ Das Platzangebot konnte durch Ausbaumaßnahmen um 214 Plätze verbessert werden. ➤ Das rechnerische Ausbauziel ist erreicht.			

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen
gem. Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Der vorliegende Bericht beleuchtet aber auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in Bezug auf die frühkindliche Betreuung in Wiesbaden. Zu nennen sind hier z. B. die Folgen der Corona-Pandemie, des Ukraine-Krieges, aber auch des Fachkräftemangels.

Neben diesen Aspekten werden Daten zur Nutzung des elektronischen Vormerksystems WiKITA in 2022 präsentiert. Es wurden 3.147 (2021: 2.956) Benutzendenkonten neu angelegt und 35.861 (2021: 33.421) Vormerkungen getätigt. 4.401 Plätze wurden von Kindertagesstätten vergeben und damit mehr als in den Vorjahren. Eine Weiterentwicklung des Systems WiKITA wird durch die Fachabteilung angestrebt.

1 Aktuelle Entwicklungen

Die Pandemie spielte im zurückliegenden Jahr eine immer geringere Rolle. Mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine und dem daraus resultierenden Zuzug schutzsuchender Menschen stellte sich in 2022 eine weitere große Herausforderung für das System der Tagesbetreuung.

Familien aus der Ukraine sind häufig an außerfamiliäre Betreuung gewöhnt und stellten sich rasch auf die neue Situation ein. Recht zügig werden Plätze vorgemerkt und der Wunsch, an Tagesbetreuung teilzuhaben ist verbreitet. Entsprechend fiel die Nachfrage nach Kita-Plätzen hoch aus. Reagiert wurde in Abstimmung der AG § 78 Kindertagesstätten Wiesbaden mit einer flexiblen „plus 1-Regelung“, d. h. Gruppen durften ihre Platzzahl zeitlich befristet um einen Platz erhöhen. Dabei wurde die Situation der einzelnen Kita im Hinblick auf die jeweilige Personalausstattung berücksichtigt. Da in Wiesbaden die Gruppengrößen i. d. R. die Betriebserlaubnis nicht ausschöpfen, gelang dies ohne Auswirkungen auf die Betriebserlaubnisse.

Es konnte auch Personal innerhalb der Gruppe der Geflüchteten zur Mitarbeit in den Kindertagesstätten eingestellt werden (alleine in städtischen Kindertagesstätten 20 Kolleg*innen), zunächst befristet für zwei Jahre. Aufgrund offener Fragen zur Anerkennung von Qualifikationen geschah dies allerdings bislang nur in Form von Kräften zur Mitarbeit. Das aufwändige und zeitlich sehr lange Verfahren zur Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse erweist sich an dieser Stelle als offene Flanke des vulnerablen Systems Kindertagesbetreuung.

1.1 Fachkräfte- und Personalmangel in Kitas und Kindertagespflege werden immer deutlicher

Dabei geht es nicht nur um nicht besetzte Stellen, sondern auch um die hohe Anzahl von Personen, die krankheitsbedingt längerfristig – oder häufiger als bislang kurzfristig – ausfallen. Hier sind die Stellen zwar formal besetzt, mit den angestiegenen Fehlzeiten steigen jedoch die Bedarfe nach kurzfristiger und flexiblerer Planung und die Belastungen der verbliebenen Fachkräfte wachsen an. Es droht eine spiralförmige Entwicklung. Neben deutlich erhöhten Bemühungen um die Fachkraftgewinnung und -sicherung reagieren die Kindertagesstätten hier sehr flexibel bspw. mit zeitlich befristeten Reduzierungen der Betreuungszeiten oder der Schaffung von „Springer*innen“-Stellen.

Auch in der „AG Pandemiefolgenbewältigung“ des Jugendhilfeausschuss wurde diese Thematik bearbeitet. Im Jahr 2023 laufen als ein Resultat der Arbeitsgruppe Interviews mit Teams in städtischen Kindertagesstätten sowie deren Leitungen, die die Frage in den Fokus rücken, wie man Fachkräfte im Beruf halten und gesund halten kann. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor, werden aber in einem gesonderten Bericht veröffentlicht.

Sehr deutlich wirkt sich der Rückgang der Kindertagespflegepersonen im Bereich der Versorgung von Kindern unter drei Jahren aus. Standen im Vorjahr noch 429 Plätze zur Verfügung, waren es im März 2023 nur noch 373 Plätze, das ist ein Rückgang um rund 13 %. Die Beweggründe zum Ausstieg sind dabei vielfältig. Häufig ergänzt die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson die Betreuung eigener Kinder oder schließt an diese an. Wenn die eigenen Kinder älter werden, wachsen die Bedürfnisse an den Wohnraum häufig und eine Nutzung der eigenen Wohnung stößt zunehmend an Grenzen. Oftmals steigt auch die Attraktivität alternativer Erwerbsoptionen. Das gilt insbesondere dann, wenn die finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen an Attraktivität verlieren. Hierzu ist es wichtig, die Kindertagespflege auskömmlich zu finanzieren. Die Anpassung der Vergütungssätze ist eine der zentralen Stellschrauben. Diese wird noch in 2023 angestrebt.

1.2 Gewaltschutzkonzepte in den Kitas

Exemplarisch werden in jedem Bericht inhaltliche Entwicklungen vorgestellt. In diesem Bericht wurde dazu durch die Fachabteilung ein hoch relevantes Thema aufgegriffen.

In Kindertageseinrichtungen soll die Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten gefördert werden. Dies umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder, so das Kinder- und Jugendhilfegesetz (§ 22 SGB VIII). Zum Auftrag jeder Kita gehört selbstverständlich auch, das Kindeswohl zu schützen. Einzelheiten des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung sind in § 8a SGB VIII geregelt. Für die Wiesbadener Kindertagesstätten gibt es dazu seit vielen Jahren einen trägerübergreifenden Fachstandard, der vor allem die Verfahrensabläufe bei Fällen von Kindeswohlgefährdung festlegt und den Einrichtungen Handlungssicherheit in diesen schwierigen Situationen gibt.

Weitere Schutzmaßnahmen sind über den § 45 SGB VIII geregelt. Bereits mit Inkrafttreten des BKiSchG am 1. Januar 2012 wurde in § 45 SGB VIII die Installierung und Implementierung von Beteiligungsverfahren und Beschwerdemöglichkeiten zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen als Voraussetzung für die Erteilung einer Betriebserlaubnis normiert. Diese Beteiligungsverfahren und Beschwerdemöglichkeiten umfassen alle Altersgruppen und gelten auch im Krippen-, Elementar- und Hortbereich von Kindertageseinrichtungen.

Diese Erlaubnisvoraussetzung wird nunmehr ergänzt. Im Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wurde ausgeführt: „Zur Sicherung der Rechte und auch des Wohls von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung muss auch gewährleistet sein, dass der Träger der Einrichtung ein Gewaltschutzkonzept entwickelt, anwendet und regelmäßig überprüft. Die nach Absatz 3 Nummer 1 vorzulegende Konzeption der Einrichtung muss damit ein Konzept zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gewalt umfassen, das insbesondere auf Zweck, Aufgabenspektrum, fachliches Profil, Größe, Räumlichkeiten und Ausstattung der jeweiligen Einrichtung ausgerichtet ist und darauf bezogene und abgestimmte Standards und Maßnahmen zum Gewaltschutz ausweist. Es muss weiterhin vorgesehen sein, dass dieses Konzept regelmäßig auf seine Passgenauigkeit und Wirksamkeit hin überprüft wird. Damit wird der Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung gestärkt“ (Bundestag Drs. 19/26107, S.97f). Als zeitlichen Rahmen hat das Land Hessen den Trägern eine Frist bis zum 31. August 2024 gesetzt. Bis dahin sollen die Einrichtungen ein Gewaltschutzkonzept vorlegen beziehungsweise nachweisen können, dass sie daran arbeiten.

Bei der Erarbeitung der Schutzkonzepte auf Träger- und auf Einrichtungsebene können die Wiesbadener Kindertagesstätten auf bereits Vorhandenes aufbauen. Vieles von dem, was verlangt wird, setzen die Einrichtungen schon um und haben es in ihren Konzeptionen festgehalten. So gibt es z. B. für die städtischen Kindertagesstätten zum Thema *sexuelle Übergriffe*¹ unter Kindern Informationen und einen Handlungsleitfaden, der die pädagogischen Fachkräfte unterstützt, die Kinder in einer solchen Situation zu schützen und ihr Wohl zu sichern.

Neu im Gesetz ist vor allem die einrichtungsspezifische Risikoanalyse, die Träger und Einrichtungen regelmäßig durchführen müssen. Dabei müssen Kita-Teams insbesondere Gefährdungspotentiale in der jeweiligen Kita und den unterschiedlichen Risikobereichen ermitteln (Team, räumliche Situation in der Einrichtung, Kinder, Familien, externe Personen).

Bezüglich der konkreten Ausgestaltung der Schutzkonzepte gibt es keine verbindlichen gesetzlichen oder fachlichen Vorgaben. Hier liegt die Entscheidung beim Träger, welche Reichweite diese Konzepte haben bzw. was diese alles miteinschließen. Zum Verständnis:

- Enge Reichweite: Schutz vor *sexuellem* Missbrauch
- Mittlere Reichweite: Schutz vor sämtlichen Formen der Gewalt.
- Weites Verständnis: Sämtliche Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention, z. B. Unfallschutz, Medienschutz, sind inbegriffen

¹ Schreibweise zur Erleichterung von Online-Veröffentlichung und -verbreitung bewusst gewählt

Weitere inhaltliche Überlegungen, die die Träger und Kitas bei der Erarbeitung eines Gewaltschutzkonzepts beschäftigen:

- Auseinandersetzung mit und Klarheit über den Gewaltbegriff: Gewalt ist ein sehr unklarer und komplexer Begriff. Gewalt beginnt nicht erst bei körperlichen, sondern auch schon bei psychischen Übergriffen und/oder Zwang.
- Einordnen von grenzverletzendem Verhalten:
Unbeabsichtigte Grenzverletzungen, z. B.: „Habe ich die Signale eines jungen Kindes übersehen, dass es noch nicht bereit war, sich umziehen zu lassen?“
Übergriffiges Verhalten, z. B.: Ein Kind, das eingenässt hat, wird grob in die Toilette gezogen. Beschämende Sätze werden formuliert: „Muss das schon wieder sein!“; Ruppige, grobe oder unsanfte Behandlung.
Strafrechtliche Formen von Gewalt, z. B.: Kinder werden am Stuhl fixiert und zum Probieren von Speisen oder zum Essen gezwungen, Kinder werden geschlagen. Jegliche Form von sexuellem Missbrauch.
- Welche Personengruppen müssen bedacht werden: Eltern sowie Personen im familiären Umfeld; pädagogische Fachkräfte; fremde Personen; Übergriffe unter Kindern.

Bei der Erarbeitung des Schutzkonzeptes setzen sich die Kindertagesstätten vermehrt mit Möglichkeiten der Prävention von grenzüberschreitendem bzw. gewaltvollen Verhalten auseinander:

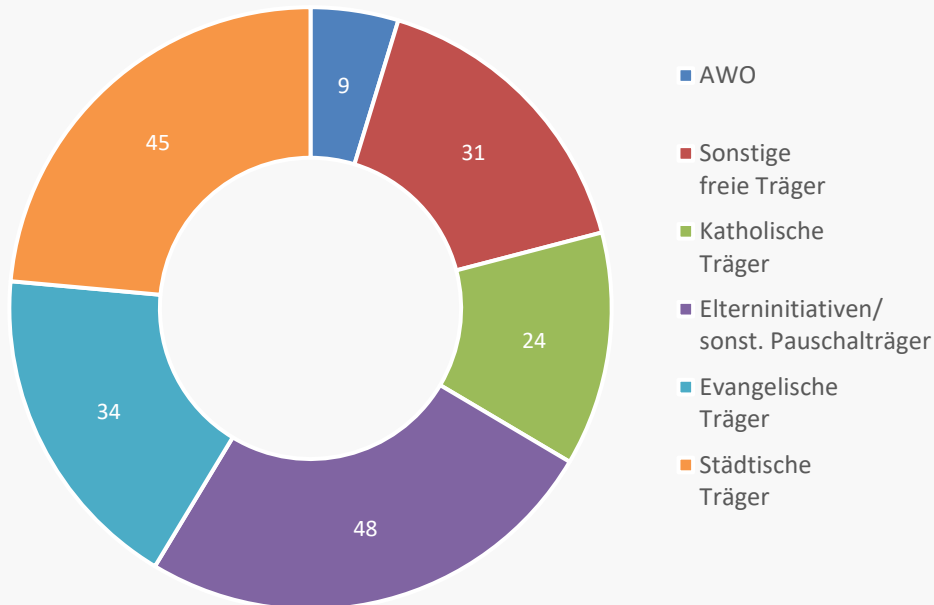
- Stärkende Angebote für Kinder
z. B. Kinderkonferenzen, Beschwerdeverfahren für Kinder, Aufklärung über Kinderrechte und konkrete Umsetzung in der Einrichtung
- Stärkende Angebote für Eltern
z. B. Aufklärung über Kinderrechte sowie Bedeutung und Umsetzung in der Kita, Beschwerdemanagement für Eltern, regelmäßige Elternbefragungen
- Förderung der Zusammenarbeit im Team
z. B. Enttabuisierung des Themas, Feedback-Kultur, GfK (gewaltfreie Kommunikation), Selbstreflexion, Fort- und Weiterbildung, Supervision, regelmäßiger Austausch im Team
- Weiterentwicklung des Trägers bzw. der Einrichtung als Organisation
z. B. Leitbild- und Konzeptionsentwicklung, kinderrechtsbasiertes Schutzkonzept, Ethik pädagogischer Beziehungen, Ansprechen des Themas bereits in Vorstellungsgesprächen, z. B. im Rahmen eines Ethikkodex oder einer Selbstverpflichtungserklärung.

Die Herausforderung für die Träger und Kitas in Wiesbaden besteht nicht zuletzt darin, die anspruchsvolle und umfangreiche Aufgabe, ein Schutzkonzept zu erarbeiten und umzusetzen, in Zeiten von Personalmangel und hoher Personalfluktuations gut zu meistern.

2 Aktuelle strukturelle Rahmenbedingungen

2.1 Kindertagesstätten im Überblick

Abbildung 1: Einrichtungen nach Trägergruppen 2023



Anm.: Nur kommunal geförderte Kitas, absolute Zahlen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

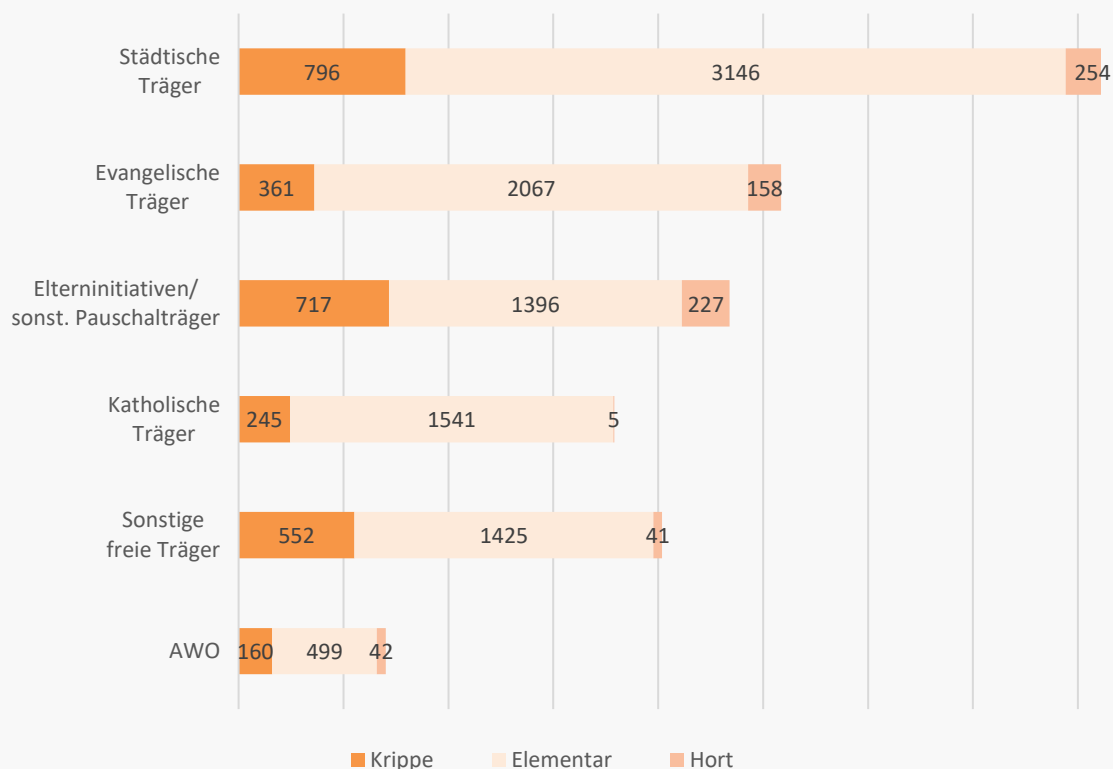
Grundsatz und Planung



Wiesbaden weist eine vielfältige Trägerlandschaft im Bereich der frühkindlichen Bildung auf. Familien mit Kindern unter sechs Jahren stehen insgesamt 191 kommunal geförderte und vier nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten zur Verfügung. Dabei handelt es sich bei 48 Einrichtungen um Einrichtungen in Trägerschaft von Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern. 45 Einrichtungen befinden sich in städtischer Trägerschaft, in evangelischer Trägerschaft 34 und in katholischer Trägerschaft 24 Einrichtungen. Sonstige freie Träger bieten Betreuungsangebote in 31 Einrichtungen an. Die AWO stellt außerdem weitere neun Einrichtungen (vgl. Abbildung 1).

In Wiesbaden sind insgesamt 13.632 vertraglich vereinbarte Plätze in Kindertageseinrichtungen vorhanden: 2.831 im Krippen-, 10.074 im Elementar- und 727 im Hortbereich. Abbildung 2 zeigt die Aufteilung dieser Plätze nach Trägergruppen. Städtische Einrichtungen bieten mit insgesamt 4.196 Plätzen die meisten Plätze an (31 %), davon 796 im Krippen- und 3.146 im Elementarbereich sowie 254 im Hort. 19 % der Plätze in Kindertagesstätten befinden sich in evangelischer Trägerschaft, 17 % in Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern, 13 % in katholischer Trägerschaft bzw. Trägerschaft der Caritas. Im Vergleich zum Vorjahr konnten durch Ausbaumaßnahmen mehr Plätze im Krippen- und Elementarbereich geschaffen werden. Die Anzahl der Hortplätze in Kindertagesstätten nimmt hingegen stetig ab, da die Hortbetreuung vermehrt an die Schulen verlagert werden kann.

Abbildung 2: Plätze nach Trägergruppen 2023



Anm.: Nur kommunal geförderte Kitas, absolute Zahlen

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

Grundsatz und Planung



2.2 Die Personalsituation in den Kindertagesstätten

Zum 1. August 2020 traten die Änderungen des Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuches (HKJGB) in Kraft, die sich aus dem sog. Gute-Kita-Gesetz (KiQuTG) ergeben und mit dem Kitaqualitätsgesetz fortgeführt werden. Mit dem Gute-Kita-Gesetz wurden Erhöhungen in der Fachkraftausstattung hinsichtlich der Ausfallzeiten (Erhöhung von 15 % auf 22 % des errechneten Mindestpersonalbedarfs) sowie erstmals eine Freistellung der Kitaleitung (20 % zusätzlich zum Mindestpersonalbedarfs, max. 1,5 Vollzeitstellen) festgeschrieben. Der Gesetzgeber räumte eine Übergangsfrist bis zum 31. Juli 2022 ein, um den Trägern den sukzessiven Aufbau des zusätzlichen Personals zu ermöglichen. Diese wurde zwischenzeitlich bis 31.07.2024 verlängert.

Trotz dieser Erleichterung bleibt es für die Kita-Träger, den örtlichen Träger der Jugendhilfe und nicht zuletzt die Kita-Teams sehr herausfordernd, in Zeiten des Fachkraftmangels die Bedarfe von ausgedünnten und sehr belasteten Teams, (berufstätigen) Eltern und das Recht der Kinder auf gute Förderung und Bildung sowie sichere Betreuung zu vermitteln.

Anhand von Abbildung 3 wird dabei deutlich, inwieweit sich eine Leitungsfreistellung auswirken kann. Wiesbaden weist hier im Vergleich zu den anderen hessischen Großstädten höhere Zahlen bei den betreuten Kindern pro Fachkraft und auch im Vollzeitbetreuungsäquivalent auf. In der amtlichen Statistik, die der Auswertung zugrunde liegt, werden freigestellte Leitungen nicht als Fachkraft gezählt. Im Zeitraum bis 2020 erfolgte die Leitungsfreistellung in Wiesbaden freiwillig, während anderswo Leitungen i. d. R. zumindest noch anteilig als Fachkraft im Gruppendienst geführt wurden und somit

positiv auf den Betreuungsschlüssel wirken. Je nach Größe der Einrichtung und in Vollzeit betreuten Kindern, kann sich die Freistellung also recht schnell niederschlagen. Belastbare Befunde wird man in dieser Hinsicht erst erhalten, wenn die Übergangsregelung ausläuft.

Abbildung 3: Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten im Vergleich

		2017	2018	2019	2020	2021
LH Wiesbaden	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	1.855	1.881	1.943	2.037	2.135
	Betreute Kinder insgesamt	12.930	13.070	13.098	13.229	13.157
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,0	6,9	6,7	6,5	6,2
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	7,6	7,5	7,6	7,4	7
Darmstadt Wissenschaftsst.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	1.244	1.294	1.283	1.299	1.345
	Betreute Kinder insgesamt	7.293	7.482	7.632	7.648	7.572
	Betreute Kinder pro Fachkraft	5,9	5,8	5,9	5,9	5,6
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	5,8	5,7	6	5,9	5,5
Frankfurt a.M.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	7.155	7.248	7.181	7.436	7.755
	Betreute Kinder insgesamt	42.259	42.872	43.368	43.927	43.479
	Betreute Kinder pro Fachkraft	5,9	5,9	6,0	5,9	5,6
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	6,2	6,2	6,4	6,3	5,9
Offenbach a.M.	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	814	852	884	945	949
	Betreute Kinder insgesamt	6.284	6.305	6.495	6.494	6.349
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,7	7,4	7,3	6,9	6,7
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	7,3	7,0	6,9	6,6	6,4
Hessen	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	35.405	36.431	37.691	39.027	40.928
	Betreute Kinder insgesamt	258.433	262.718	268.569	272.982	272.679
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,3	7,2	7,1	7,0	6,7
	Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft	6,8	6,8	6,8	6,7	6,4

Quelle: Bildungsmonitoring Wiesbaden, Tabelle A4, auf Basis von Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes



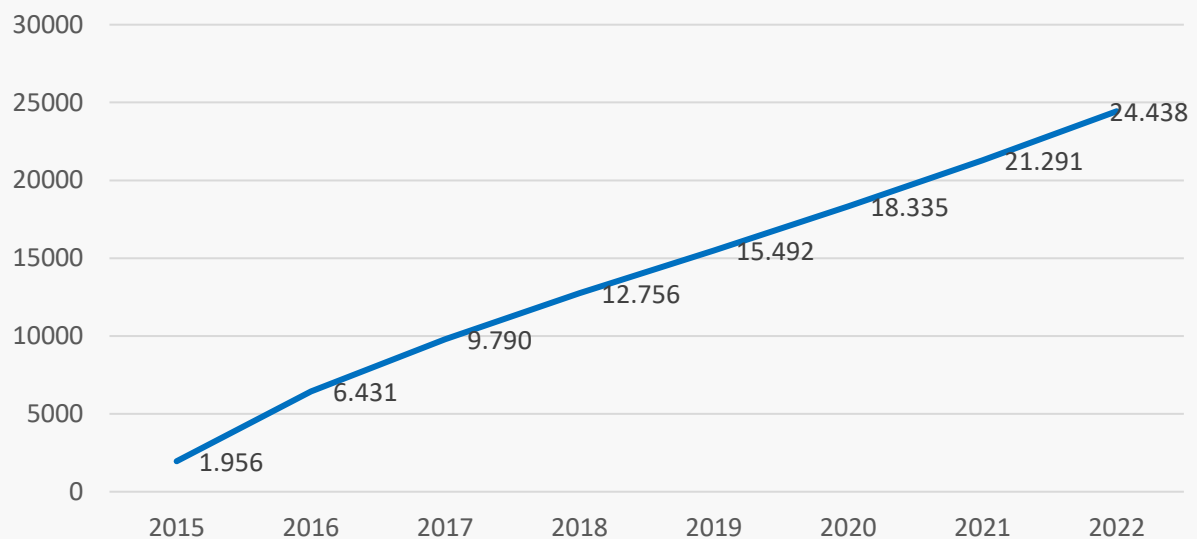
Grundsatz und Planung

3 Bericht zum Vormerksystem WiKITA 2022

Seit dem Kindergartenjahr 2015/16 können Eltern in Wiesbaden flächendeckend das zentrale elektronische Vormerksystem WiKITA nutzen. Damit werden Plätze in Kindertagesstätten online vorgemerkt, ohne dass eine Vormerkung vor Ort in den Einrichtungen nötig wird. Für Eltern wie auch für Kindertagesstätten selbst bedeutet dies eine erhebliche Zeitersparnis und eine verbesserte Planungssicherheit. Inzwischen hat sich das Vormerksystem gut etabliert. 2020 sollte eine breit angelegte Evaluation von WiKITA stattfinden, um das System noch stärker an die Bedarfe und Wünsche der Eltern und Kindertagesstätten anpassen zu können. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Evaluation nicht wie geplant durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz wurde stetig an der Weiterentwicklung des Vormerksystems gearbeitet. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Nr. 0019 am 11. März 2021) wurde in 2021 eine neue Stelle in der Fachabteilung implementiert, zu deren Aufgaben es auch gehört, die weiteren Schritte zur Überarbeitung zu planen und umzusetzen.

Im Folgenden wird die Nutzung von WiKITA für den Berichtszeitraum 2022 skizziert. Wichtige Indikatoren sind hierbei die Entwicklung der Benutzendenkonten, die Zahl der neu vorgemerkten Kinder, die neu angelegten Vormerkungen sowie die vergebenen Plätze.

Abbildung 4: WiKITA-Benutzendenkonten im Zeitverlauf



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Angefangen mit rund 2.000 Benutzendenkonten in 2015, wurden bis 2022 insgesamt über 24.000 Konten angelegt. Die Zahl der neu angelegten Benutzendenkonten lag 2022 bei 3.147 und damit über dem Durchschnitt der Jahre im Betrachtungszeitraum. In 2022 wurden Vormerkungen für insgesamt 6.787 Kinder getätigt. Für knapp zwei Drittel der Kinder (4.398) wurde eine Aufnahme vor dem dritten Lebensjahr angestrebt.

Tabelle 3: Zahl der neu vorgemerkten Kinder

	2018	2019	2020	2021	2022
Zahl der neu vorgemerkten Kinder, davon ...	6.631	6.666	6.053	6.503	6.787
... bei frühester gewünschter Aufnahme unter 3 Jahre	4.342 (65 %)	4.444 (67 %)	3.962 (66 %)	4.272 (66 %)	4.398 (65 %)
... bei frühester gewünschter Aufnahme 3 und älter	2.289 (35 %)	2.222 (33 %)	2.091 (35 %)	2.230 (34 %)	2.381 (35 %)
... mit frühester gewünschter Aufnahme im selben Jahr	2.648 (40 %)	2.764 (42 %)	2.203 (36 %)	2.539 (39 %)	2.955 (44 %)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung

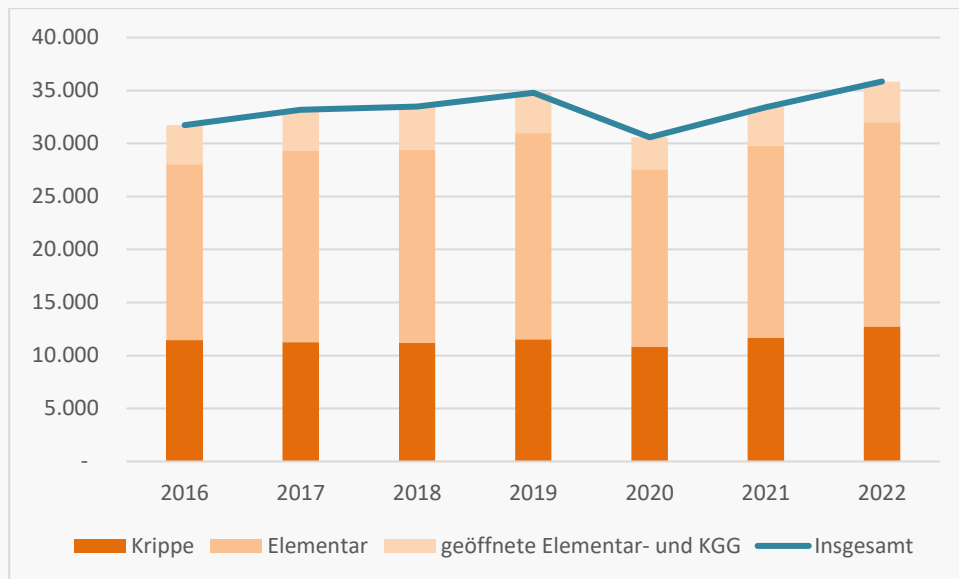


Grundsatz und Planung

Tabelle 3 zeigt die Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich. 2022 wurden wieder deutlich mehr Vormerkungen als in den Vorjahren angelegt. Von insgesamt 35.849 Vormerkungen entfielen über ein Drittel auf Krippenplätze, 54 % auf Elementarplätze und 11 % auf Plätze in geöffneten Elementargruppen (von zwei Jahren bis Schuleintritt) bzw. Kindergemeinschaftsgruppen

(KGG) (frühestens ab null Jahren bis mind. zum Schuleintritt). Im Durchschnitt wurden für jedes Kind 5,3 Vormerkungen in WiKITA getätigt und damit leicht mehr als in den Vorjahren.

Abbildung 5: Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

4 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose

Vorbemerkung zu den Datengrundlagen und der Darstellung der Daten:

Der Stichtag der dargestellten Angebote im Tagesbetreuungsbericht ist der 1. März 2023. Damit besteht Einheitlichkeit zur amtlichen Statistik und zu den Anträgen auf Landesförderung nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG).

Zur Ermittlung der Kinderzahlen dient eine Ziehung der Jahrgangsgrößen bis einschließlich des vollendeten Jahrgangs 2022 im März 2023, sodass alle meldebehördlichen Nacherfassungen von Geburten des Jahres 2022 mit einbezogen werden können und in der angegebenen Kinderzahl enthalten sind. Es ist somit von keiner nennenswerten Untererfassung im jüngsten Jahrgang auszugehen.

Die Bezugsgröße für die Platzzahlen bei den Kindertagesstätten ist die „Platzzahl laut Leistungsvereinbarung“. Kindertageseinrichtungen, die keinerlei städtische Zuschüsse erhalten, sind der Landeshauptstadt Wiesbaden gegenüber nicht berichtspflichtig und werden nicht zur Berechnung der Versorgungssituation herangezogen. Eine Übersicht über Kindertageseinrichtungen ohne kommunale Förderung findet sich in Kapitel 7 .

Neben der Aufschlüsselung der Plätze im U3- und Elementarbereich werden in den Ortsbezirken sowie in der Gesamtdarstellung die Plätze in Horten oder Kindergemeinschaftsgruppen nachrichtlich benannt. Diese bewegen sich im Rechtskreis Kindertagesbetreuung § 22 – 24 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch. Im Bereich der Kindertagespflege wird das Angebot von freien und belegten Plätzen dargestellt. Es bietet sich damit ein umfassendes Bild aller öffentlich geförderten Tagespflegeplätze in Wiesbaden.

4.1 Betreuung der unter 3-Jährigen

Abbildung 6: Übersicht zur Versorgungssituation im U3-Bereich

Betreuung der unter 3-Jährigen	2021/22 Stand 01.03.2022	2022/23 Stand 01.03.2023	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	8.459	8.498	+39
Versorgungsziel 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	3.891	4.033	+142
Platzangebot ohne Tagespflege inkl. Tagespflege	2.797 3.226	2.831 3.204	+34 -22
Fehlende Plätze ohne Tagespflege inkl. Tagespflege	-1.094 -665	-1.246 -829	-152 -164
= Platzangebotsquote ohne Tagespflege inkl. Tagespflege	33,1 % 38,1 %	33,3 % 37,7 %	+0,2 PP -0,4 PP
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 30 %)	Alle bis auf: Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Kloppenheim Nordenstadt Naurod Auringen	Alle bis auf: Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Dotzheim Kloppenheim Delkenheim Naurod Auringen	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen
gem. Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Abbildung 6 bietet eine Übersicht zur Versorgungssituation im U3-Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder unter drei Jahren um 39 auf 8.459 gestiegen. Dadurch, dass die älteren Jahrgänge stärker in das rechnerische Ziel von 48 % einfließen, und diese Jahrgänge größer sind, steigt das Versorgungsziel um 142 Plätze. Durch den Rückgang der Plätze in Kindertagespflege gingen 56 Plätze verloren. Verrechnet mit den 34 Plätzen, die in Kindertagesstätten im gleichen Zeitraum geschaffen werden konnten, ergibt sich ein „Netto“-Platzverlust von 22 Plätzen. Der verbleibende Bedarf beträgt 829 Plätze und die Angebotsquote liegt bei 37,7 %.

Abbildung 7: Im Berichtszeitraum in Betrieb gegangene Plätze

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Mitte	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Stadtbienen	+15
Dotzheim	Der Kinderschutzbund Kinderhaus Schelmengraben	+20
Amöneburg	Städt. Kita Kurt-Beecker-Weg (ehem. Dyckerhoff Villa Bambini)	+5
Zwischensumme		+40
Rheingauviertel	Kindergruppe Eulenspiegel (in Elementarplätze)	-6
Summe		+34

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



Grundsatz und Planung

Bezogen auf die Versorgungssituation in den einzelnen Ortsbezirken reicht die Platzangebotsquote im U3-Bereich von 0 % (kein eigenes Angebot im U3-Bereich wie in den Ortsbezirken Rambach, Heßloch, Igstadt und Frauenstein) bis 78,2 % in Südost.

Eine kritische Versorgungslage, die als eine Platzangebotsquote unter 30 % definiert wird, weisen nach wie vor folgende Ortsbezirke auf: Rheingauviertel, Westend/Bleichstraße, Bierstadt, Biebrich, Rambach, Heßloch, Igstadt, Nordenstadt, Schierstein, Frauenstein, Medenbach, Breckenheim, Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim. Hier besteht weiterhin Ausbaubedarf, um das festgelegte Versorgungsziel zu erreichen.

Abbildung 8: Übersicht zur Versorgungssituation im U3-Bereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2022/23	Bedarf (1) 2022/23	Angebot (2) 2022/23 Plätze KT*	Bilanz (2) - (1) 2022/23	Platzangebots- quote 2022/23 in %	Veränderung zum Vorjahr
01 - Mitte	573	264	237	-27	41,4	1,9
02 - Nordost	535	245	247	2	46,2	0,8
03 - Südost	702	330	549	219	78,2	-4,4
06 - Rheingauviertel	765	363	212	-151	27,7	-0,5
08 - Westend/Bleichstr.	557	263	50	-213	9,0	0,4
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.132	1.465	1.295	-170	41,3	0,3
07 - Klarenthal	283	142	114	-28	40,3	3,4
11 - Sonnenberg	108	51	61	10	56,5	4,3
12 - Bierstadt	331	158	80	-78	24,2	-1,4
13 - Erbenheim	354	165	116	-49	32,8	-4,2
14 - Biebrich	1.166	546	330	-216	28,3	-0,3
16 - Dotzheim	852	408	268	-140	31,5	1,2
21 - Rambach	51	23	0	-23	0,0	0,0
22 - Heßloch	6	3	0	-3	0,0	0,0
23 - Kloppenheim	66	33	20	-13	30,3	-4,8
24 - Igstadt	54	25	0	-25	0,0	0,0
25 - Nordenstadt	282	142	70	-72	24,8	-2,2
26 - Delkenheim	154	75	50	-25	32,5	-0,2
27 - Schierstein	294	142	70	-72	23,8	1,2
28 - Frauenstein	51	24	0	-24	0,0	0,0
31 - Naurod	113	58	35	-23	31,0	2,0
32 - Auringen	75	37	27	-10	36,0	3,5
33 - Medenbach	72	36	20	-16	27,8	3,7
34 - Breckenheim	77	39	10	-29	13,0	0,3
51 - Mz-Amöneburg	75	37	20	-17	26,7	9,4
52 - Mz-Kastel	475	221	125	-96	26,3	-1,5
53 - Mz-Kostheim	427	203	120	-83	28,1	2,0
Gesamtstadt	8.498	4.033	2.831	-1.202	33,3	0,2
Kindertagespflege			373			
Gesamtstadt inkl. Tagespflege			3.204	-829	37,7%	-0,4PP

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen
gem. Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Um in Zukunft mehr Kindern einen Krippenplatz anbieten zu können, liegen mit Stand März 2023 Beschlüsse für 160 neue Plätze vor, die sukzessive bis 2025 umgesetzt werden. Weitere Krippenplätze entstehen aufgrund von städtebaulichen Maßnahmen und dienen gemäß der Wiesbadener Sozialgerechten Bodennutzung (WiSoBoN) der Deckung der daraus entstehenden Bedarfe.

Abbildung 9: Beschlossene Plätze im U3-Bereich

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Dotzheim	LaLeLu	04/2023	+4
Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass	Sommer 2023	+20
Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Hoffnungsgemeinde	Sommer 2023	+20
Kastel	Erweiterung Haus der Bildung	Sommer 2023	+4
Amöneburg	Städt. Kita Kurt-Beecker-Weg	09/2023	+10
Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	12/2023	+10
Westend	Terminal for Kids Helenenstraße	Anfang 2024	+22
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	03/2024	+10
Biebrich	EVIM Kita Rheingaustraße	Nur Grundsatzvorl.	+10
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	ca. 01/2025	+15
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	ca. 06/2025	+15
Dotzheim	EVIM Kita Nelkenweg	Nur Grundsatzvorl.	+20
Summe			+160
Plätze aus städtebaulichen Projekten			
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord, verbleibende Plätze nach Vorabinbetriebnahme	Sommer 2023	+20
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Hainweg Süd	Herbst 2023	+20
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann	Anfang 2025	+23
Dotzheim	Städt. Kita Kohlheckschule	Nur Grundsatzvorl.	+20
Bierstadt	Bierstadt Nord/Quartier Oberlinstraße	Nur Grundsatzvorl.	+30
Kostheim	Quartier Am Bürgerhaus	Nur Grundsatzvorl.	+16

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege; Stand März 2023

Grundsatz und Planung



Abbildung 10: Wiesbadener Versorgungssituation im U3-Bereich im Zeitvergleich

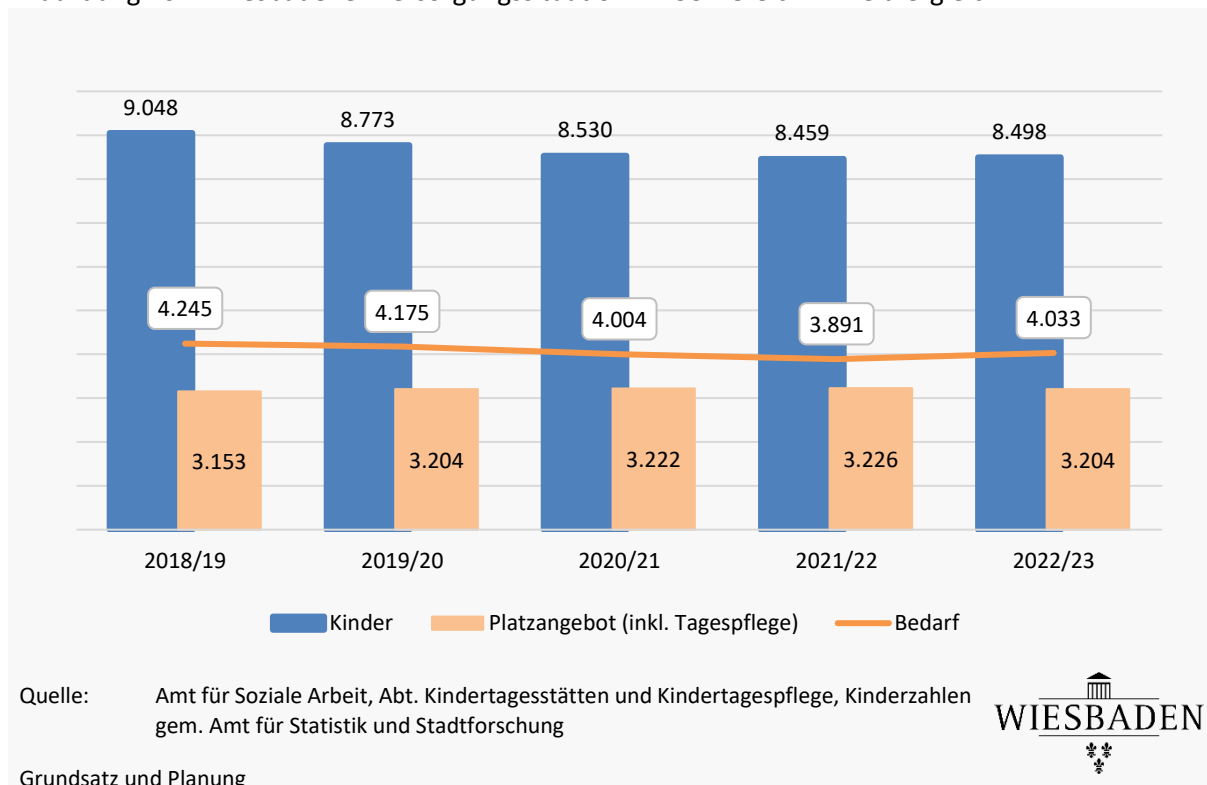
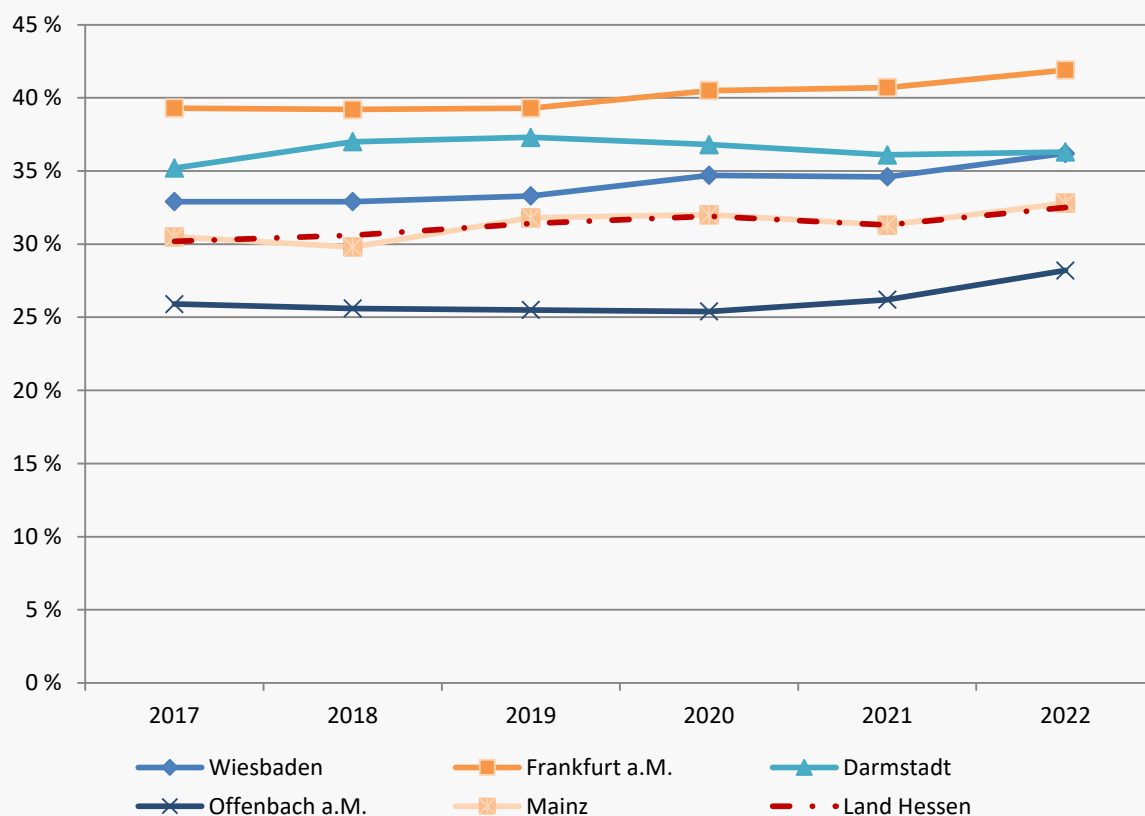


Abbildung 11 zeigt die Entwicklung der Versorgungssituation im U3-Bereich seit 2018/19. Bei in der Tendenz abnehmender Kinderzahl (bis auf 2022 zu 2023) und mit einer Ausnahme steigender Platzzahlen bleibt eine deutliche Lücke zwischen Platzzahlen und dem beschlossenen Versorgungsziel.

Im interkommunalen Vergleich – auf Basis der Angaben der amtlichen Statistik – sind gegenüber den Vorjahren nur recht geringe Veränderungen in der Versorgungssituation der unter 3-Jährigen zu beobachten.² Mit einer Quote von 36,2 % in der amtlichen Statistik liegt Wiesbaden im Mittelfeld, aber über dem hessischen Durchschnitt von 32,5 %. Bessere Quoten innerhalb der Rhein-Main-Vergleichsstädte erreichen Darmstadt (36,3 %) sowie Frankfurt (41,9 %).

² Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Abbildung 11: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im U3-Bereich



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



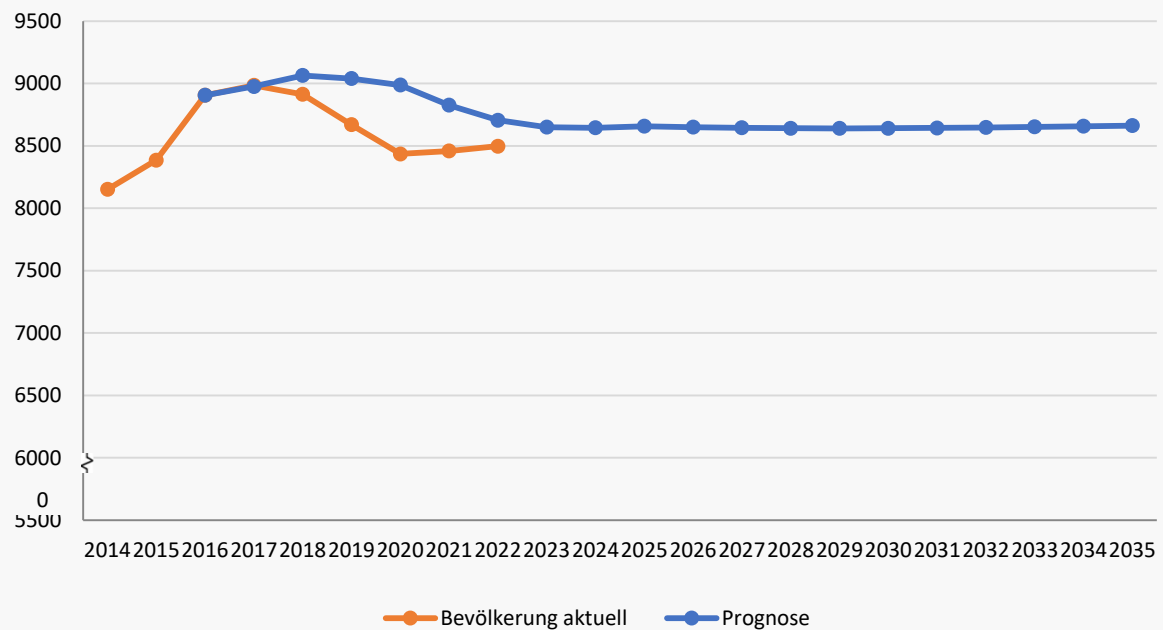
Grundsatz und Planung

Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Nach einem deutlichen Anstieg der Geburten in der jüngeren Vergangenheit werden laut Prognose die Kinderzahlen im U3-Bereich in den nächsten Jahren vorerst zurückgehen. Eine Stabilisierung auf einem Niveau von ca. 8.650 Kindern wird ab 2023 prognostiziert.

Ein Blick auf die aktuellen Bevölkerungszahlen zeigt, dass die Zahl der unter 3-Jährigen wieder leicht angestiegen ist und sich der prognostizierten Bevölkerungszahl annähert. Hier schlagen sich bereits jene Kinder nieder, die aus der Ukraine geflohen sind.

Abbildung 12: Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnendenzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung

Grundsatz und Planung



4.2 Betreuung der 3- bis unter 6-Jährigen (bis Schuleintritt)

Abbildung 13: Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2021/22 Stand 01.03.2022	2022/23 Stand 01.03.2023	Veränderung zum Vorjahr
Zahl der Kinder „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 ^{11/12} Jahrgänge	11.026	11.090	+64
Versorgungsziel 90 % von 3 ^{11/12} Jahrgängen	9.923	9.981	+58
Platzangebot	9.860	10.074	+214
Fehlende Plätze	-63	(93)	+156
= Platzangebotsquote	89,4 %	90,8 %	+1,4 PP
Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage (hier definiert als Platzangebotsquote < 80 %)	Westend Bierstadt Dotzheim Kloppenheim Igstadt Delkenheim Frauenstein Naurod Medenbach Mz-Kastel Mz-Kostheim	Westend Bierstadt Rambach Igstadt Nordenstadt Delkenheim Frauenstein Naurod Medenbach Mz-Kastel Mz-Kostheim	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen
gem. Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Die Zahl der Kinder im Alter zwischen drei und unter sechs Jahren hat sich um 64 auf 11.090 erhöht. 90 % der Kinder in diesem Alter sollen laut Versorgungsziel einen Betreuungsplatz erhalten (d. h. 9.981 Kinder). Die gestiegene Kinderzahl resultiert in einem um 58 Plätze höheren Versorgungsziel. In Wiesbaden können 2022/23 vertraglich 10.074 Plätze in Kindertagesstätten angeboten werden und damit 214 Plätze mehr als im Vorjahr. Die Platzangebotsquote steigt somit auf 90,8 %, womit das rechnerische Versorgungsziel erreicht wird.³ Allerdings ist der Druck nach wie vor hoch, die Wartelisten der Kitas gefüllt. Es ist bekannt, dass rund 400 Plätze in Wiesbadener Kindertagesstätten mit Kindern belegt sind, die außerhalb Wiesbadens wohnen. Gesetzlich entfällt hier der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz in Wiesbaden, da die Zuständigkeit beim jeweiligen örtlichen Träger der öffentlichen

³ Ergänzend dazu werden in drei weiteren Einrichtungen insgesamt 118 Elementarplätze ohne kommunale Förderung angeboten.

Jugendhilfe liegt. Für solche Konstellationen gibt es in der Regel gute pädagogische Gründe. Allerdings führen sie dazu, dass das faktische Angebot niedriger liegt. Gem. § 28 HKJGB erfolgt in solchen Fällen eine Ausgleichszahlung durch die entsprechende Kommune. Hingegen werden weniger Wiesbadener Kinder außerhalb betreut.

Sozialräumlich verteilt sich die Nachfrage durchaus unterschiedlich, sodass ein sozialräumlich orientierter, weiterer Ausbau angezeigt ist.

Auch vor dem Hintergrund, dass Kindertagesstätten strukturell besondere Vorteile aufweisen, wenn sie sowohl über Krippen-, als auch Elementarplätze verfügen (Übergänge und Kontinuität), ist es sinnvoll, weiterhin im Elementarbereich mit Augenmaß auszubauen.

Die Erhöhung der Platzkapazitäten um 214 im Vergleich zum Vorjahr ist auf umgesetzte Ausbaumaßnahmen und Hortumwandlungen zurückzuführen. Eine Übersicht bietet Abbildung 14.

Abbildung 14: Im Berichtszeitraum in Betrieb gegangene Elementarplätze

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Mitte	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Stadtbienen	+10
Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius (Hortumwandlung)	+38
Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids, Außengruppe SpaceAgenten	+23
Rheingauviertel	Kindergruppe Eulenspiegel (aus Krippenplätzen)	+6
Dotzheim	Der Kinderschutzbund Kinderhaus Schelmengraben	+70
Amöneburg	Städt. Kita Kurt-Beecker-Weg (ehem. Dyckerhoff Villa Bambini)	+7
Kastel	AWO Krippe Kastel (Containeranlage zur Vorab-Inbetriebnahme von Elementarplätzen in der Kita Kurt-Beecker-Weg)	+40
Kostheim	Städt. Kindertagesstätte Kostheim (aus Hortumwandlung)	+20
Summe		+214

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



Grundsatz und Planung

Die Versorgungssituation im Elementarbereich auf Ebene der Ortsbezirke variiert und reicht von 41,1 % (Westend) bis 129,4 % (Rambach, bei allerdings sehr kleiner Kinderzahl). Von einem Ortsbezirk mit kritischer Versorgungslage spricht man, wenn die Platzangebotsquote unter 80 % liegt, dies ist der Fall im Westend, in Bierstadt, Rambach, Igstadt, Nordenstadt, Delkenheim, Frauenstein, Naurod, Medenbach, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim.

Eine rechnerisch gute Versorgungslage über 100 %, liegt hingegen in den Ortsbezirken Mitte, Nordost, Südost, dem Rheingauviertel, Klarenthal, Sonnenberg, Heßloch, Auringen, Breckenheim sowie Mainz-Amöneburg vor. Bei dieser Zahl ist stets zu beachten, dass Kinder auch über die Ortsbezirksgrenzen hinaus versorgt werden.

Abbildung 15: Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder* 2022/23	Bedarf (1) 2022/23	Angebot (2) 2022/23 Plätze KT**	Bilanz (2) - (1) 2022/23	Platzangebots- quote 2022/23 in %	Veränderung ggü. Vorjahr
01 - Mitte	628	565	645	80	102,7	9,7
02 - Nordost	726	653	890	237	122,6	-1,2
03 - Südost	854	769	934	165	109,4	-2,8
06 - Rheingauviertel	973	876	1.179	303	121,2	1,7
08 - Westend/Bleichstr.	756	680	311	-369	41,1	-0,4
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.937	3.543	3.959	416	100,6	1,2
07 - Klarenthal	446	401	464	63	104,0	1,3
11 - Sonnenberg	217	195	221	26	101,8	2,7
12 - Bierstadt	456	410	330	-80	72,4	2,6
13 - Erbenheim	463	417	392	-25	84,7	-8,2
14 - Biebrich	1.394	1.255	1.236	-19	88,7	1,4
16 - Dotzheim	1.076	968	941	-27	87,5	8,7
21 - Rambach	60	54	46	-8	76,7	-13,5
22 - Heßloch	17	15	22	7	129,4	0,0
23 - Kloppenheim	79	71	65	-6	82,3	5,8
24 - Igstadt	89	80	66	-14	74,2	-1,7
25 - Nordenstadt	393	354	284	-70	72,3	-12,5
26 - Delkenheim	226	203	180	-23	79,6	1,7
27 - Schierstein	385	347	362	16	94,0	4,8
28 - Frauenstein	65	59	40	-19	61,5	0,9
31 - Naurod	149	134	111	-23	74,5	-0,5
32 - Auringen	123	111	140	29	113,8	-3,8
33 - Medenbach	95	86	60	-26	63,2	4,4
34 - Breckenheim	108	97	130	33	120,4	9,3
51 - Mz-Amöneburg	106	95	110	15	103,8	0,8
52 - Mz-Kastel	602	542	447	-95	74,3	0,0
53 - Mz-Kostheim	604	544	468	-76	77,5	5,1
Gesamtstadt	11.090	9.981	10.074	93	90,8	1,4

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen
gem. Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Mit Stand März 2023 liegen Beschlüsse für knapp 330 weitere Elementarplätze (außerhalb städtebaulicher Projekte) vor, wie man Abbildung 16 entnehmen kann. Weitere Elementarplätze resultieren aus städtebaulichen Maßnahmen.

Abbildung 16: Beschlossene Plätze im Elementarbereich

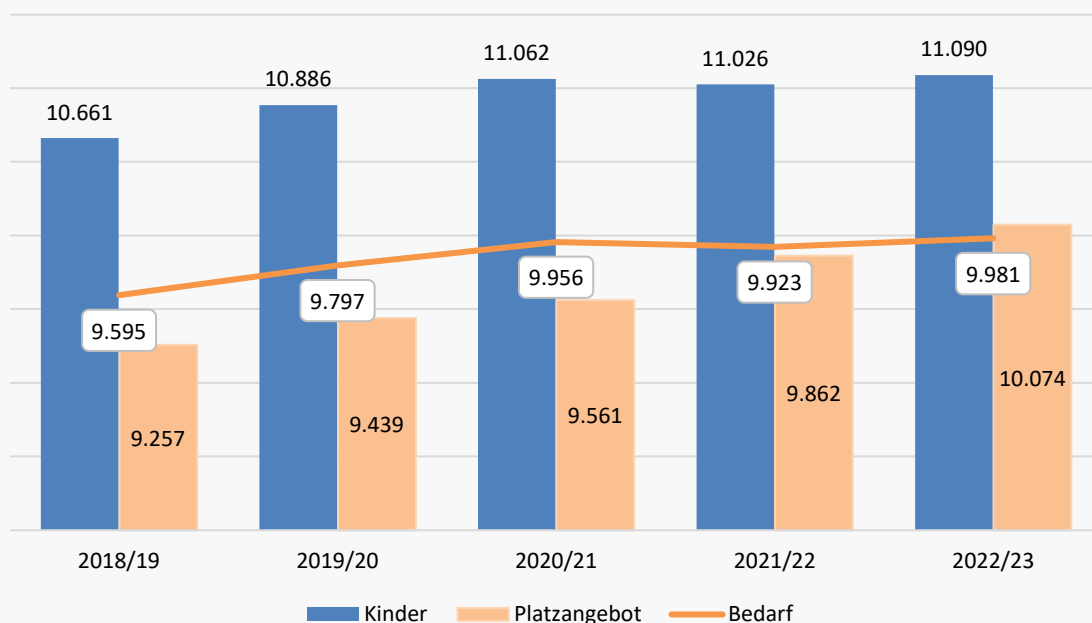
Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Dotzheim	LaLeLu	04/2023	+14
Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass	Sommer 2023	+20
Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Hoffnungsgemeinde	Sommer 2023	+20
Kastel	Erweiterung Haus der Bildung	Sommer 2023	+4
Amöneburg	Städt. Kita Kurt-Beecker-Weg	09/2023	+40
Westend	Terminal for Kids Helenenstraße	Anfang 2024	+60
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	03/2024	+22
Biebrich	EVIM Kita Rheingaustraße	Nur Grundsatzvorl.	+40
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	Anfang 2025	+14
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann	Anfang 2025	+19
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	ca. 06/2025	+14
Dotzheim	EVIM Kita Nelkenweg	Nur Grundsatzvorl.	+60
Summe			+327
Plätze aus städtebaulichen Projekten			
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord, verbleibende Plätze nach Vorabinbetriebnahme	Sommer 2023	+20
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Hainweg Süd	Herbst 2023	+80
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann	Anfang 2025	+56
Dotzheim	Städt. Kita Kohlheckschule	Nur Grundsatzvorl.	+60
Bierstadt	Bierstadt Nord/Quartier Oberlinstraße	Nur Grundsatzvorl.	+80
Kostheim	Quartier Am Bürgerhaus	Nur Grundsatzvorl.	+56

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege; Stand März 2023

Grundsatz und Planung



Abbildung 17: Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen gem. Amt für Statistik und Stadtforschung



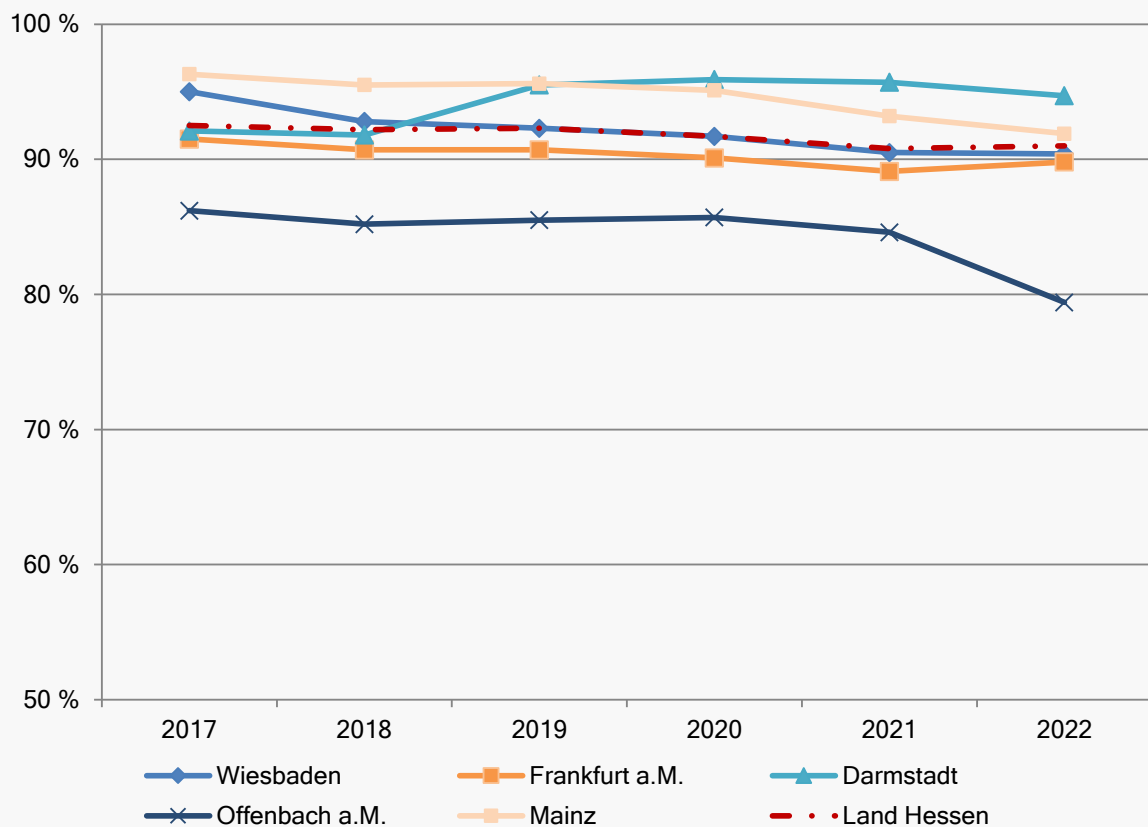
Grundsatz und Planung

Im Betrachtungszeitraum seit 2018/19 bis zum letzten Jahr ist die Zahl der Kinder im Alter zwischen drei bis unter sechs Jahren in Wiesbaden nahezu kontinuierlich leicht gestiegen. Das Angebot wurde ausgebaut, sodass inzwischen das rechnerische Versorgungsziel erreicht wurde. Dennoch zeigen sich hohe Nachfragen, sodass ein sozialräumlich orientierter Ausbau weiter vonnöten ist.

Bei der Versorgung von Kindern im Elementaralter liegt Wiesbaden gemäß amtlicher Statistik in 2022 mit einer Quote von 90,4 % etwas unterhalb des hessischen Durchschnitts (91 %).⁴ Höhere Versorgungsquoten weisen im interkommunalen Vergleich der Rhein-Main-Großstädte Darmstadt sowie Mainz auf (94,7 bzw. 91,9 %), die Versorgungsquoten im Elementarbereich liegen in Frankfurt und Offenbach unter dem Wiesbadener Wert (89,8 bzw. 79,4 %). In fast allen Städten, mit Ausnahme von Frankfurt, kam es zu einem Absinken der Versorgungsquote, was im Wesentlichen den größeren Jahrgängen geschuldet sein dürfte.

⁴ Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Abbildung 18: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

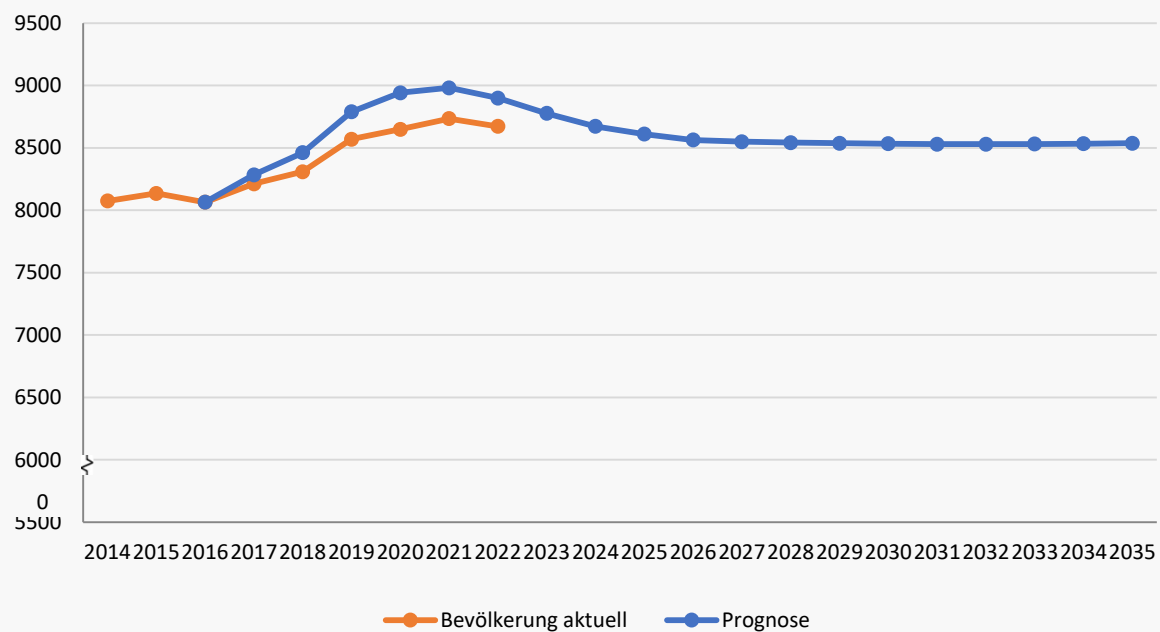


Grundsatz und Planung

Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Gemäß der Bevölkerungsprognose lag der Höhepunkt der Kinderzahl im Jahr 2021. Wie prognostiziert, ist auch die tatsächliche Kinderzahl in 2022 gesunken. Hier ist die Zuwanderung der Geflüchteten aus der Ukraine im Jahr 2022 bereits enthalten. Die Entwicklung verläuft recht gleichmäßig unterhalb der Prognose. Somit ist tendenziell mit einer weiteren leichten Abnahme der Kinderzahl im Elementarbereich zu rechnen, verlässliche Aussagen sind jedoch nicht möglich.

Abbildung 19: Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnendenzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung

Grundsatz und Planung



5 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke

Dieser Abschnitt stellt die Versorgungsbilanz für jeden der 26 Ortsbezirke in Wiesbaden dar. Er gibt Aufschluss über aktuelle und zukünftige sozialräumliche Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung. Bei der Interpretation der Zahlen ist jedoch zu beachten, dass Eltern sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich die Möglichkeit haben, Angebote außerhalb ihres Wohnbezirks in Anspruch zu nehmen. Häufig ergibt sich alleine schon aus Platzknappheit eine Notwendigkeit. Die Platzangebotsquoten entsprechen damit nicht (immer) der faktischen Versorgung der Kinder aus dem Ortsbezirk, dennoch sind sie ein zuverlässiges Mittel, Handlungs- und Ausbaubedarfe zu identifizieren.

Berechnung Versorgungsziele (= Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen

Krippe:

6 – 12 Monate:	27 %	} insgesamt 48 % von 3 Jahrgängen
1 bis unter 2 Jahre:	57 %	
2 bis unter 3 Jahre:	70 %	

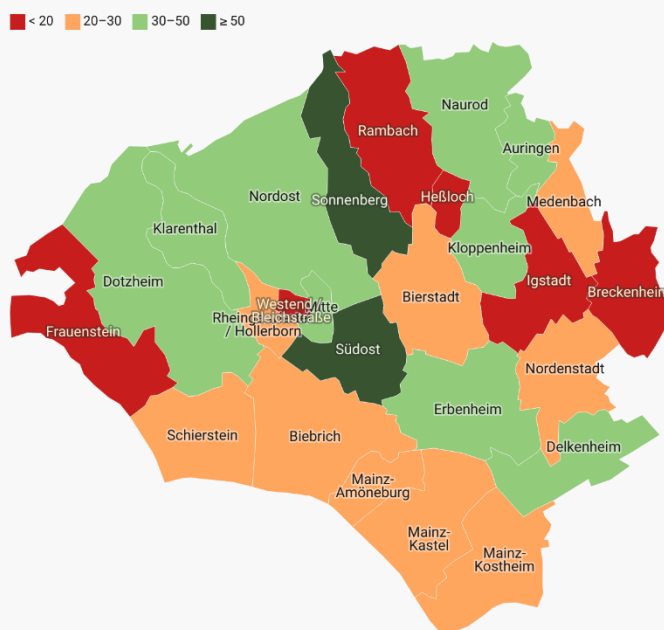
Der Bedarf (nach Versorgungsziel) für Kinder unter drei Jahren wird ohne die Plätze in der Kindertagespflege ausgewiesen. Bestehende Betreuungsbedarfe werden aber selbstverständlich auch durch Angebote der Kindertagespflege gedeckt. Da Tagesmütter und -väter aber stadtwweit Kinder aufnehmen und noch kein entsprechendes Monitoringsystem etabliert ist, ist eine regionale Zuordnung zu Ortsbezirken nur eingeschränkt sinnvoll. Um dem umfänglichen Angebot der Kindertagespflege dennoch Rechnung zu tragen, wird die Platzangebotsquote jeweils auch unter Hinzunahme der anteilig dem Ortsbezirk zugeordneten Kindertagespflegeplätze ausgewiesen. Weiterführende Informationen liefert auch Abschnitt 6.1

Elementar:

90 % von 3 $\frac{11}{12}$ Jahrgängen (Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern), wobei der nachwachsende Jahrgang der 2-Jährigen mit 5/12 berücksichtigt wird und der Jahrgang der Kinder am Schulübergang zu 6/12.

Auf den folgenden Seiten gibt eine vereinfachte kartografische Darstellung der Ortsbezirke nach Versorgungskategorien für Krippen- und Elementarplätze einen kompakten Überblick über die Situation in Wiesbaden. Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage im U3-Bereich weisen eine Platzangebotsquote unter 30 % auf, Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage im Elementarbereich eine Platzangebotsquote unter 80 %.

Abbildung 20: Ortsbezirke nach Versorgungslage im U3-Bereich



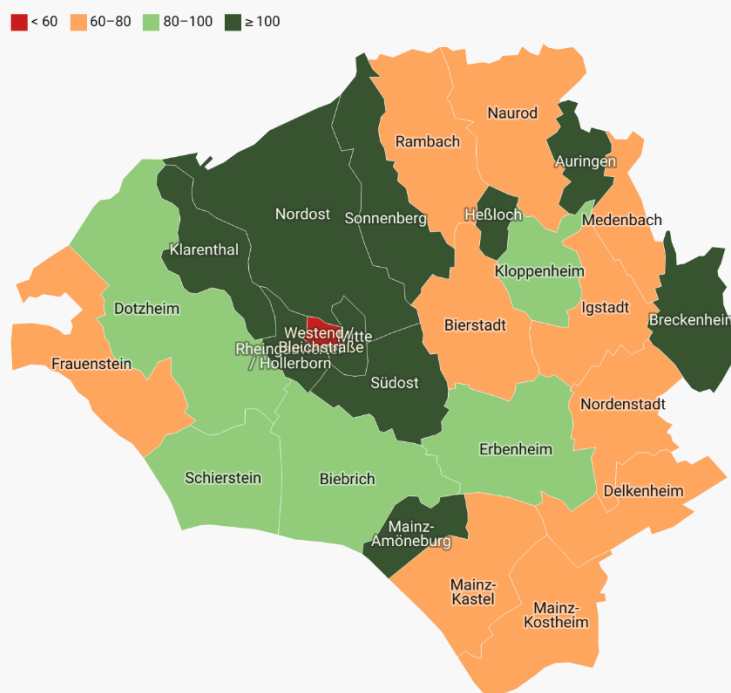
Kartenmaterial: OSM • Erstellt mit Datawrapper

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



Grundsatz und Planung

Abbildung 21: Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementar-Bereich



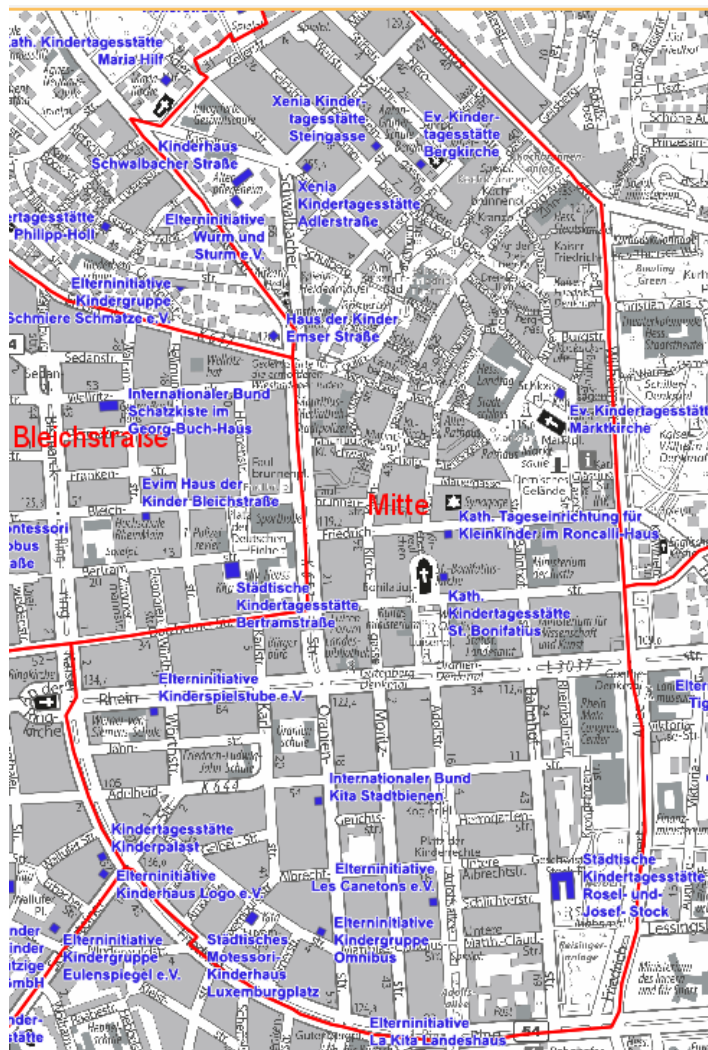
Kartenmaterial: OSM • Erstellt mit Datawrapper

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



Grundsatz und Planung

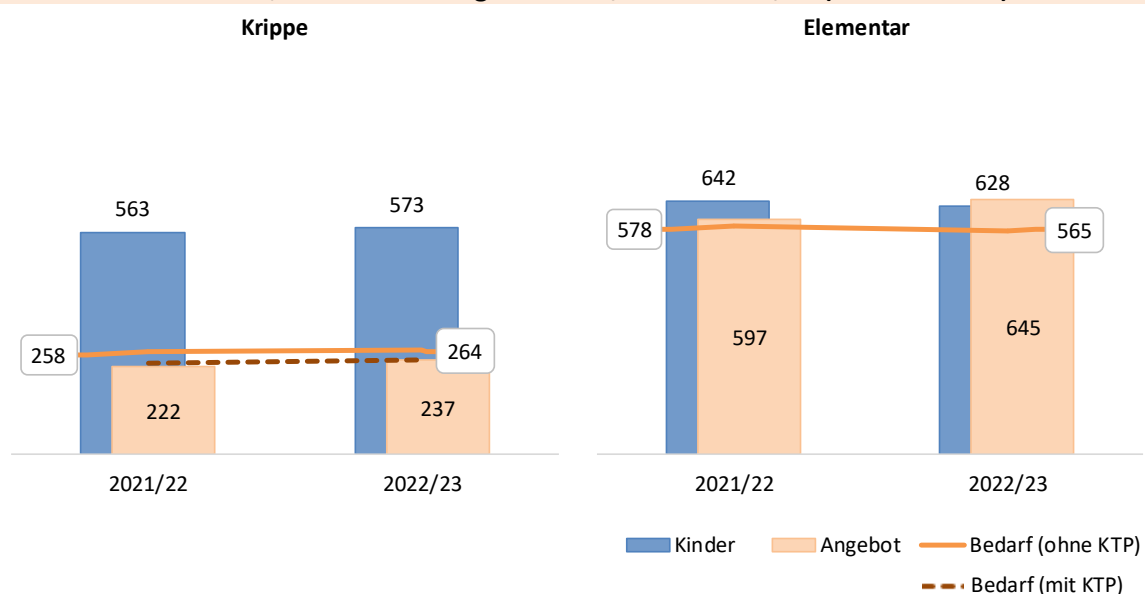
5.1 Mitte



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Adolfsallee, Luxemburgplatz** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Bergkirchenviertel** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Teile des Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage)
- **Zentrum** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 41,4% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 39,4% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 102,7% (WI: 90,8%)
 2021/22: 93,0% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Es fand eine Erhöhung der Kinderzahl im U3-Bereich um zehn auf 573, im Elementarbereich eine Verringerung um 14 auf 628 Plätze statt.
- Rechnerisch ergeben sich ein leicht gestiegener Bedarf im U3-Bereich (+6 auf 264), im Elementarbereich ein gesunkener Bedarf um 13 Plätze auf 565.
- Das Platzangebot im U3-Bereich konnte um 15 Plätze bei der Kita Stadtbienen, im Elementarbereich um 48 Plätze gesteigert werden (zehn bei den Stadtbienen, 38 aus Hortplätzen bei der Kita St. Bonifatius) und beträgt nun 237 Plätze im U3-Bereich sowie 645 Plätze im Elementarbereich.
- In 13 der 14 Einrichtungen in Mitte lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Im Zuge der Sanierung und Erweiterung werden an der ev. Kita Bergkirche formal eine Krippengruppe und eine Elementargruppe entstehen, dafür sind die Hortplätze bereits weggefallen. Derzeit werden in der so gewonnenen Krippengruppe Kinder aus der ev. Kita Ringkirche betreut.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich liegt nun verbessert bei 41,4 % und damit immer noch unter dem Versorgungsziel. Im Elementarbereich ist die Quote durch Ausbau und gesunkene Kinderzahlen um fast zehn Prozentpunkte auf knapp 103 % gestiegen und übersteigt das Versorgungsziel.

Abbildung 22: Angebotsübersicht Mitte

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Der Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	Sonst. Fr. Träger	71	35	35	36	36	0	2	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	Ev Kirche	108	20	20	88	66	0	2	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	88	0	0	4	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Stadtbienen	Sonst. Fr. Träger	25	15	15	10	10	0	1	0	0	1	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	Kath Kirche	140	20	20	120	120	0	2	4	0	0	0	0
Kindergruppe Omnibus e. V.	Elterninitiative	25	13	13	12	12	0	1	1	0	0	0	0
Kinderspielstube e. V.	Elterninitiative	60	0	0	60	51	0	0	3	0	0	0	0
Les Canetons - Deutsch-Französische Kita e. V.	Elterninitiative	33	10	10	23	23	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	Stadt	60	0	0	60	54	0	0	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	Kath Kirche	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Wurm + Sturm e. V.	Elterninitiative	30	14	14	16	16	0	1	1	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	Sonst. Fr. Träger	52	0	0	52	52	0	0	3	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Steingasse	Sonst. Fr. Träger	30	30	30	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		882	237	237	645	608	0	21	28	0	4	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		819	222	222	597	547	0	20	28	0	3	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Die Plätze in den Kindertagesstätten Omnibus e. V. und Wurm und Sturm e. V. werden jeweils in einer Krippen- sowie einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Grundsatz und Planung

Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahl im U3-Bereich um neun Kinder auf 535, die Kinderzahl im Elementarbereich stieg um sieben (auf 726)
- Die Bedarfe steigen in beiden Bereichen leicht, im U3-Bereich um einen Platz auf 245, im Elementarbereich um sechs auf 653 Plätze.
- Es gab keine Veränderungen im Platzangebot.
- In zwölf der 16 Einrichtungen in Nordost lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es befinden sich derzeit keine neuen Projekte in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich hat sich um knapp einen Prozentpunkt verbessert und liegt bei 46,2 %. Die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist um gut einen Prozentpunkt auf 122,6 % gesunken.

Abbildung 23: Angebotsübersicht Nordost

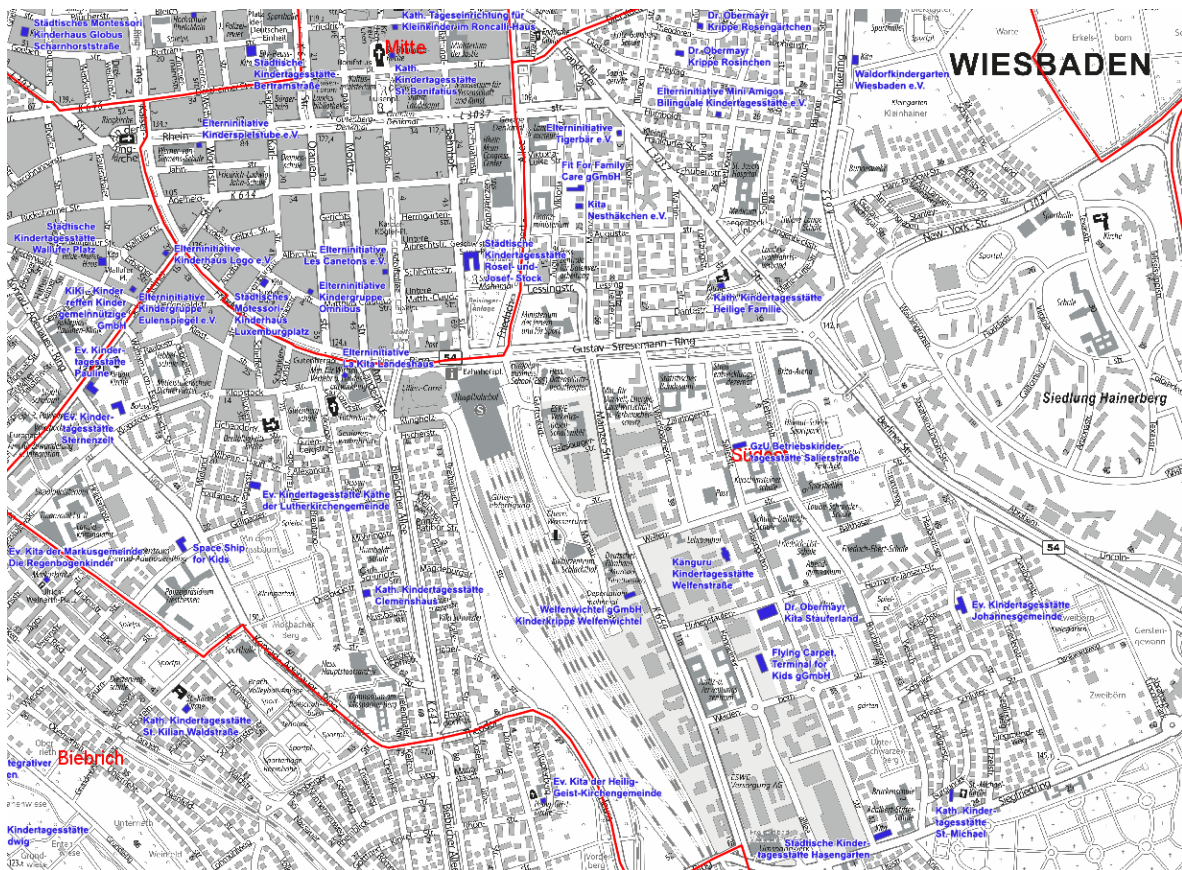
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	AWO	125	20	20	105	105	0	2	5	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	AWO	146	20	20	84	84	42	2	4	2	0	0	0
Bambini e.V.	Elterninitiative	63	20	20	20	20	23	2	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Musischer Kindergarten	Sonst. Pauschalträger	75	0	0	75	25	0	0	3	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	Sonst. Pauschalträger	200	0	0	200	125	0	0	8	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde, Außenstelle	Ev Kirche	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
EVIM Haus der Kinder Emser Straße	Sonst. Fr. Träger	72	16	16	56	56	0	0	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	Kath Kirche	85	0	0	85	60	0	0	4	0	0	0	0
Kindergruppe Schmiere Schmatze e.V.	Elterninitiative	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0
MOMO e. V.	Elterninitiative	38	23	23	15	15	0	2	1	0	0	0	0
Ökumenischer Kindergarten	Kath Kirche	68	20	20	48	38	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hellkundweg KT 32	Stadt	100	60	60	40	40	0	6	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	Stadt	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	0	9
Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	Elterninitiative	15	0	0	15	0	0	0	1	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	Sonst. Pauschalträger	55	13	13	42	42	0	1	2	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1296	247	247	890	693	159	18	39	5	0	0	9
Vergleichszahl Vorjahr		1296	247	247	890	698	159	18	39	5	0	0	9

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Die Plätze in der Kindertagesstätte MOMO e. V. werden in zwei Krippen- sowie einer geöffneten Elementargruppe angeboten, in der Kita Wichtelburg in einer Krippen-, einer Elementar- sowie einer geöffneten Elementargruppe.

Grundsatz und Planung

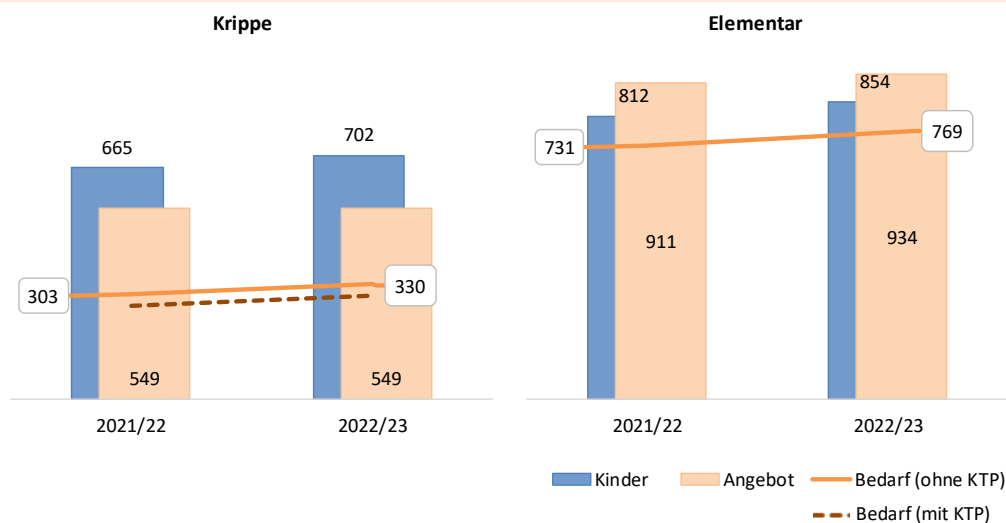
5.3 Südost



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Hasengarten-, Friedenstr.** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Dichterviertel, Biebricher Allee** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Teile von City-Ost, Nordost** (niedrige soziale Bedarfslage),
- **Teile von Dostojewski-, Waldstr.** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 78,2% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 82,6% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 109,4% (WI: 90,8%)
 2021/22: 112,2% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (+37 auf 702), die Kinderzahl im Elementarbereich ist ebenfalls deutlich gestiegen (+42 auf 854).
- Entsprechend stieg der rechnerische Bedarf im U3-Bereich um 27 (auf 330 Plätze), im Elementarbereich um 38 Plätze (auf 769).
- Das Angebot im U3-Bereich hat sich nicht verändert. Im Elementarbereich wurden 23 Plätze in der Außengruppe der Kita Terminal for Kids aufgenommen.
- In 19 der 26 Einrichtungen in Südost lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Es befinden sich derzeit keine neuen Projekte in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- In beiden Bereichen liegt die Platzangebotsquote rechnerisch über dem Versorgungsziel (im U3-Bereich: 78,2 %, im Elementarbereich: 109,4 %). Jedoch sind zahlreiche Kitas betriebsnah oder durch ein spezifisches Konzept gekennzeichnet und versorgen somit stadtweit.

Abbildung 24: Angebotsübersicht Südost

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Kängolinos Betriebskindertagesstätte Salierstraße	Sonst. Fr. Träger	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauferland	Sonst. Pauschalträger	20	0	0	0	0	20	0	0	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	Sonst. Pauschalträger	48	48	48	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	Sonst. Pauschalträger	72	72	72	0	0	0	6	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	Ev Kirche	74	10	10	44	44	20	1	2	1	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	Sonst. Pauschalträger	70	50	50	20	20	0	5	1	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Welfenstraße	Sonst. Fr. Träger	114	10	10	104	104	0	1	5	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	Kath Kirche	62	0	0	62	40	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	Kath Kirche	82	0	0	82	60	0	0	4	0	0	0	0
Kindergarten Tigerbär e. V.	Elterninitiative	40	24	24	16	16	0	2	1	0	0	0	0
Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	118	0	0	88	88	30	0	4	2	0	0	0
Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	Elterninitiative	15	5	5	10	10	0	0	0	0	1	0	0
Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	102	47	47	55	55	0	5	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sternenzelt der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	100	4	4	8	8	88	0	0	4	0	0	1
Kita Nesthäkchen e. V.	Elterninitiative	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0
Obermayr Krippe+Kindergarten gGmbH, Kita Stauferland	Sonst. Pauschalträger	125	0	0	125	75	0	0	5	0	0	0	0
Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	Elterninitiative	64	22	22	42	42	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	Sonst. Fr. Träger	90	90	90	0	0	0	9	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids - Einrichtungsteil A	Sonst. Fr. Träger	115	65	65	50	50	0	5	1	0	3	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids, Außengruppe SpaceAgenten - Einrichtungsteil B	Sonst. Fr. Träger	23	0	0	23	23	0	0	1	0	0	0	0
Waldorfkinderkrippe Wiesbaden e. V.	Elterninitiative	50	10	0	40	0	0	1	2	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichtel	Sonst. Pauschalträger	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1721	549	539	934	800	238	50	39	12	4	0	1
Vergleichszahl Vorjahr		1698	549	539	911	827	238	50	41	12	4	0	1

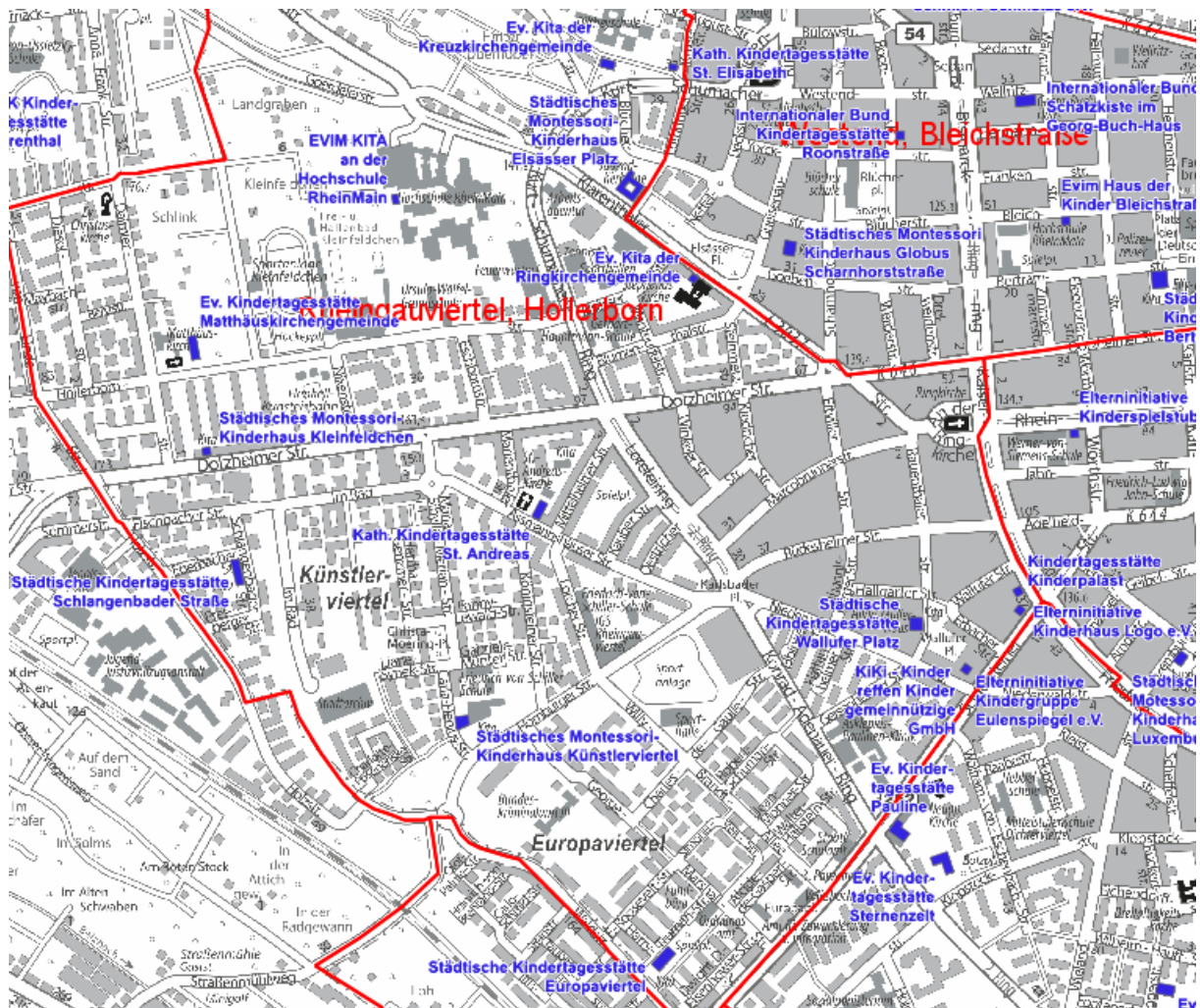
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023; 65 Plätze im OBZ sind anteilig betrieblich finanziert

Die Plätze in der Kindertagesstätte Tigerbär e. V. werden in zwei Krippen- sowie einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Grundsatz und Planung



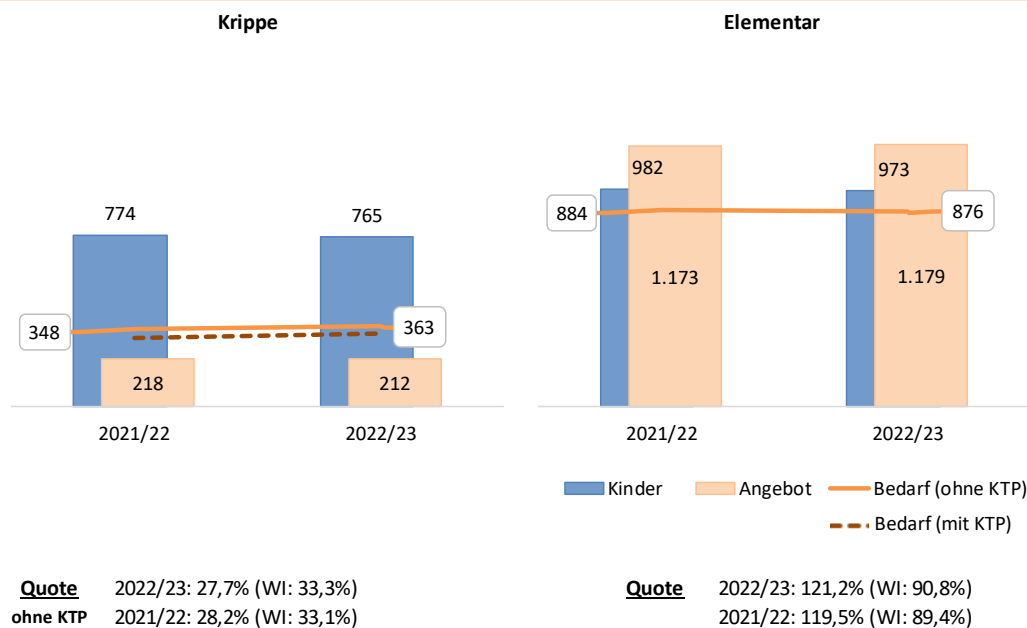
5.4 Rheingauviertel/Hollerborn



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Rheingauviertel** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Hollerborn, Daimlerstr.** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Europa-, Künstlerinnenviertel** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist in beiden Bereichen leicht gesunken (um jeweils -9 auf 765 im U3- und 973 im Elementarbereich).
- Der rechnerische Bedarf im U3-Bereich ist durch die jahrgangsgenaue Betrachtung um 15 Plätze auf 363 gestiegen, der Bedarf im Elementarbereich um acht Plätze gefallen (auf 876).
- Durch die Umwandlung von sechs Krippen- in Elementarplätze an der Kindergruppe Eulenspiegel verschiebt sich das Angebot entsprechend, bei sonstiger Kontinuität.
- In allen Kindertagesstätten im Rheingauviertel lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Nach Umwandlungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in der ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde zehn zusätzliche Plätze im U3-Bereich und 22 im Elementarbereich zur Verfügung stehen. Die 22 Elementarplätze dienen zunächst als Interimslösung für vorübergehend nicht belegbare Plätze der Kita Ringkirche.

Resümee

- Mit 27,7 % ist die Platzangebotsquote im U3-Bereich um einen halben Prozentpunkt gesunken. Im Elementarbereich liegt das Angebot höher als im Vorjahr bei 121,2%.
- Das Rheingauviertel versorgt das Westend und auch Teile der Ortsbezirke Dotzheim und Klarenthal mit.

Abbildung 25: Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Bunter Kinderpalast	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	40	40	0	0	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	Ev Kirche	140	10	10	110	110	20	1	5	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	Ev Kirche	96	30	20	66	44	0	3	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	22	0	1	2	0	0	0	0
EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	Sonst. Fr. Träger	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	Kath Kirche	104	0	0	99	55	5	0	5	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	Kath Kirche	107	0	0	107	60	0	0	5	0	0	0	0
Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	Elterninitiative	44	22	22	22	22	0	2	1	0	0	0	0
Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	Elterninitiative	55	19	19	36	36	0	1	3	0	0	0	0
Logo e. V.	Elterninitiative	30	13	13	17	17	0	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz KT 48	Stadt	162	30	30	132	132	0	3	6	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	Stadt	140	0	0	140	120	0	0	7	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	Stadt	36	8	8	28	28	0	1	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	Stadt	80	0	0	80	60	0	0	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Waldgruppe Schäferwiese KT 48 a	Stadt	17	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	Stadt	141	0	0	101	101	40	0	5	2	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1456	212	202	1179	987	65	20	55	3	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		1456	218	208	1173	981	65	20	49	3	3	0	0

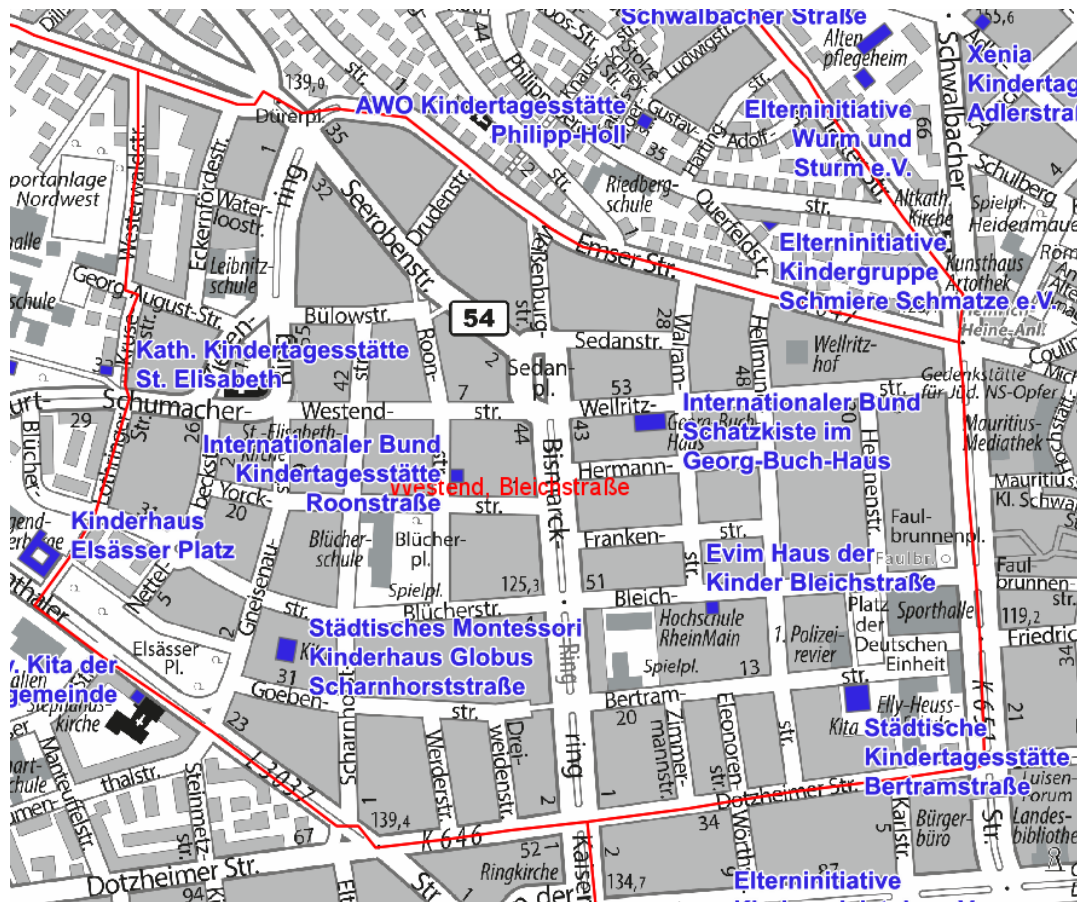
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Die Plätze in der Kindertagesstätte Logo e. V. werden in einer Krippen- sowie einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Grundsatz und Planung



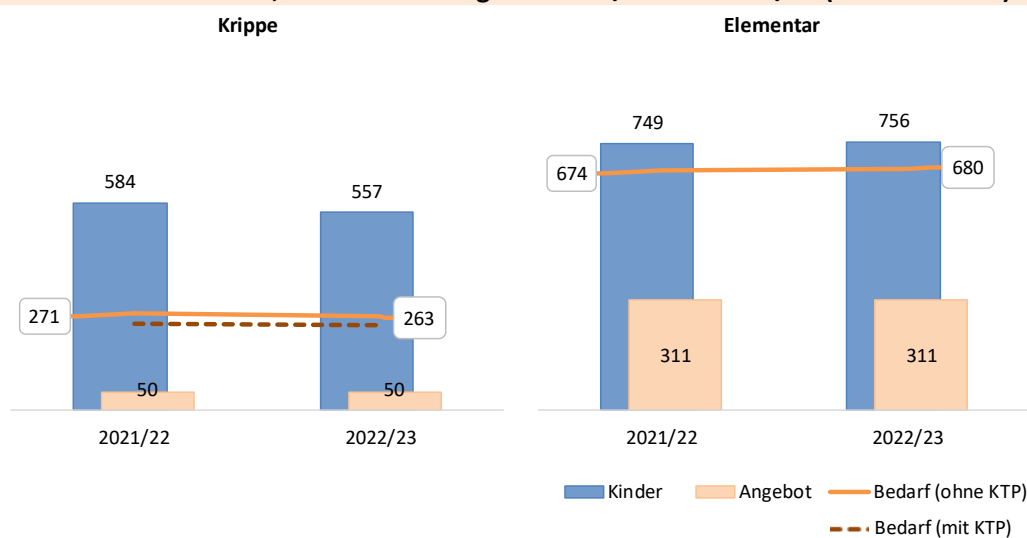
5.5 Westend



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Äußeres Westend** (mittlere soziale Bedarfslage),
- große Teile des **Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 9,0% (WI: 33,3%)
 ohne KTP 2021/22: 8,6% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 41,1% (WI: 90,8%)
 2021/22: 41,5% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich ist erneut gesunken (-27 auf 557), im Elementarbereich ist die Kinderzahl um sieben Plätze gestiegen (von 749 auf 756).
- In der Konsequenz sank die rechnerische Bedarfszahl im U3-Bereich um acht Plätze auf 263 und im Elementarbereich stieg sie um sechs auf 680.
- Es gab keine Veränderung im Platzangebot.
- In allen Kindertagesstätten im Westend lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- In der neuen Kita Terminal for Kids in der Helenenstraße werden voraussichtlich 2024 22 Krippen- und 60 Elementarplätze entstehen.
- Die Kita IB Schatzkiste wird mittelfristig voraussichtlich um eine Krippen- und eine Elementargruppe erweitert werden können.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich liegt bei 9,0 % und im Elementarbereich bei 41,1 %. Damit ist die Versorgungslage weiterhin als deutlich unzureichend zu beschreiben, weswegen weiterer hoher Ausbaubedarf im Ortsbezirk besteht.

Abbildung 26: Angebotsübersicht Westend

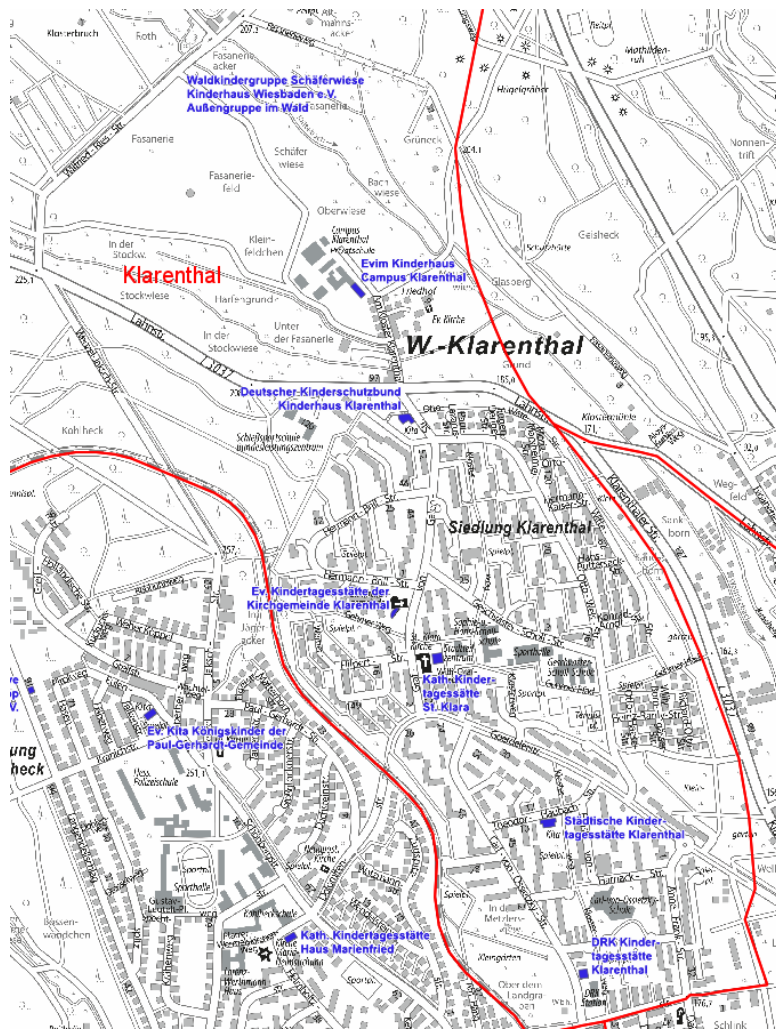
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	Sonst. Fr. Träger	60	20	20	40	40	0	2	2	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	Sonst. Fr. Träger	97	10	10	67	20	20	1	3	1	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	Sonst. Fr. Träger	44	0	0	44	25	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	Stadt	80	0	0	80	80	0	0	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		381	50	50	311	245	20	5	15	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		381	50	50	311	245	20	5	15	1	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



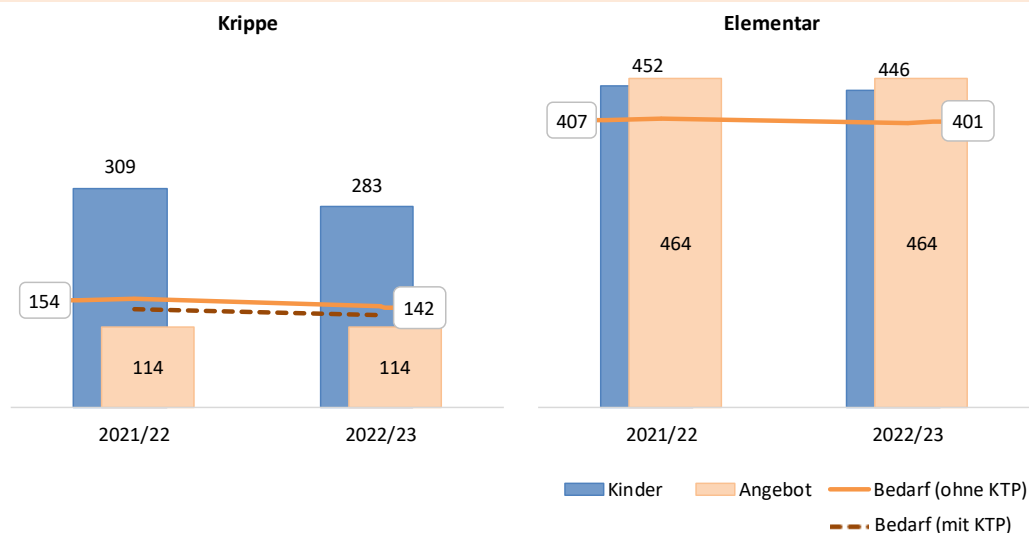
Grundsatz und Planung

5.6 Klarenthal



Der Ortsbezirk umfasst den **Stadtteil Klarenthal** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 40,3% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 36,9% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 104,0% (WI: 90,8%)
 2021/22: 102,7% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich sinkt (-26 auf 283), im Elementarbereich um sechs auf 446.
- Der Bedarf ist im U3-Bereich um zwölf Plätze auf 142 gesunken, im Elementarbereich um sechs auf 401 Plätze.
- In allen Kindertagesstätten in Klarenthal mit einer Ausnahme lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Die ev. Kindertagesstätte Klarenthal erweitert ihr Angebot mittelfristig um zehn Krippenplätze.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich liegt bei 40,3 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um über drei Prozentpunkte gestiegen. Im Elementarbereich liegt das Angebot rechnerisch über dem Bedarf (Platzangebotsquote: 104 %). Benachbarte Ortsbezirke wie Dotzheim oder das Westend können von diesem Angebot profitieren.

Abbildung 27: Angebotsübersicht Klarenthal

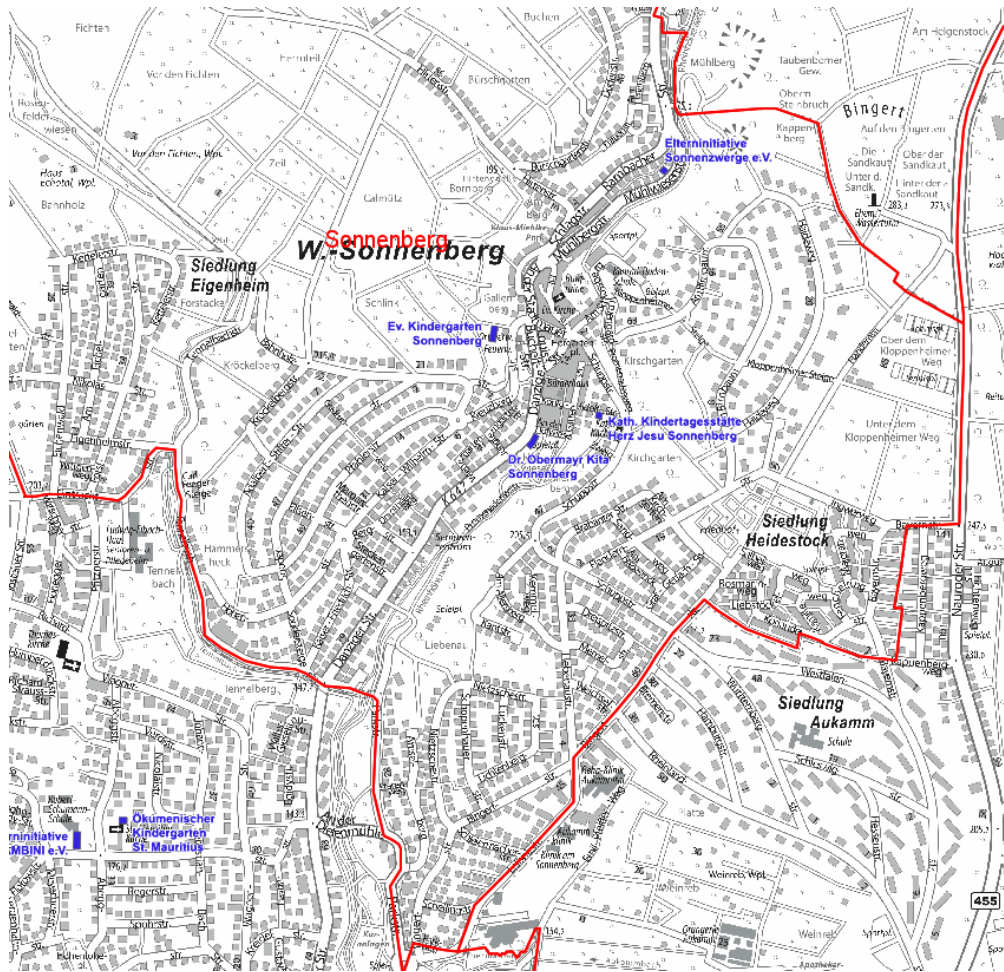
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Der Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	90	10	10	80	80	0	1	4	0	0	0	0
DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	Sonst. Fr. Träger	108	34	34	74	74	0	3	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	100	20	10	80	60	0	2	4	0	0	0	0
EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	Kath Kirche	107	20	20	87	40	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		578	114	104	464	358	0	11	23	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		578	114	104	464	358	0	13	23	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



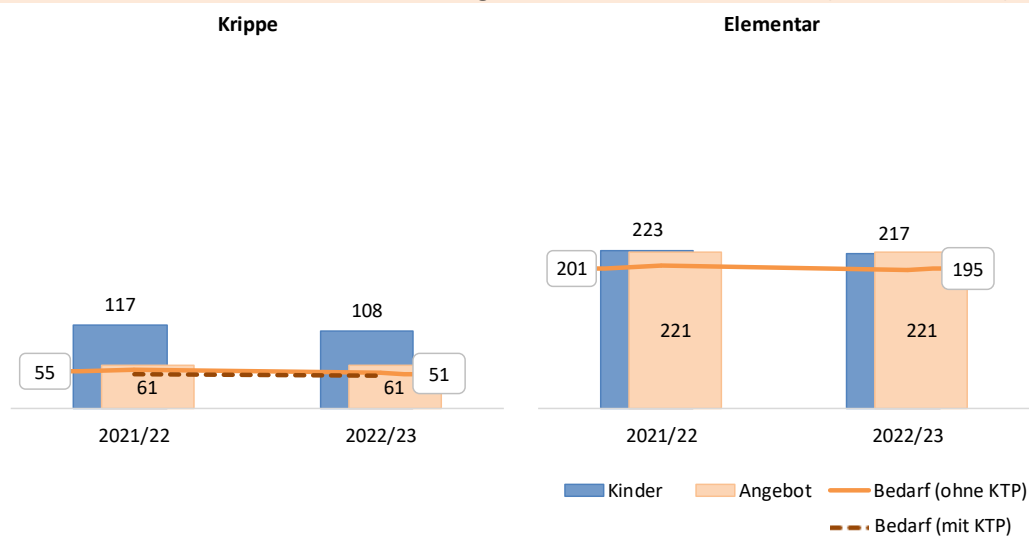
Grundsatz und Planung

5.7 Sonnenberg



Der Ortsbezirk umfasst große Teile des Stadtteils **Sonnenberg**, **Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 56,5% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 52,1% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 101,8% (WI: 90,8%)
 2021/22: 99,1% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im U3-Bereich wie auch im Elementarbereich sind leicht zurückgegangen, im U3-Bereich um neun auf 108, im Elementarbereich um sechs auf 217.
- Der Bedarf ist in beiden Bereichen gesunken (im U3-Bereich um vier Plätze auf 51, im Elementarbereich um sechs auf 195).
- Es gibt keine Änderungen im Platzangebot.
- In drei von vier Kindertagesstätten in Sonnenberg lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Die katholische Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg erweitert ihr Angebot im Krippen- und Elementarbereich langfristig durch Neubau jeweils um 14 Plätze (Inbetriebnahme etwa 2025).
- Die ev. Kita Sonnenberg hat im Einvernehmen mit der Stadt Wiesbaden ihr Leistungsangebot zum Mai 2023 auf 50 Ganztags-Elementarplätze reduziert (infolge räumlicher und personeller Gründe).

Resümee

- Die Platzangebotsquote hat sich im Berichtszeitraum wie auch im Vorjahr durch gesunkene Kinderzahlen verbessert (U3-Bereich: 56,5 %), das Platzangebot im Elementarbereich liegt rechnerisch ebenfalls über dem Versorgungsziel (101,8 %).

Abbildung 28: Angebotsübersicht Sonnenberg

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	Sonst. Pauschalträger	148	48	48	100	50	0	4	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	Ev Kirche	66	0	0	66	51	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V.	Elterninitiative	28	13	13	15	15	0	1	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		282	61	61	221	141	0	5	10	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		282	61	61	221	141	0	5	10	0	0	0	0

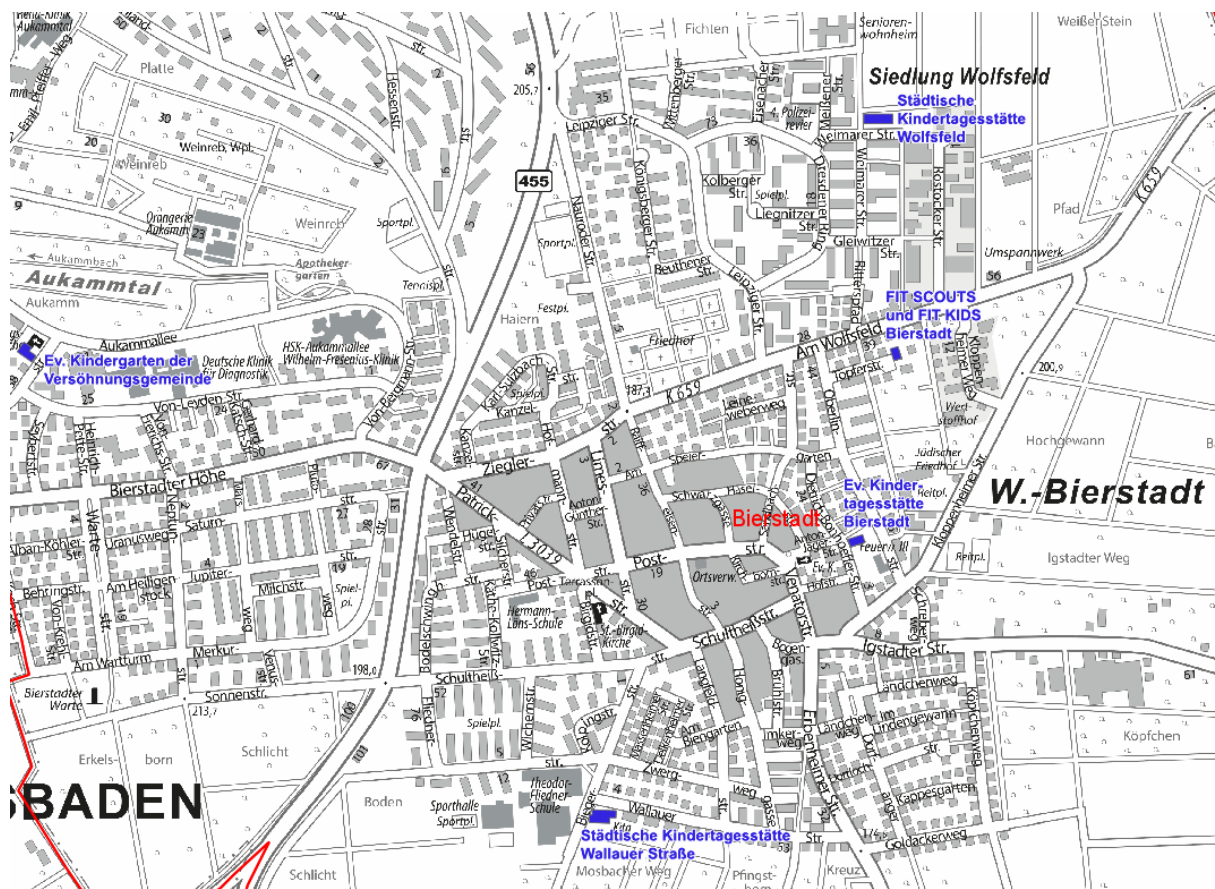
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Die Plätze in der Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V. werden in einer Krippen- sowie einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Grundsatz und Planung

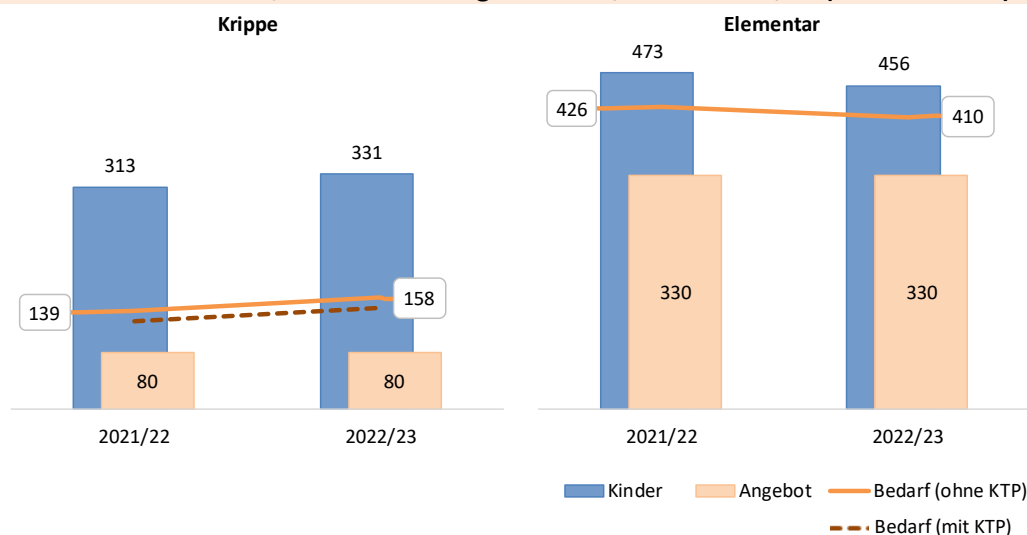


5.8 Bierstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Bierstadt** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 24,2% (WI: 33,3%)
 ohne KTP 2021/22: 25,6% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 72,4% (WI: 90,8%)
 2021/22: 69,8% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Gestiegene Kinderzahl im U3-Bereich (von 313 auf 331), die Kinderzahl im Elementarbereich ist hingegen um 17 gesunken (auf 456).
- Durch die jahrgangsgenaue Berechnung steigt der Bedarf im U3-Bereich um 19 Plätze auf 158, wohingegen der Bedarf im Elementarbereich um 16 Plätze auf 410 sinkt.
- Es gibt keine Änderungen im Platzangebot.
- In allen Kindertagesstätten in Bierstadt lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsgebiete Oberlinstraße und Bierstadt Nord entstehenden Platzbedarfe für neu hinzugezogene Kinder werden durch einen Kita-Neubau im Rahmen der Gebietsentwicklung Bierstadt Nord gedeckt. Diese können jedoch nicht mindernd auf die bereits bestehenden Bedarfe angerechnet werden.
- Es wird geprüft, inwieweit sich dort auch Plätze für Bestandsbedarfe realisieren lassen.

Resümee

- Gesunkene Platzangebotsquote im U3-Bereich (24,2 %), die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist leicht gestiegen (um 2,6 Prozentpunkte auf 72,4 %). In beiden Betreuungsbereichen besteht weiterhin ein Ausbaubedarf.

Abbildung 29: Angebotsübersicht Bierstadt

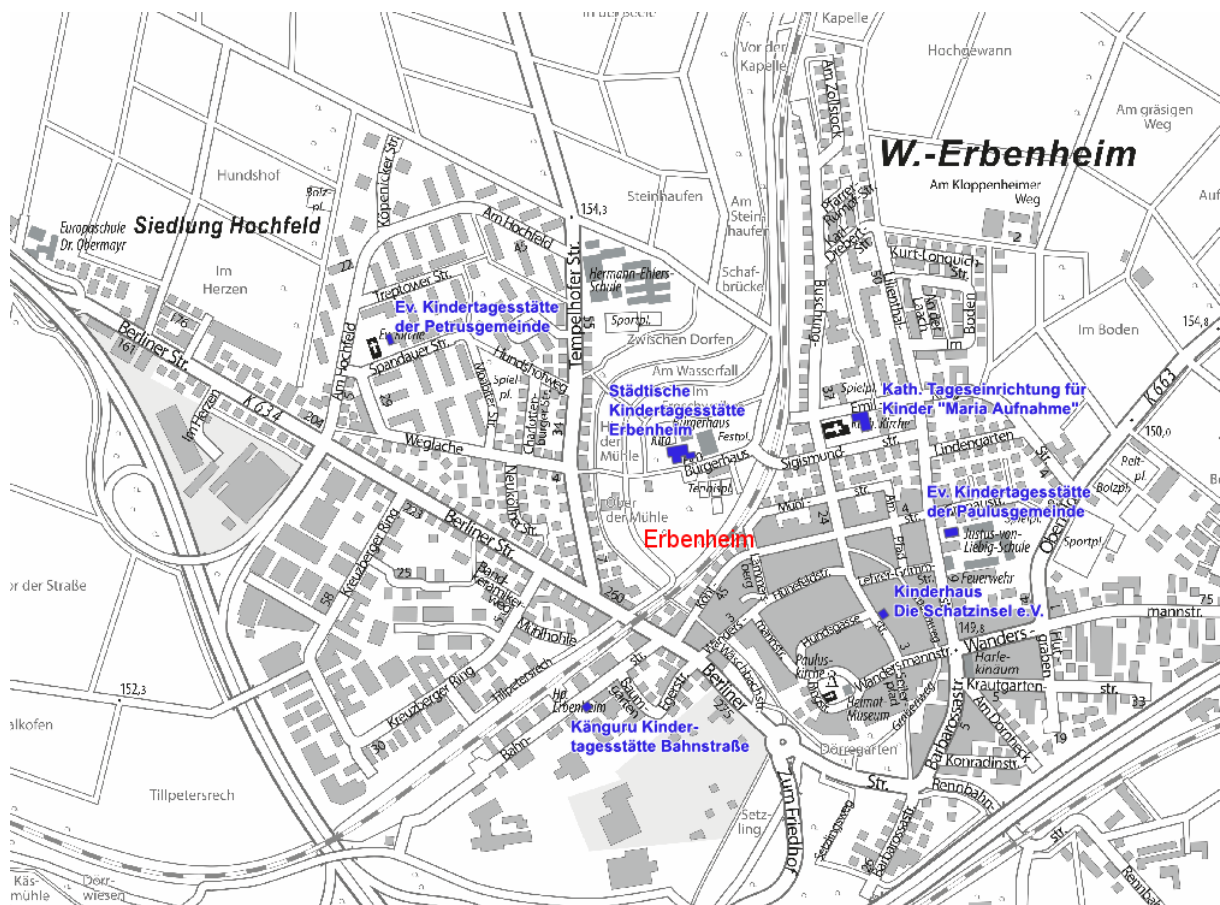
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	40	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	Sonst. Fr. Träger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, FitKids Bierstadt	Sonst. Pauschalträger	10	10	10	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		410	80	80	330	304	0	8	16	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		410	80	80	330	304	0	8	16	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Grundsatz und Planung



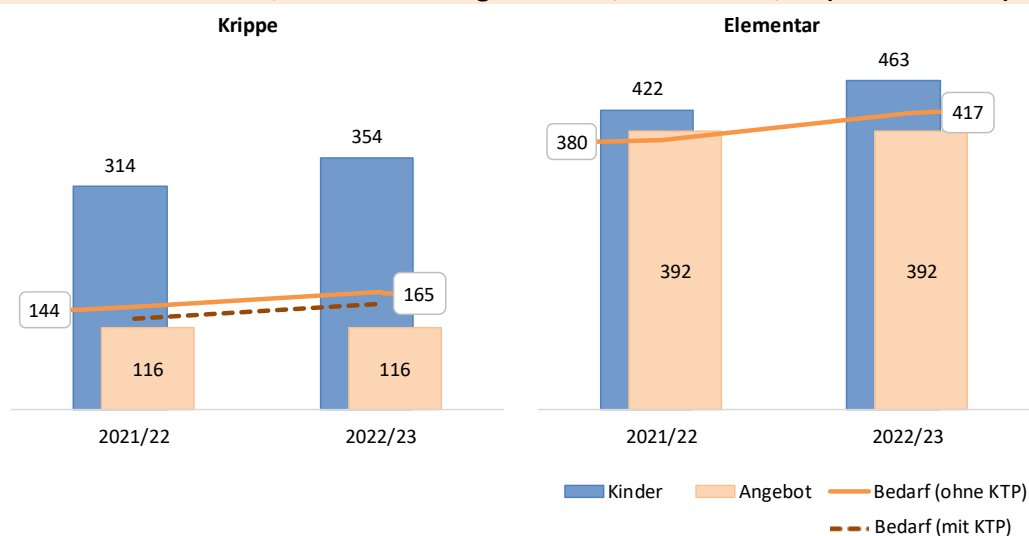
5.9 Erbenheim



Der Ortsbezirk gliedert sich in die Stadtteile

- **Erbenheim (ohne Hochfeld)** (mittlere soziale Bedarfslage)
- **Erbenheim Hochfeld** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 32,8% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 36,9% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 84,7% (WI: 90,8%)
 2021/22: 92,9% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen in beiden Bereichen sind deutlich gestiegen (40 Kinder im U3- und 41 Kinder im Elementarbereich).
- Der Bedarf im U3-Bereich steigt entsprechend auf 165 (+21) und im Elementarbereich um 37 Plätze auf 417.
- Es sind keine Änderungen im Platzangebot zu verzeichnen.
- In fünf von sechs Kindertagesstätten in Erbenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungsgebiets Erbenheim Süd entstehenden Platzbedarfe für neu hinzugezogene Kinder werden durch zwei Kita-Neubauten im Rahmen der Gebietsentwicklung gedeckt. Es wird geprüft, inwieweit dort ggf. bereits bestehende Bedarfe mit gedeckt werden können.

Resümee

- Die Platzangebotsquoten sinken (im U3-Bereich um über vier Prozentpunkte auf 32,8 %, im Elementarbereich um fast acht Prozentpunkte auf 84,7 %). Es ergibt sich Ausbaubedarf in beiden Bereichen.

Abbildung 30: Angebotsübersicht Erbenheim

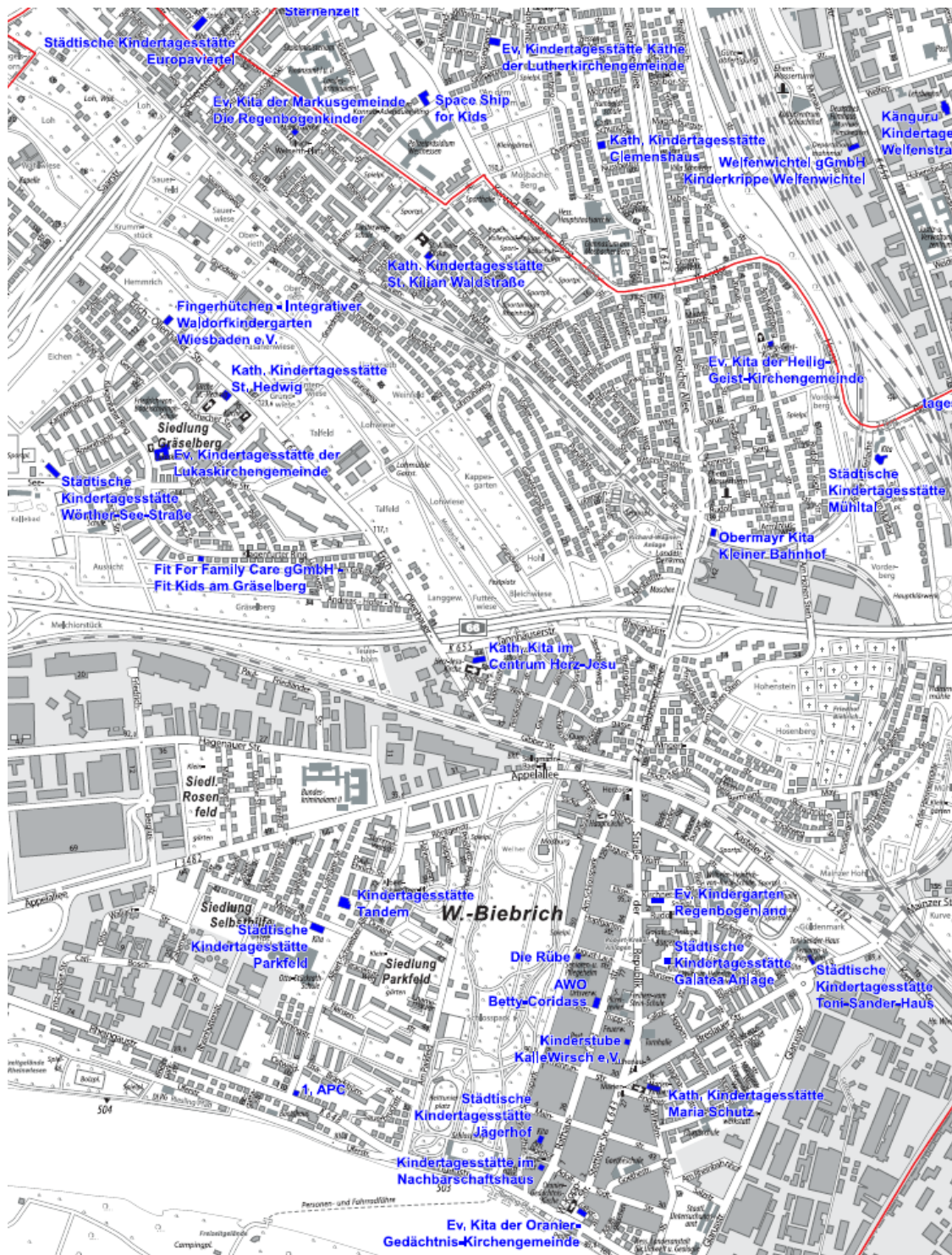
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Die Schatzinsel e. V.	Elterninitiative	42	18	18	24	24	0	1	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	Sonst. Fr. Träger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	Sonst. Fr. Träger	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	Kath Kirche	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	Stadt	136	18	18	118	111	0	1	6	0	1	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		508	116	116	392	363	0	10	19	0	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		508	116	116	392	363	0	10	19	0	2	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Die Plätze in der Kindertagesstätte Schatzinsel e. V. werden in einer Krippen-, einer geöffneten Elementargruppe und einer Kindergemeinschaftsgruppe 0 – 6 Jahre angeboten.

Grundsatz und Planung

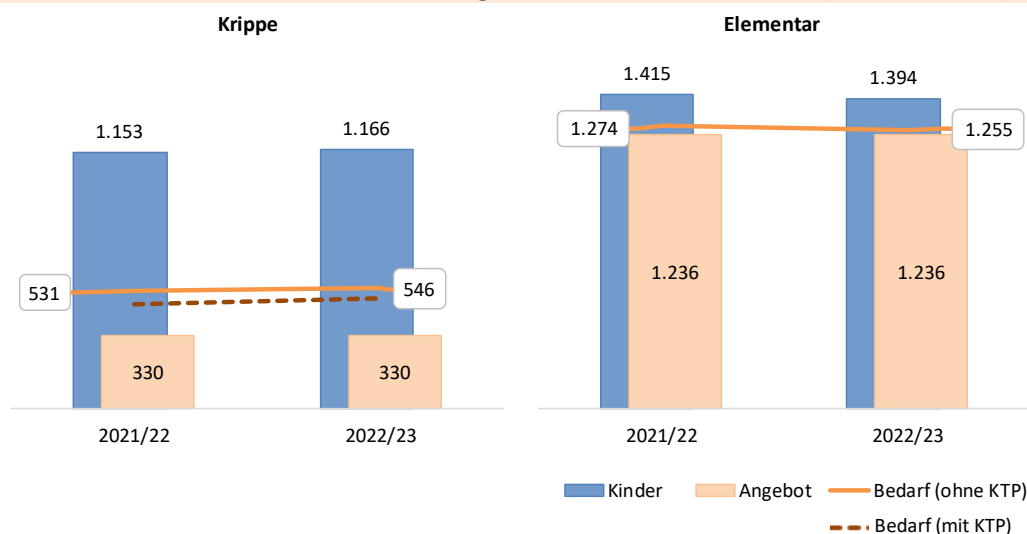
5.10 Biebrich



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Biebrich-alt, Gibb, Kalle** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Biebrich-Siedlungen** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Gräselberg** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Parkfeld, Rosenfeld** (hohe soziale Bedarfslage)
- Teile von **Dostojewski-, Waldstr.** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 28,3% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 28,6% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 88,7% (WI: 90,8%)
 2021/22: 87,3% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Biebrich verzeichnet einen Anstieg der Kinderzahl im U3-Bereich um 13 Kinder auf 1.166, einen Rückgang der Kinderzahl in im Elementarbereich um 21 auf 1.394.
- Daraus ergibt sich ein Anstieg des Bedarfs im U3-Bereich um 15 Plätze auf 546, im Elementarbereich um 19 auf 1.255 Plätze.
- Das Platzangebot blieb konstant.
- In allen Kindertagesstätten in Biebrich mit einer Ausnahme lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Durch die Sanierung und Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass entstehen ab Frühsommer 2023 zusätzlich 20 Krippen- sowie 40 Elementarplätze. Die Hortplätze wurden bereits an die Schule überführt.
- Durch eine Erweiterung der ev. Kita Hoffnungsgemeinde werden mittelfristig 20 neue Krippenplätze entstehen.
- Für die EVIM Kita Rheingaustraße liegt ein Grundsatzbeschluss für zehn Krippen- und 40 Elementarplätze vor.
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die im Rahmen der Gebietsentwicklung Kärntner Viertel entstehenden Bedarfe durch neu hinzuziehende Kinder werden durch einen Kita-Neubau im Gebiet (Umsetzung durch GWW) und Erweiterung der Kita Wörther-See-Straße (in Planung) gedeckt werden. Diese können jedoch nicht mindernd auf die bereits bestehenden Bedarfe angerechnet werden.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich sinkt auf 28,3 %, somit ist aufgrund fehlender Plätze ein weiterer Ausbau erforderlich. Im Elementarbereich ist die Platzangebotsquote im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und liegt nun mit 88,7 % näher am, aber immer noch unter dem Versorgungsziel. Dieses dürfte mit der EVIM Kita erreicht werden.

Abbildung 31: Angebotsübersicht Biebrich

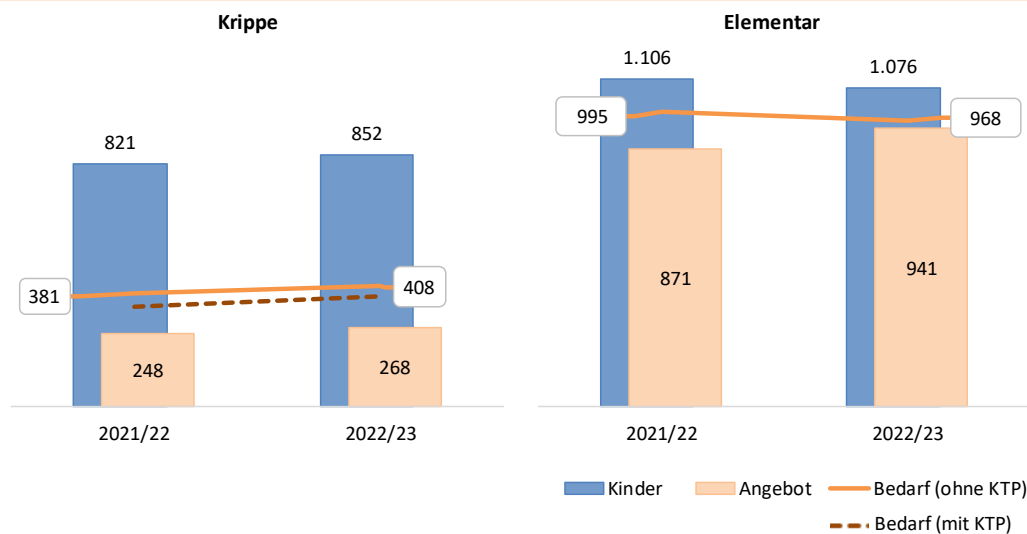
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	AWO	42	0	0	42	37	0	0	2	0	0	0	0
Die Rübe e.V.	Elterninitiative	35	4	4	11	11	20	0	0	1	1	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	Sonst. Pauschalträger	118	53	53	65	40	0	4	2	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	Ev Kirche	98	10	10	88	66	0	1	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	Ev Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	Ev Kirche	86	20	10	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	44	0	0	4	0	0	0	0
Fingerhütchen integrativer Waldorfkindergarten e. V.	Elterninitiative	53	10	0	43	23	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	Sonst. Pauschalträger	20	20	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	29	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	Kath Kirche	65	0	0	65	40	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kinderstube Kalle Wirsch e. V.	Elterninitiative	18	3	0	15	0	0	0	0	0	1	0	0
Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	Sonst. Fr. Träger	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	Sonst. Fr. Träger	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	Stadt	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	Stadt	68	20	20	48	48	0	0	0	0	4	0	0
Städtische Kindertagesstätte Mühlital KT 35	Stadt	74	0	0	54	54	20	0	3	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1606	330	307	1236	985	40	29	55	2	7	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		1606	330	307	1236	985	40	29	55	2	7	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



Grundsatz und Planung

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 31,5% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 30,2% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 87,5% (WI: 90,8%)
 2021/22: 78,8% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich steigt deutlich um 31 auf 852 Kinder, die Kinderzahl im Elementarbereich ist um 30 auf 1.076 zurückgegangen.
- Der Bedarf im U3-Bereich stieg (um 27 Plätze auf 408), die Bedarfszahl im Elementarbereich sank um 27 auf 968 Plätze.
- Durch die neue Kita Kinderhaus Schelmengraben kamen 20 Krippen- und 70 Elementarplätze zum Angebot hinzu, die sukzessive in Betrieb gehen.
- In allen Kindertagesstätten in Dotzheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Durch den geplanten Neubau der EVIM Kita Dreikönigsgemeinde in Freudenberg werden mittelfristig voraussichtlich 20 Krippen- und 60 Elementarplätze entstehen.
- LaLeLu wird mit 4 Krippen- und 14 Elementarplätzen den Betrieb aufnehmen (Sommer 2023).
- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Durch die Baugebiete nördlich der Rudolfstraße und Waldviertel wird neuer Bedarf entstehen, der innerhalb der Gebiete selbst nicht gedeckt werden kann. Für das Waldviertel werden entsprechend Plätze für neu hinzuziehende Kinder gemäß WiSoBoN geschaffen. Die städt. Kita Kohlheckschule wird zur Bedarfsdeckung entwickelt. Hierzu liegt ein Grundsatzbeschluss vor.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich ist leicht gestiegen (von 30,2 auf 31,5 %; fehlende Plätze: 27), im Elementarbereich hingegen aufgrund gesunkener Kinder- und Bedarfszahlen gestiegen (auf 87,5 %; ebenfalls 27 fehlende Plätze Ausbaubedarf).

Abbildung 32: Angebotsübersicht Dotzheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	AWO	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Der Kinderschutzbund Kinderhaus Schelmengraben	Sonst. Fr. Träger	90	20	20	70	70	0	2	3	0	0	0	0
Die Wombat e. V.	Elterninitiative	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Die Zwerge e. V.	Elterninitiative	30	0	0	30	15	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	Ev Kirche	98	10	10	88	88	0	1	4	0	0	0	0
Hortinitiative Kohlheck e.V. - Kinderhort Peperoni	Elterninitiative	44	0	0	0	0	44	0	0	2	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Am Hang	Sonst. Fr. Träger	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Arche Noah	Sonst. Pauschalträger	60	15	15	45	45	0	0	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Königskinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Liberi e. V.	Elterninitiative	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	Stadt	74	10	10	64	64	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	Stadt	90	20	20	70	70	0	0	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	Stadt	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	5
Städtische Kindertagesstätte Sauerland - Außengruppe KT 41a	Stadt	20	0	0	20	20	0	0	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	Stadt	119	35	35	84	84	0	0	0	0	7	0	0
Zappelphilipp e. V.	Elterninitiative	17	3	0	14	0	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		1278	268	255	941	850	69	16	39	2	9	0	5
Vergleichszahl Vorjahr		1188	248	235	871	780	69	14	36	2	9	0	5

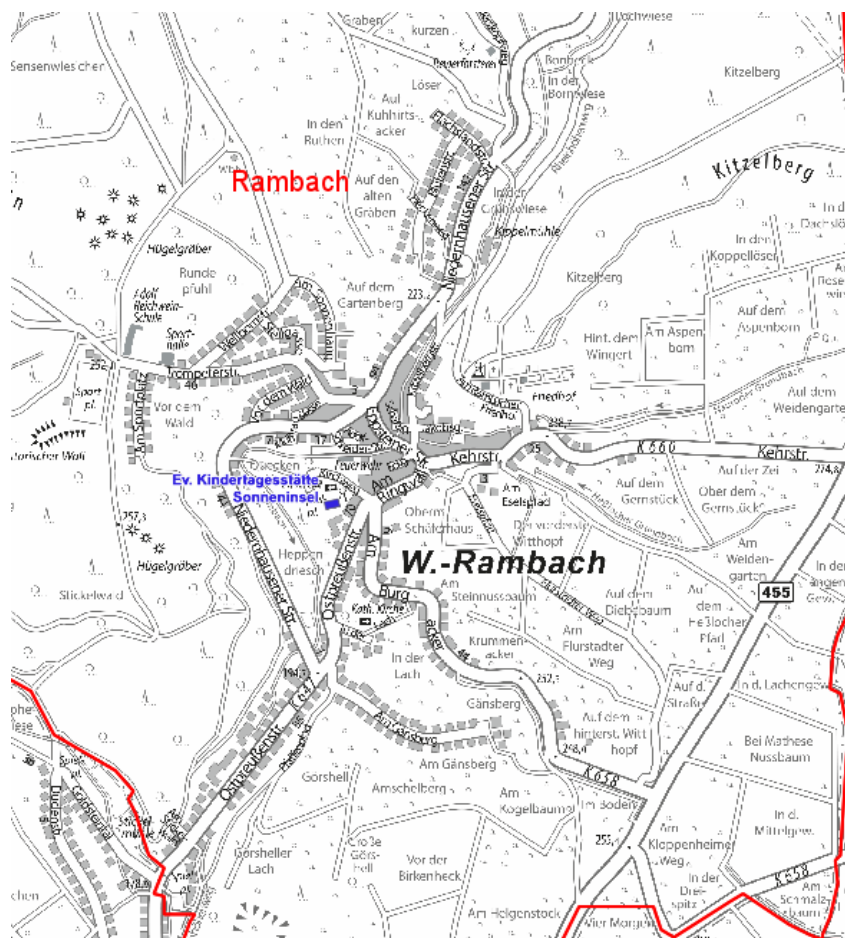
Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Die Plätze in der Kindertagesstätte Arche Noah, der städtischen Kita Friedrich-Engels-Weg, dem Kinderhaus Schelmengraben und bei Zappelphilipp e. V. werden jeweils in geöffneten Elementargruppen angeboten.

Grundsatz und Planung

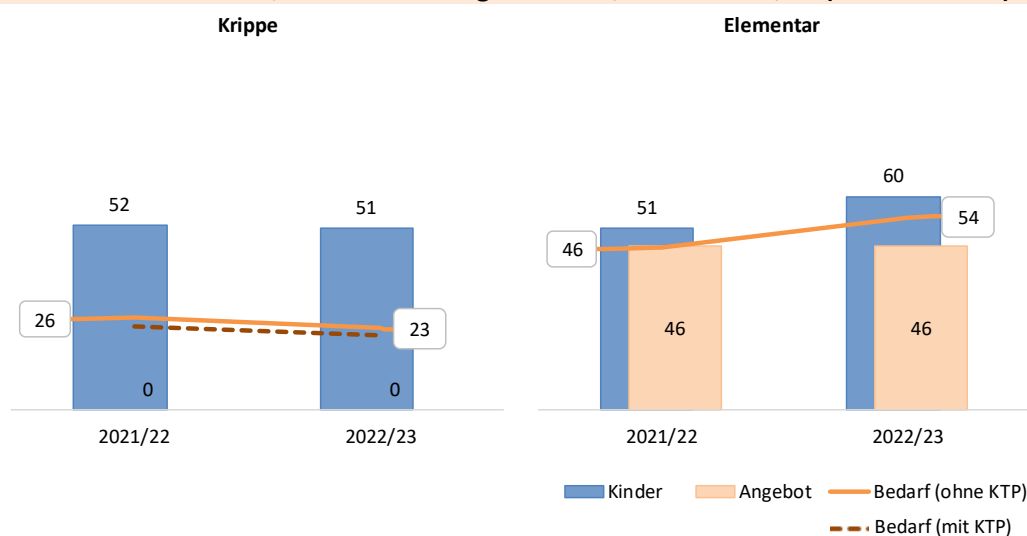


5.12 Rambach



Der Ortsbezirk umfasst kleinere Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 0,0% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 0,0% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 76,7% (WI: 90,8%)
 2021/22: 90,2% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist im Vergleich zum Vorjahr im U3-Bereich nahezu konstant (-1 auf 51), im Elementarbereich aber um neun Kinder auf 60 angestiegen.
- Aufgrund der Entwicklungen der Kinderzahlen ergeben sich ein gesunkener Bedarf im U3-Bereich (-3 auf 23) und ein Anstieg im Elementarbereich um acht Plätze.
- Es gibt keine Veränderungen im Platzangebot.
- In der Kindertagesstätte in Rambach lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich beträgt wie im Vorjahr 0. Im Elementarbereich ist die Quote zum Vorjahr um fast 14 Prozentpunkte gesunken (76,7 %).

Abbildung 33: Angebotsübersicht Rambach

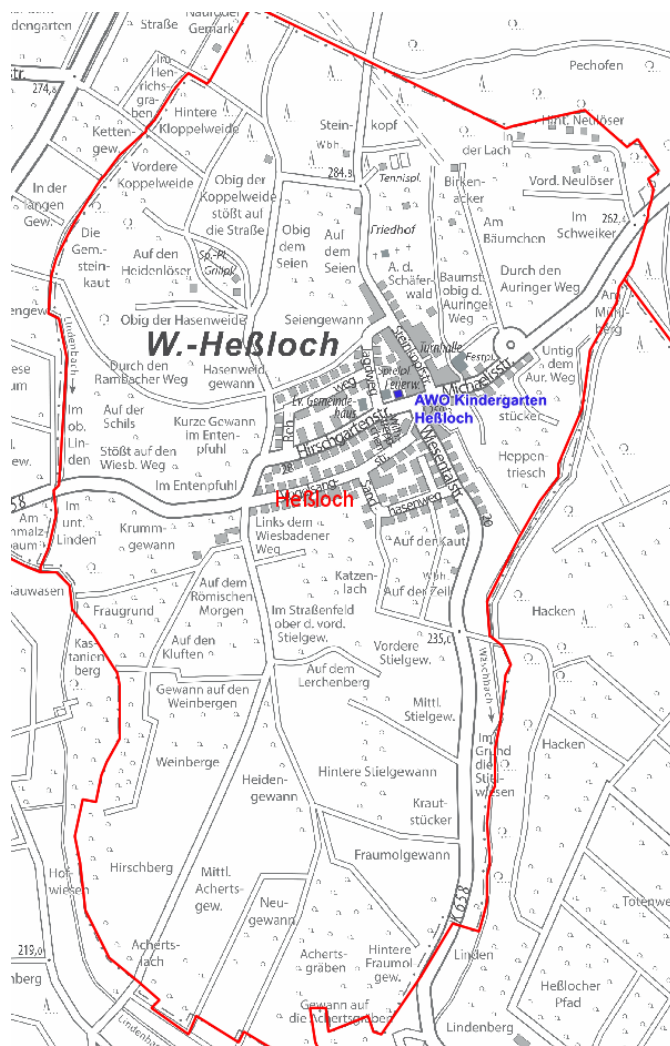
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	Ev Kirche	46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung,
Stand 01.03.2023



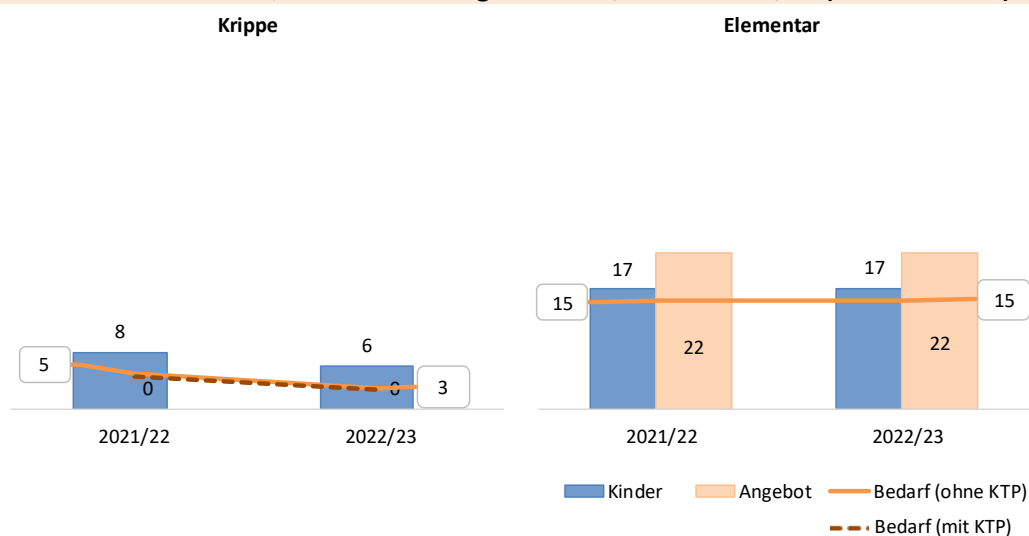
Grundsatz und Planung

5.13 Heßloch



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 0,0% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 0,0% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 129,4% (WI: 90,8%)
 2021/22: 129,4% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im U3-Bereich schwanken auf niedrigem Niveau, im Elementarbereich herrscht Kontinuität.
- Daraus ergibt sich ein Sinken der Bedarfe im U3-Bereich von acht auf sechs Plätze, im Elementarbereich wiederum Kontinuität.
- Es gibt keine Veränderungen im Platzangebot.
- In der Kindertagesstätte in Heßloch lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Heßloch besitzt aufgrund der geringen Kinderzahl kein eigenes Angebot im U3-Bereich, im Elementarbereich übersteigt das Angebot rein rechnerisch den Bedarf um sieben Plätze (Platzangebotsquote: 129,4 %).

Abbildung 34: Angebotsübersicht Heßloch

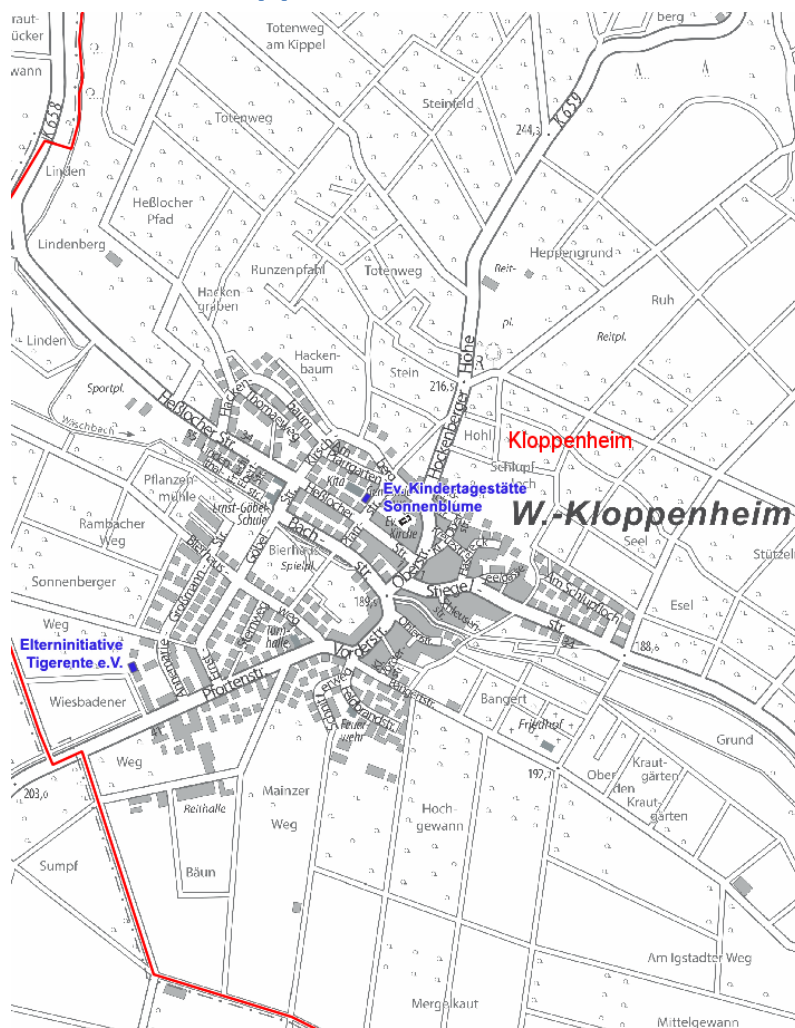
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	AWO	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



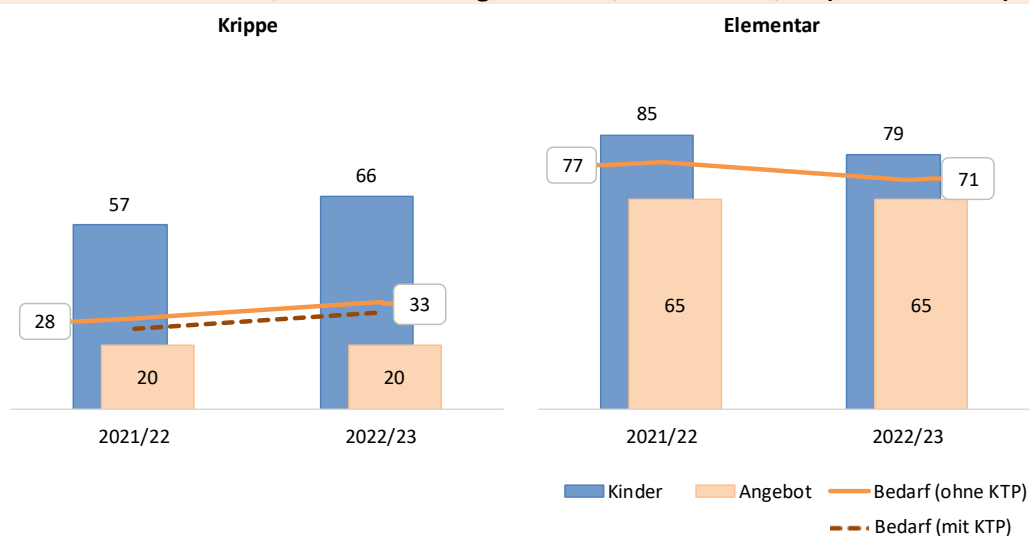
Grundsatz und Planung

5.14 Kloppenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 30,3% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 35,1% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 82,3% (WI: 90,8%)
 2021/22: 76,5% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Im U3-Bereich steigt die Kinderzahl um neun Kinder auf 66, im Elementarbereich sinkt sie um sechs auf 79.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung des Bedarfs steigt dieser im U3-Bereich um fünf auf 33, der Bedarf im Elementarbereich sinkt um sechs auf 77.
- Es gibt keine Änderungen im Platzangebot in beiden Betreuungsbereichen.
- In einer von zwei Kindertagesstätten in Kloppenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Aufgrund der Entwicklungen in den Kinderzahlen ist die Platzangebotsquote im U3-Bereich erneut gesunken (von 35,1 auf 30,3 %), im Elementarbereich hingegen gestiegen (von 76,5 auf 82,3 %).
- Es verbleibt ein kleinerer Ausbaubedarf.

Abbildung 35: Angebotsübersicht Kloppenheim

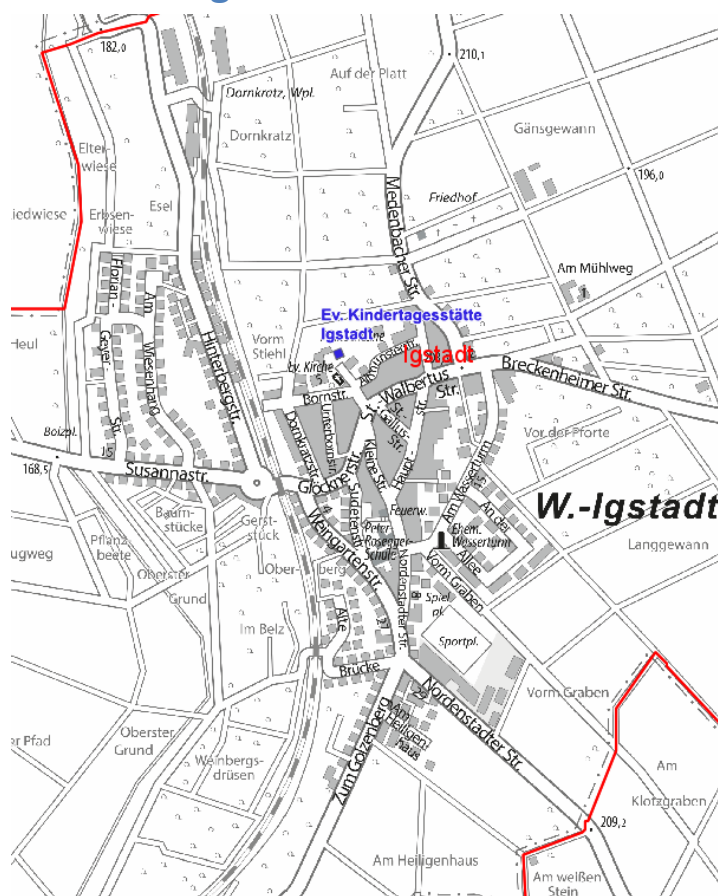
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bodelschwingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	Ev Kirche	64	20	18	44	44	0	2	2	0	0	0	0
Tigerente Kloppenheim e. V.	Elterninitiative	21	0	0	21	21	0	0	1	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		85	20	18	65	65	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		85	20	18	65	59	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



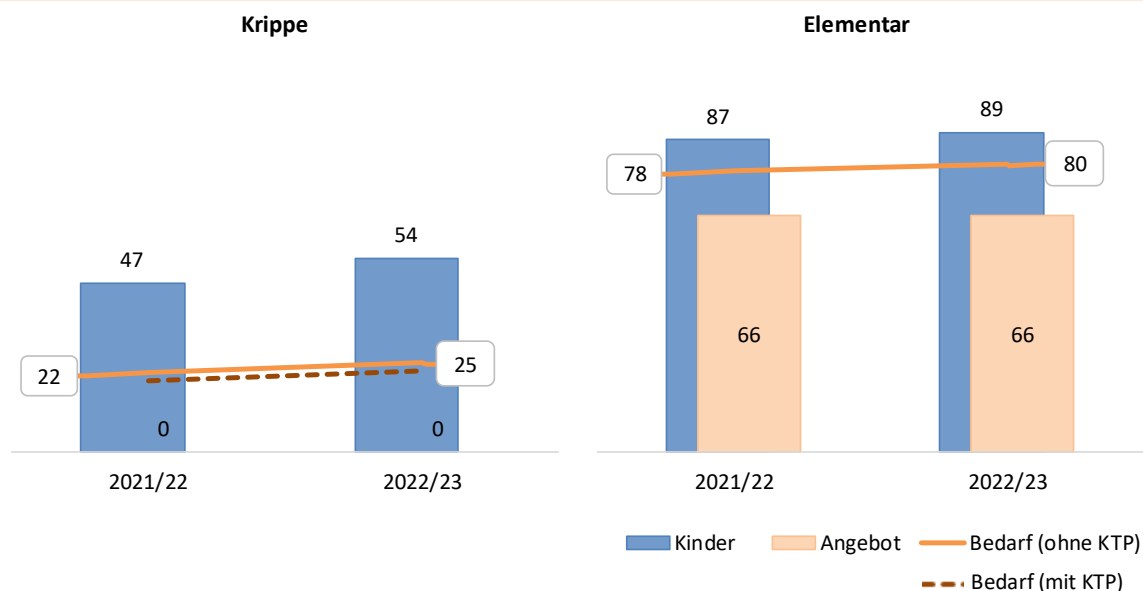
Grundsatz und Planung

5.15 Igstadt



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 0,0% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 0,0% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 74,2% (WI: 90,8%)
 2021/22: 75,9% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich ist leicht gestiegen (um sieben auf 54), im Elementarbereich um zwei auf 89.
- Der Bedarf an Krippenplätzen und Elementarplätzen ist leicht gestiegen (U3-Bereich um drei Plätze auf 25, Elementarbereich um zwei auf 80 Plätze).
- Es gibt keine Veränderungen im Platzangebot.
- In der Kindertagesstätte in Igstadt lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Igstadt verfügt trotz bestehenden Bedarfs über kein Krippenangebot (fehlende Plätze: 25); der Bedarf kann auch in benachbarten Ortsbezirken rechnerisch nicht vollständig kompensiert werden. Auch im Elementarbereich fehlen 14 Plätze (Platzangebotsquote: 74,2 %), anders als im U3-Bereich kann dieser aber durch das Angebot bspw. in Breckenheim abgedeckt werden.

Abbildung 36: Angebotsübersicht Igstadt

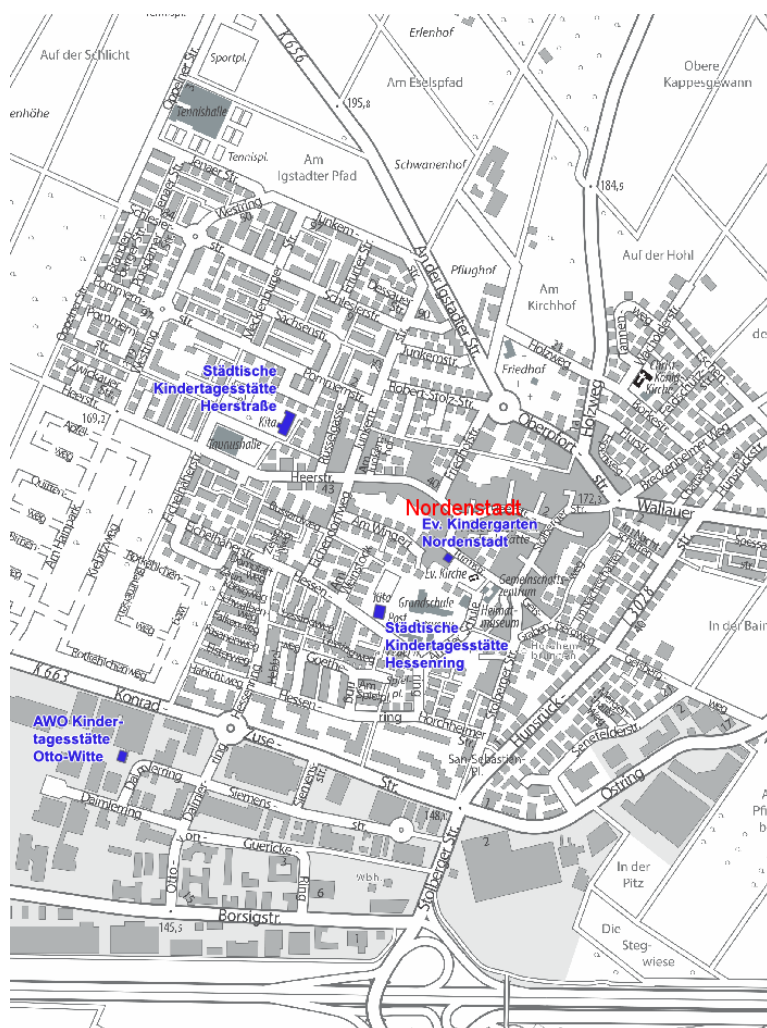
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Igstadt	Ev Kirche	66	0	0	66	22	0	0	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		66	0	0	66	22	0	0	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Grundsatz und Planung

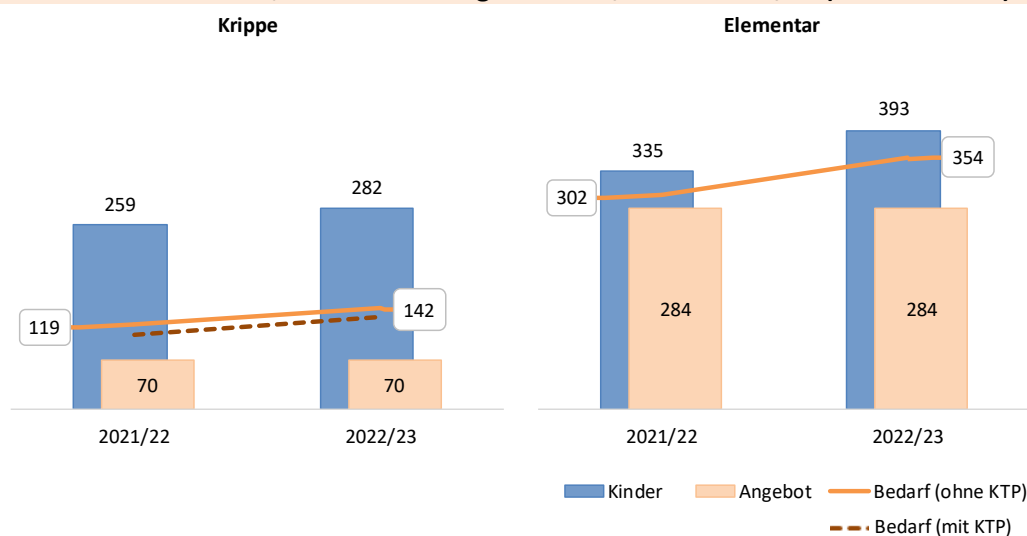


5.16 Nordenstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Nordenstadt** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 24,8% (WI: 33,3%)
 ohne KTP 2021/22: 27,0% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 72,3% (WI: 90,8%)
 2021/22: 84,8% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- In Nordenstadt ist die Kinderzahl durch die Bezüge der Häuser im Baugebiet Hainweg deutlich gestiegen, im U3-Bereich um 23 Kinder auf 282, im Elementarbereich um 58 Kinder auf 393.
- Entsprechend gibt es auch Sprünge im Bedarf: Im U3-Bereich um 23 Plätze auf 142, im Elementarbereich um 52 auf 354.
- Das Platzangebot in Nordenstadt ist jedoch noch nicht analog gestiegen, da zwar eine Vorabinbetriebnahme von einer Krippen- und drei Elementargruppen an der DRK Kita Hainweg erfolgt ist, die Inbetriebnahme der weiteren Gruppen dort sowie der städtischen Kita Hainweg Süd/Kiebitzweg aber noch ausstehen.
- In allen Kindertagesstätten in Nordenstadt lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Die Kita Hainweg Nord in Trägerschaft des DRK bietet voraussichtlich ab Frühsommer 2023 weitere 20 Plätze im Krippen- sowie 20 weitere Plätze im Elementarbereich an. Durch den Bau der städtischen Kita Kiebitzweg (Hainweg Süd) werden zusätzlich 20 Krippen- und 80 Elementarplätze geschaffen (voraussichtlich ab Herbst 2023). Diese dienen der Versorgung der neuzugezogenen Kinder und können somit nicht auf die Bestandsbedarfe angerechnet werden.

Resümee

- In beiden Betreuungsbereichen hat sich die Platzangebotsquote durch diese Entwicklungen verschlechtert (Krippe: um gut zwei Prozentpunkte auf 24,8 %; Elementar um über zwölf Prozentpunkte auf gut 72 %).

Abbildung 37: Angebotsübersicht Nordenstadt

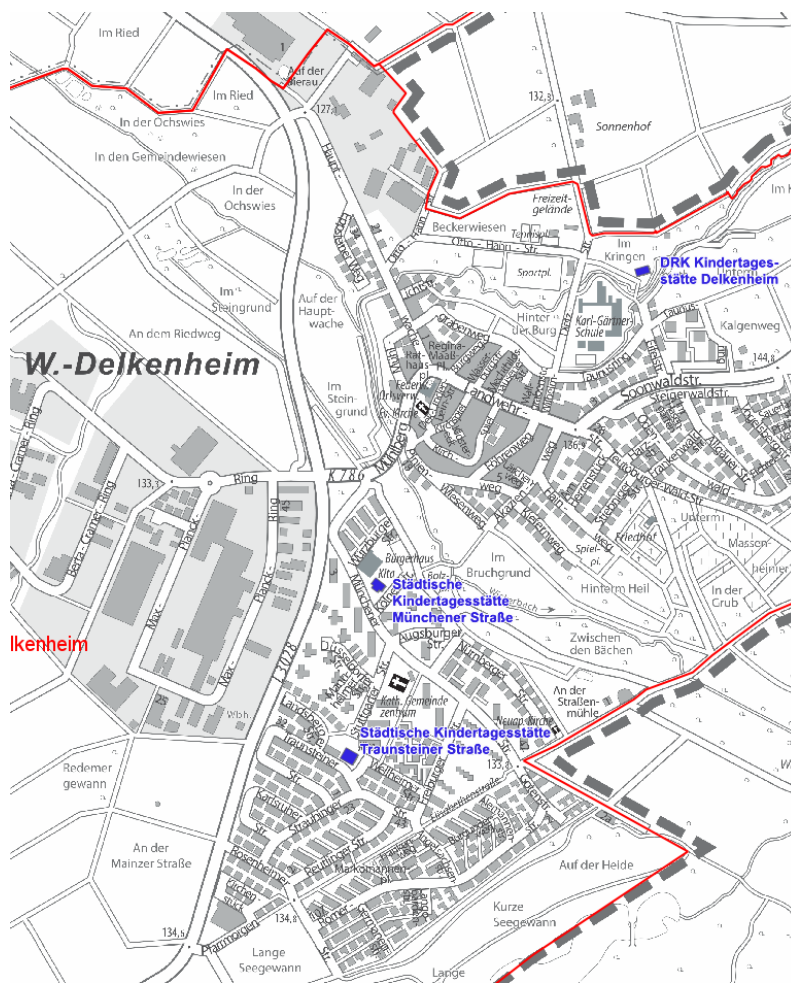
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Otto Witte	AWO	62	20	20	42	42	0	2	2	0	0	0	0
DRK Kita Hainweg	Sonst. Fr. Träger	70	10	10	60	60	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	Ev Kirche	42	0	0	42	27	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	Stadt	100	20	10	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		354	70	60	284	269	0	7	13	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		354	70	60	284	269	0	7	14	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



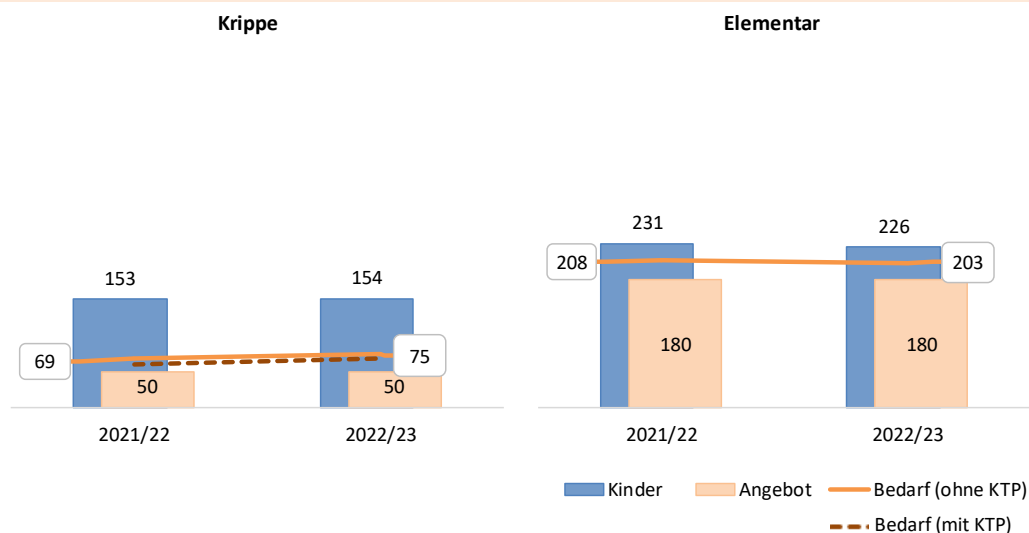
Grundsatz und Planung

5.17 Delkenheim



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Delkenheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 32,5% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 32,7% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 79,6% (WI: 90,8%)
 2021/22: 77,9% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Delkenheim verzeichnet nahezu gleichbleibende Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen (+1 auf 154 im U3-Bereich, -5 auf 226 im Elementarbereich).
- Durch die jahrgangsgenaue Berechnung des Bedarfs ergibt sich dennoch Dynamik in den Bedarfszahlen (+6 auf 75 im U3-Bereich, -5 auf 203 im Elementarbereich).
- Es gibt keine Veränderungen im Platzangebot.
- In allen Kindertagesstätten in Delkenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Für das neue Wohngebiet „Lange Seegewann“ sind 79 neue Betreuungsplätze (23 Krippen- und 56 Elementarplätze unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe geplant (voraussichtlich ab Januar 2025).
- Dort werden zur Deckung bestehender Bedarfe zusätzlich 19 Elementarplätze realisiert, die aus dem regulären Ausbaubudget und unabhängig von den Bedarfen des Baugebiets entstehen. Insgesamt werden somit in der neuen Kindertagesstätte 98 Plätze geschaffen.

Resümee

- Das Platzangebot liegt unter dem Bedarf (Platzangebotsquote im U3-Bereich: 33,3 %, fehlende Plätze: 25; Platzangebotsquote im Elementarbereich: 79,6 %, fehlende Plätze: 23).
- Es verbleibt Ausbaubedarf im U3-Bereich, im Elementarbereich besteht mit der Kita Lange Seegewann eine mittelfristige Perspektive.

Abbildung 38: Angebotsübersicht Delkenheim

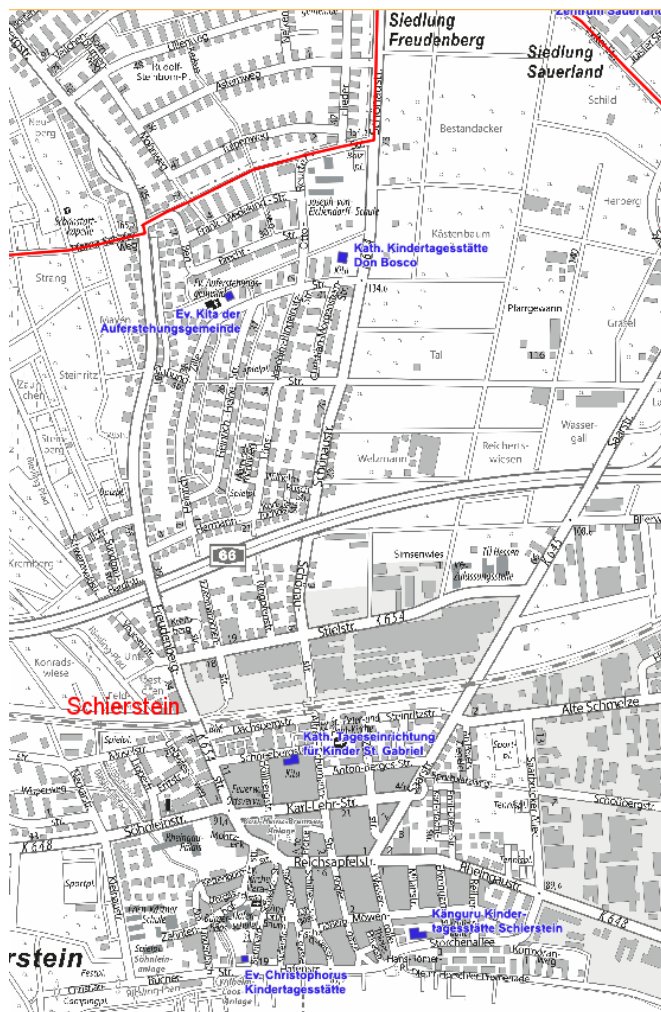
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
DRK Kita Delkenheim	Sonst. Fr. Träger	50	10	10	40	30	0	1	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		230	50	50	180	170	0	5	9	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		230	50	50	180	170	0	5	9	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



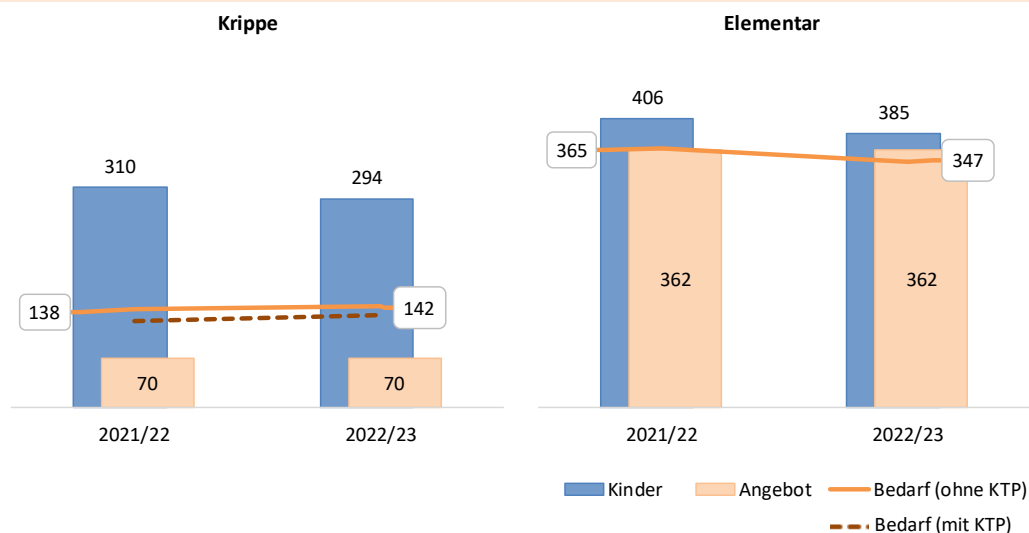
Grundsatz und Planung

5.18 Schierstein



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Schierstein** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 23,8% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 22,6% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 94,0% (WI: 90,8%)
 2021/22: 89,2% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im U3-Bereich sinken um 16 auf 294 Kinder, im Elementarbereich um 21 auf 385 Kinder.
- Der Bedarf an Krippenplätzen steigt aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung leicht (+4 auf 142), der an Elementarplätzen sinkt hingegen um 18 auf 347.
- Es gibt keine Änderung der Platzzahlen.
- In allen Kindertagesstätten in Schierstein lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Es ergibt sich ein Anstieg der Platzangebotsquote im U3-Bereich (23,8 %; fehlende Plätze: 72). Die Platzangebotsquote im Elementarbereich konnte verbessert werden und liegt nun über dem rechnerischen Versorgungsziel bei 94 %.

Abbildung 39: Angebotsübersicht Schierstein

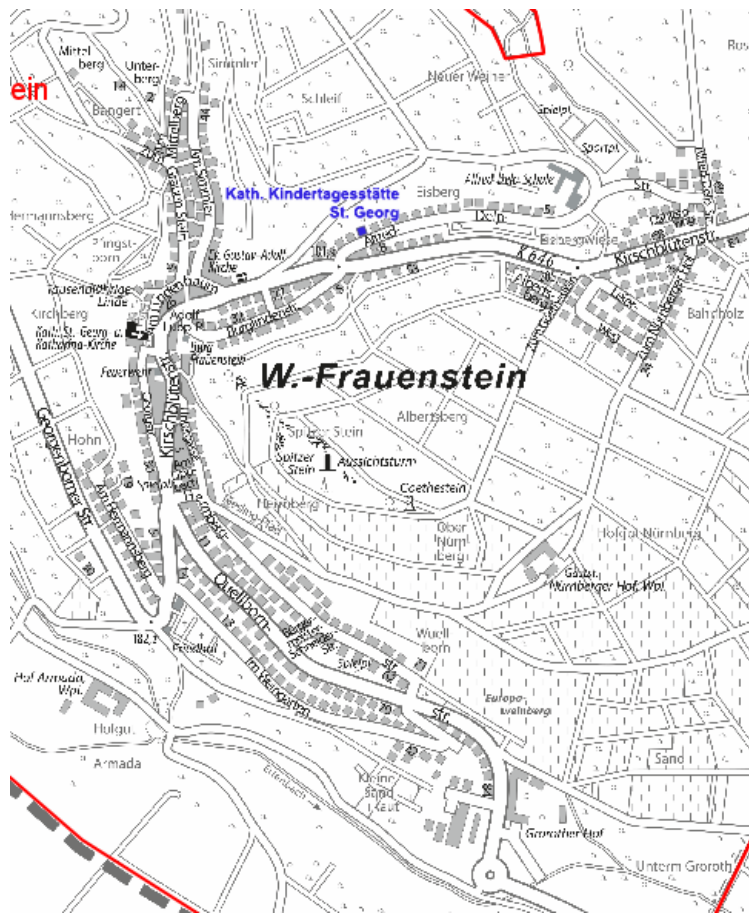
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	Ev Kirche	86	20	15	66	53	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Schierstein	Sonst. Fr. Träger	103	20	20	83	83	0	2	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	Kath Kirche	67	0	0	67	20	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		432	70	65	362	280	0	7	17	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		432	70	65	362	280	0	7	17	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Grundsatz und Planung



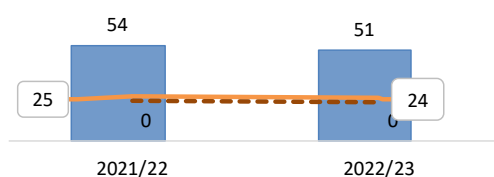
5.19 Frauenstein



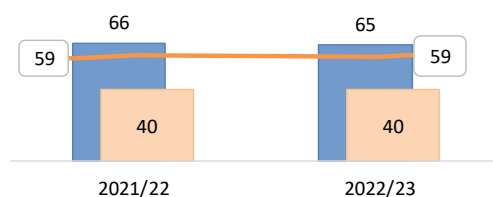
Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Frauenstein** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)

Krippe



Elementar



■ Kinder ■ Angebot — Bedarf (ohne KTP)
— Bedarf (mit KTP)

Quote 2022/23: 0,0% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 0,0% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 61,5% (WI: 90,8%)
2021/22: 60,6% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich ist um drei Kinder auf 51 gesunken, die Kinderzahl im Elementarbereich um ein Kind auf 65.
- Der Bedarf im U3-Bereich sank im Berichtszeitraum minimal (-1 auf 24), der Bedarf im Elementarbereich blieb konstant.
- Es gibt keine Veränderungen im Platzangebot.
- In der Kindertagesstätte in Frauenstein lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Durch eine Erweiterung entstehen in der Kath. Kindertagesstätte St. Georg 14 neue Krippenplätze sowie 14 zusätzliche Elementarplätze (voraussichtlich ab Januar 2025).

Resümee

- Frauenstein verfügt aktuell über kein eigenes Angebot im U3-Bereich (Platzangebotsquote: 0 %; fehlende Plätze: 25), im Elementarbereich wird das Versorgungsziel trotz einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr noch deutlich nicht erreicht.

Abbildung 40: Angebotsübersicht Frauenstein

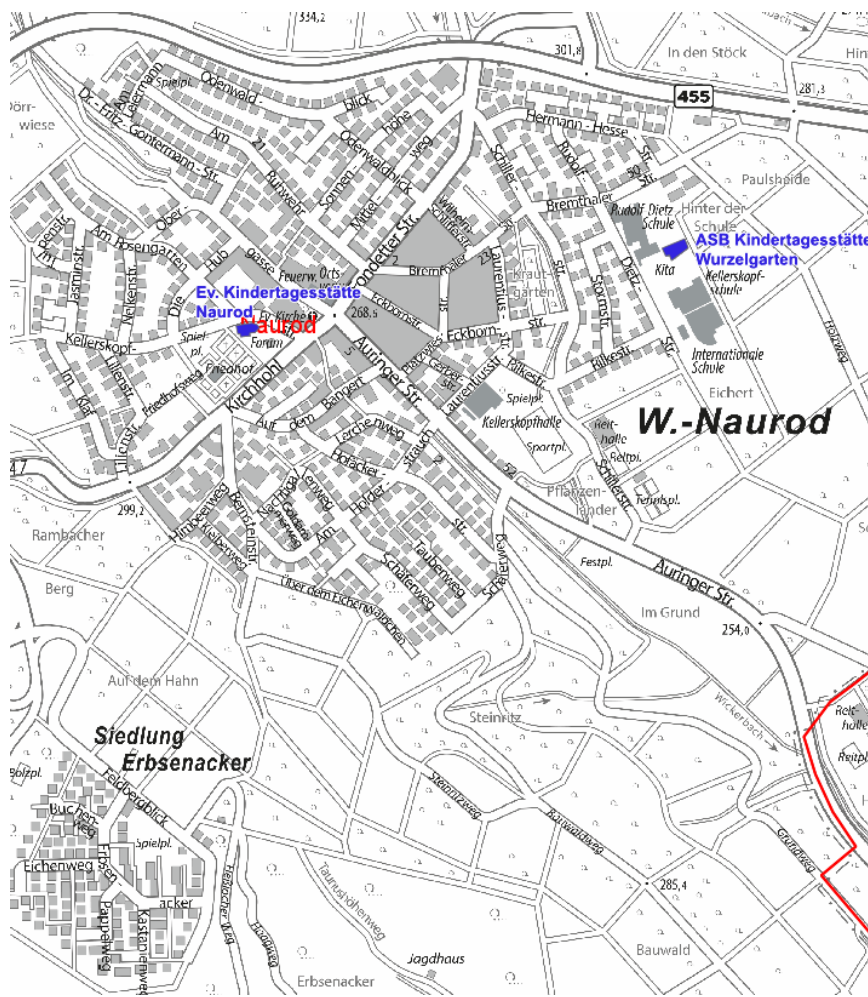
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Grundsatz und Planung

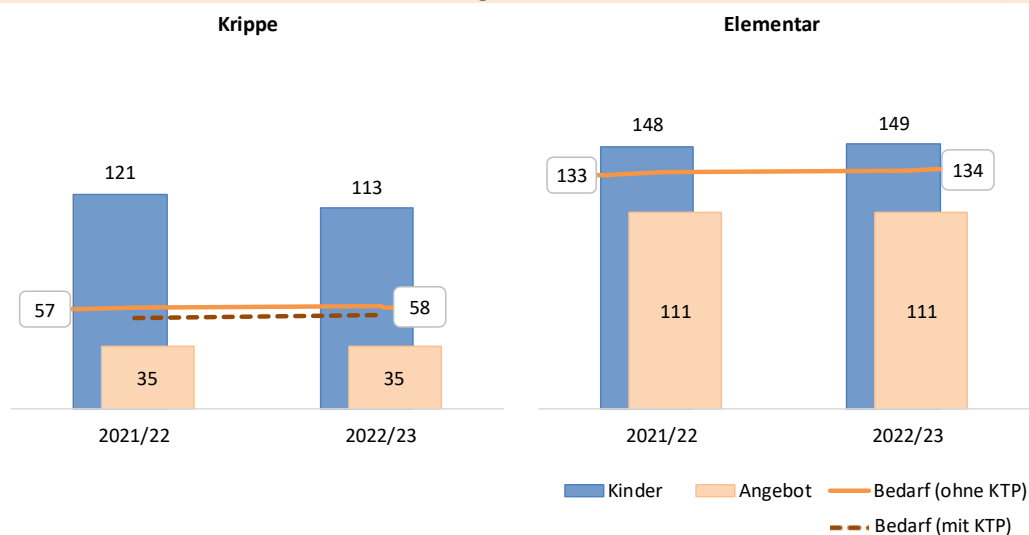


5.20 Naurod



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 31,0% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 28,9% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 74,5% (WI: 90,8%)
 2021/22: 75,0% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich ist um acht gesunken (auf 113). Im Elementarbereich ist sie um ein Kind gestiegen (auf 149).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung steigt der Bedarf an Plätzen im U3-Bereich um einen Platz (auf 58), der Bedarf an Elementarplätzen steigt ebenfalls um einen Platz auf 134.
- Es gibt keine Änderung des Platzangebots im Krippen- sowie Elementarbereich.
- In einer der Kindertagesstätten in Naurod lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich ist leicht gestiegen (von 28,9 auf 31 %; fehlende Plätze: 23), im Elementarbereich ist eine leichte Verringerung zu beobachten (74,5 %; fehlende Plätze: ebenfalls 23). Im Elementarbereich bestehen Möglichkeiten in Auringen und Breckenheim, im U3-Bereich verbleibt in dieser Region überall Ausbaubedarf.

Abbildung 41: Angebotsübersicht Naurod

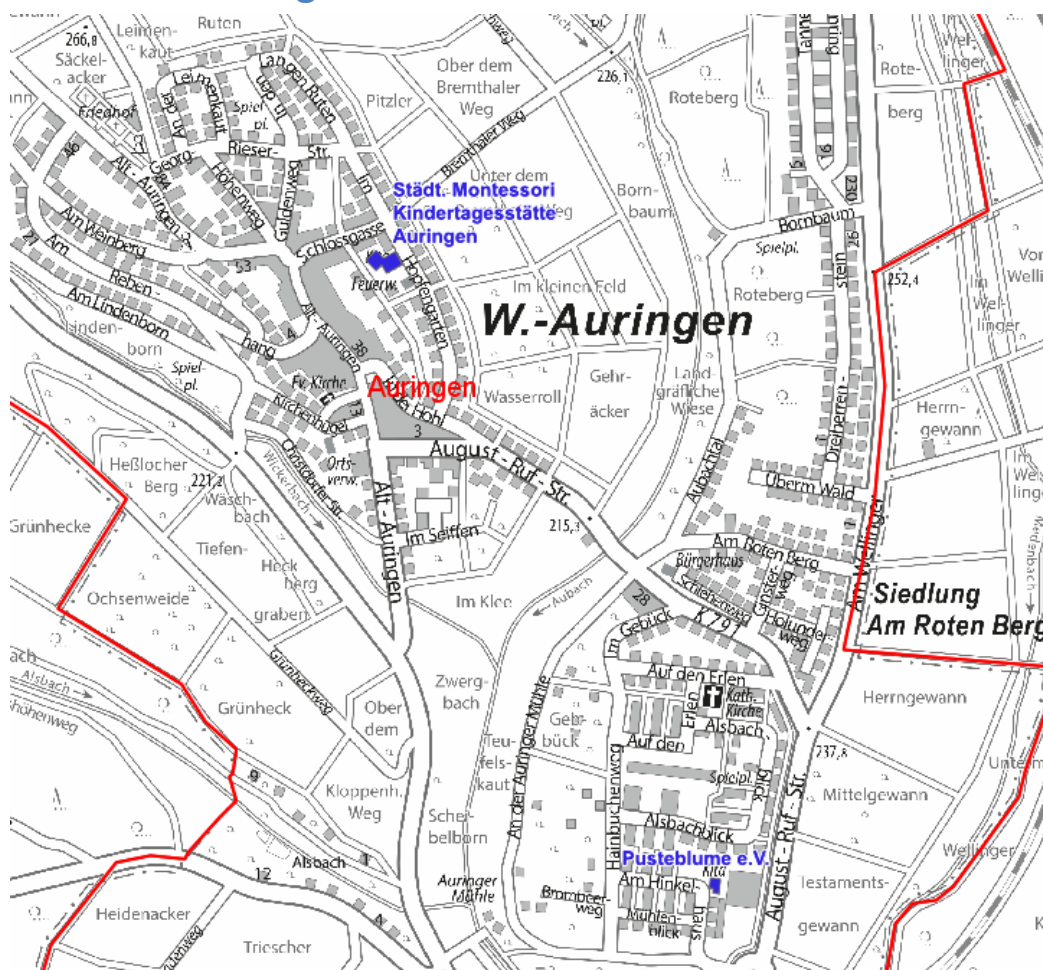
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	Sonst. Fr. Träger	70	25	25	45	45	0	1	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Naurod	Ev Kirche	76	10	10	66	66	0	1	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		146	35	35	111	111	0	2	3	0	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		146	35	35	111	111	0	2	3	0	3	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



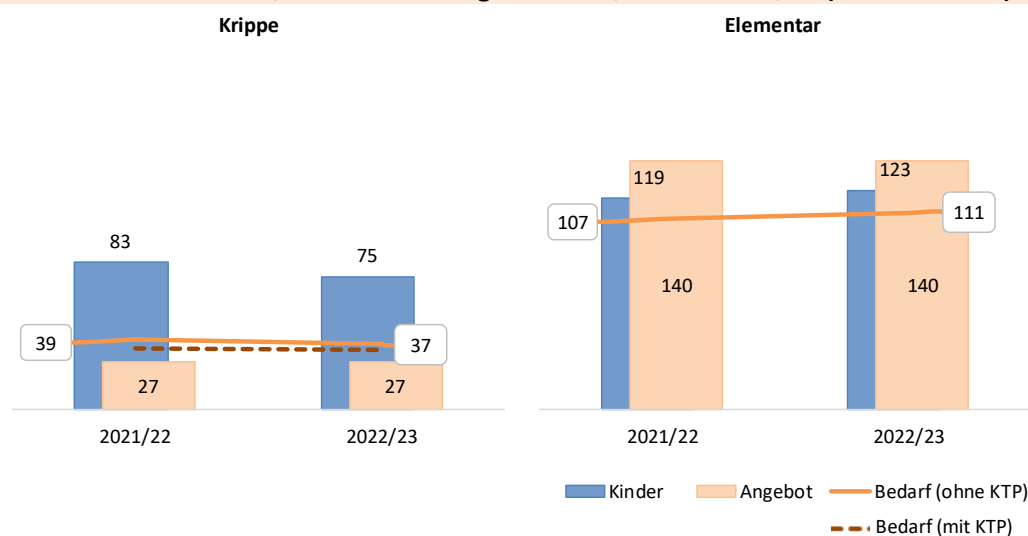
Grundsatz und Planung

5.21 Auringen



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 36,0% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 32,5% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 113,8% (WI: 90,8%)
 2021/22: 117,6% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich ist gesunken (um acht Kinder auf 75) und im Elementarbereich leicht gestiegen (+4 auf 123).
- In der Konsequenz sinkt der Bedarf im U3-Bereich leicht um zwei Plätze, im Elementarbereich gibt es einen Anstieg um vier auf 111.
- Es gibt keine Veränderungen im Platzangebot.
- In einer der Kindertagesstätten in Auringen lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote steigt im U3-Bereich (von 32,5 % auf 36 %), im Elementarbereich zeigt sie sich rückläufig auf knapp 114 %.

Abbildung 42: Angebotsübersicht Auringen

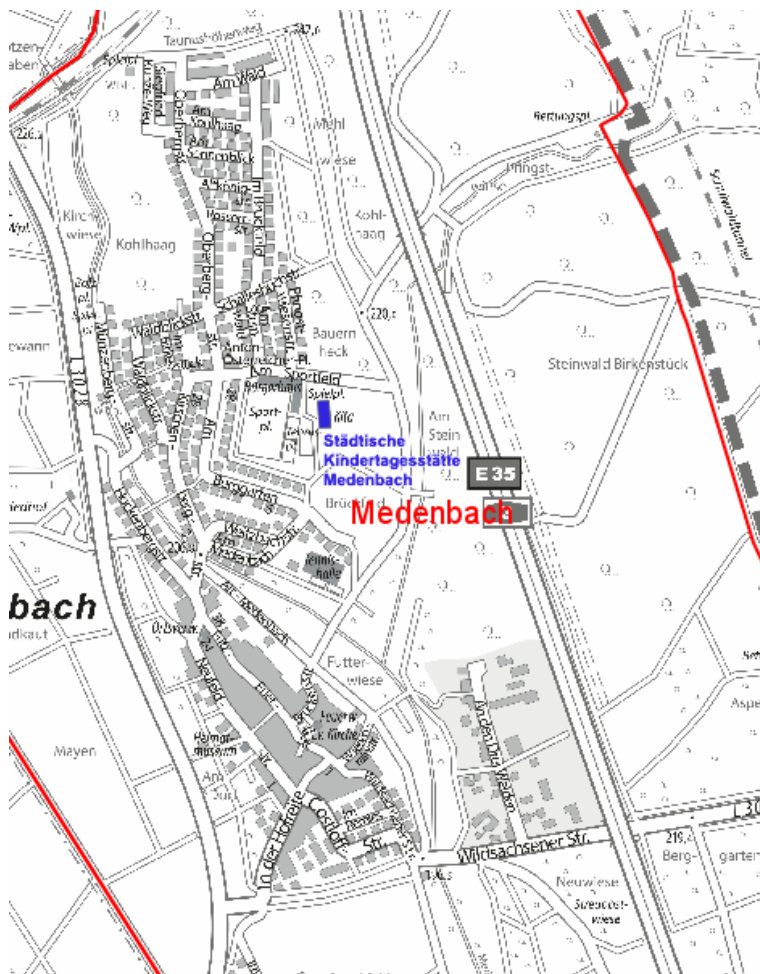
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Pustebume e. V.	Elterninitiative	57	17	17	40	40	0	0	0	0	3	0	0
Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	Stadt	110	10	10	100	80	0	1	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		167	27	27	140	120	0	1	5	0	3	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		167	27	27	140	120	0	1	5	0	3	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Grundsatz und Planung



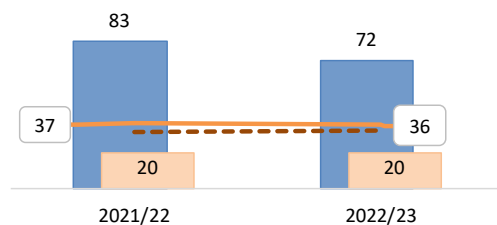
5.22 Medenbach



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

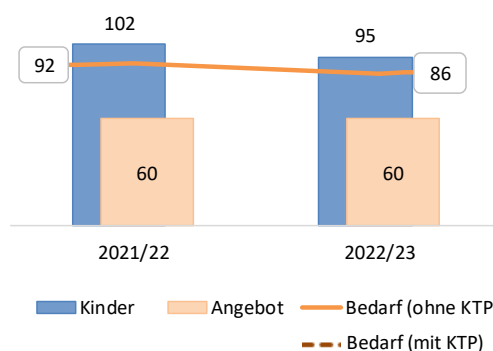
Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)

Krippe



Quote 2022/23: 27,8% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 24,1% (WI: 33,1%)

Elementar



Quote 2022/23: 63,2% (WI: 90,8%)
 2021/22: 58,8% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist im U3-Bereich (-9) wie auch im Elementarbereich gesunken (-6).
- Es ergibt sich ein leicht sinkender Bedarf (im U3-Bereich -1 auf 36 Plätze im Elementarbereich -6 auf 86 Plätze).
- Medenbach verzeichnet keine Änderungen im Platzangebot.
- In der Kindertagesstätte in Medenbach lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote steigt im U3-Bereich (auf 27,8 %, 16 fehlende Plätze) und im Elementarbereich (auf 63,2 %, fehlende Plätze: 26). Bestehende Bedarfe im Elementarbereich können in den Nachbarbezirken Auringen und Breckenheim gedeckt werden.

Abbildung 43: Angebotsübersicht Medenbach

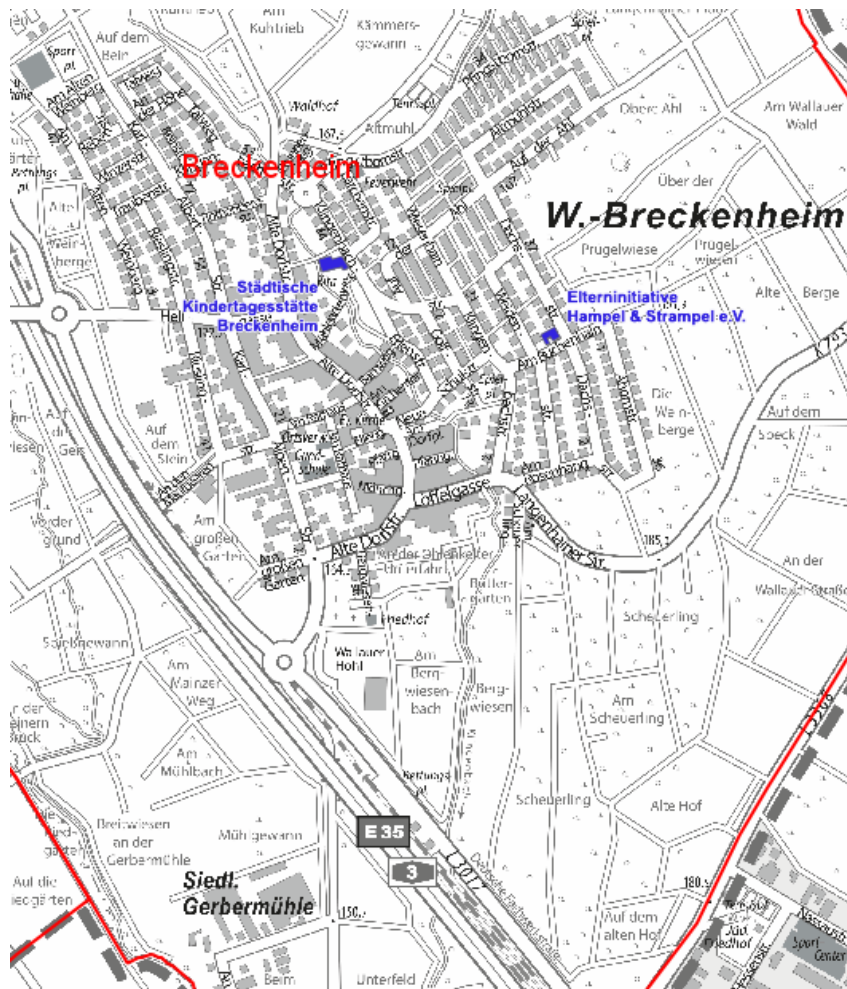
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Grundsatz und Planung

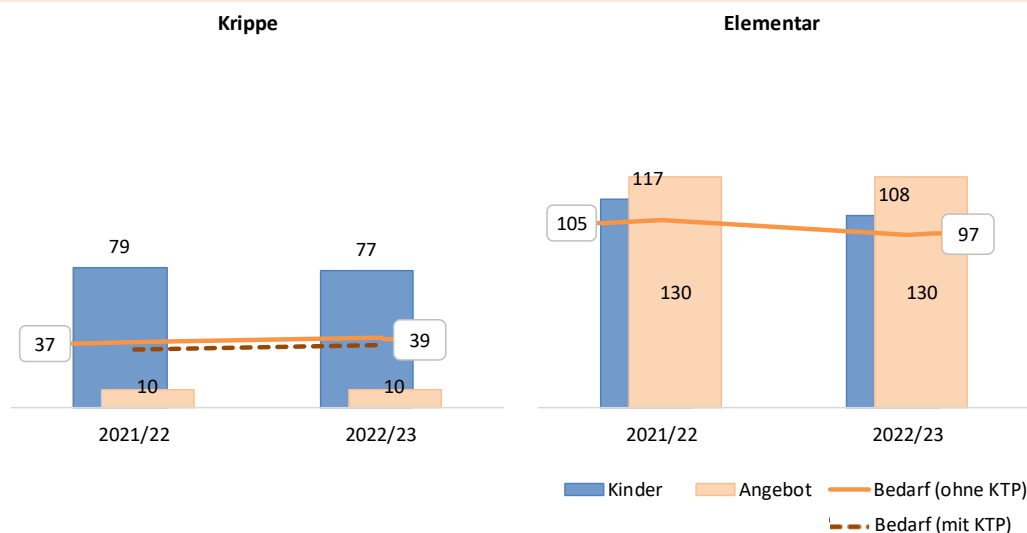


5.23 Breckenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 13,0% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 12,7% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 120,4% (WI: 90,8%)
 2021/22: 111,1% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Breckenheim weist eine leicht gesunkene Kinderzahl im U3-Bereich (-2 auf 77) und auch im Elementarbereich (-9 auf 108) auf.
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung steigt der Bedarf im U3-Bereich leicht (+2 auf 39) und sinkt im Elementarbereich um acht (auf 97).
- Es ergeben sich keine Änderungen im Platzangebot.
- In einer der Kindertagesstätten in Breckenheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in konkreter Planung oder Umsetzung.

Resümee

- Die Platzangebotsquote im U3-Bereich hat sich nur leicht verbessert (13 %), im Elementarbereich deutlich (120,4 %). Ausbaubedarf besteht somit vor allem im U3-Bereich (fehlende Plätze: 29). Im Elementarbereich können Kinder aus umliegenden Ortsbezirken mitversorgt werden.

Abbildung 44: Angebotsübersicht Breckenheim

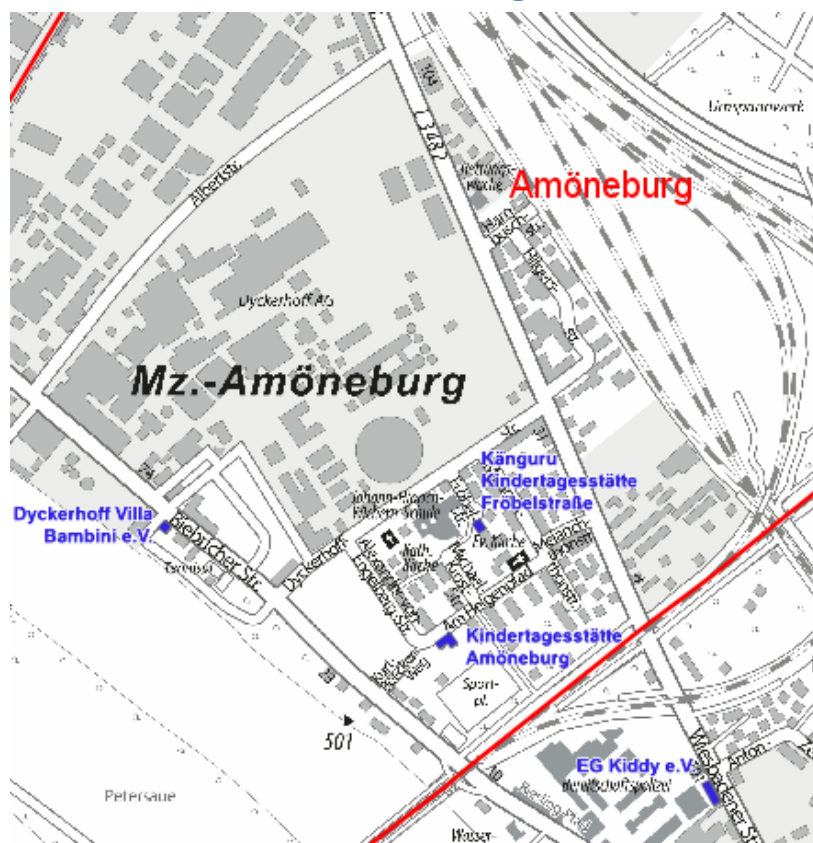
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Hampel & Strampel e. V.	Elterninitiative	40	10	10	30	30	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	Stadt	140	0	0	100	100	40	0	5	2	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		180	10	10	130	130	40	0	5	2	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		180	10	10	130	130	40	0	5	2	2	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung,
Stand 01.03.2023



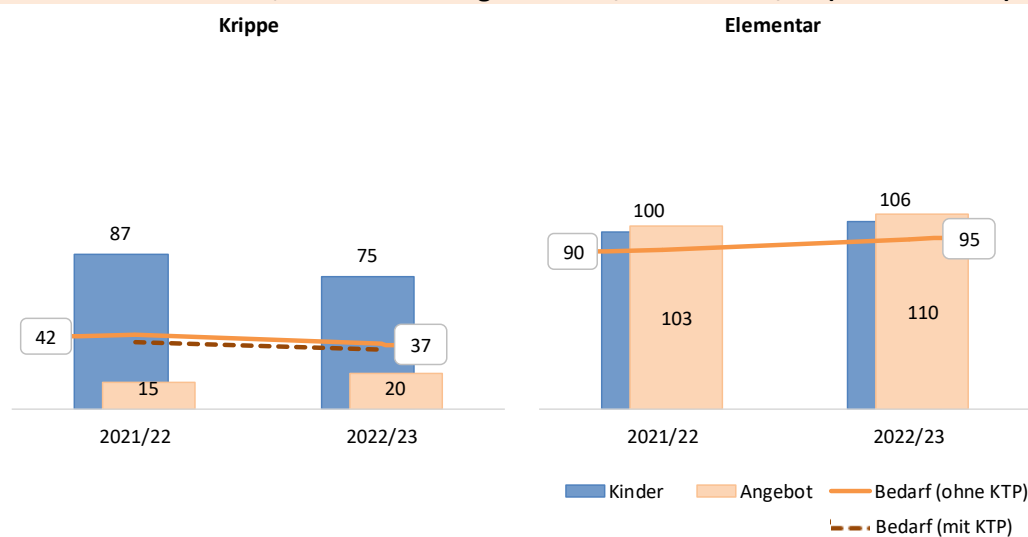
Grundsatz und Planung

5.24 Mainz-Amöneburg



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Amöneburg** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 26,7% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 17,2% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 103,8% (WI: 90,8%)
 2021/22: 103,0% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im U3-Bereich ist gesunken (-12 auf 75), im Elementarbereich leicht gestiegen (+6 auf 106).
- Der Bedarf bewegt sich analog und sinkt im U3-Bereich um fünf Plätze (auf 37), während er im Elementarbereich um fünf (auf 95 Plätze) steigt.
- Durch die Übernahme der ehemaligen Kita Dyckerhoff Villa Bambini als städtische Kita Kurt-Beecker-Weg und eine Erweiterung in einer Containerlösung kamen fünf U3- und sieben Elementarplätze hinzu.
- In allen Kindertagesstätten in Amöneburg lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Die Kita Kurt-Beecker-Weg (ehem. Dyckerhoff Villa Bambini) wurde in städtische Trägerschaft überführt. Im Zuge eines Neubaus wird das dortige Platzangebot um zehn Plätze im U3-Bereich und 40 Plätze im Elementarbereich erweitert (voraussichtlich im Herbst 2023).

Resümee

- Die Quote im U3-Bereich ist leicht gestiegen; hier besteht noch immer deutlicher Ausbaubedarf (Quote: 26,7 %; fehlende Plätze: 17). Die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist minimal gestiegen (Quote: 103,8 %), liegt aber dennoch über dem rechnerischen Bedarf. Jedoch müssen aufgrund der angespannten Gesamtlage in „AKK“ – Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim – die benachbarten Ortsbezirke mitversorgt werden.

Abbildung 45: Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg

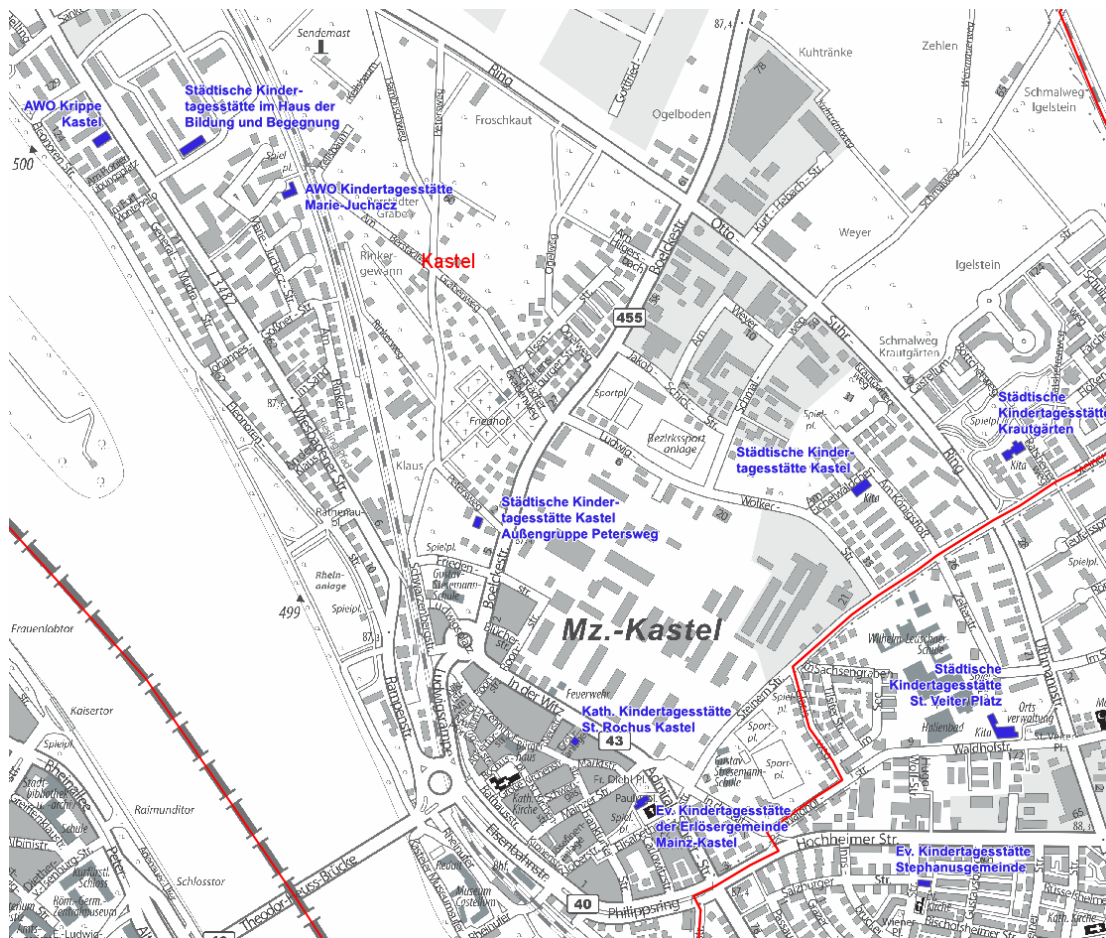
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	Sonst. Fr. Träger	30	10	10	20	20	0	0	0	0	2	0	0
Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	Sonst. Fr. Träger	71	0	0	50	40	21	0	2	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kurt-Beecker-Weg	Stadt	50	10	10	40	40	0	1	0	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		151	20	20	110	100	21	1	2	1	2	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		139	15	15	103	93	21	0,5	3,5	1	2	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023



Grundsatz und Planung

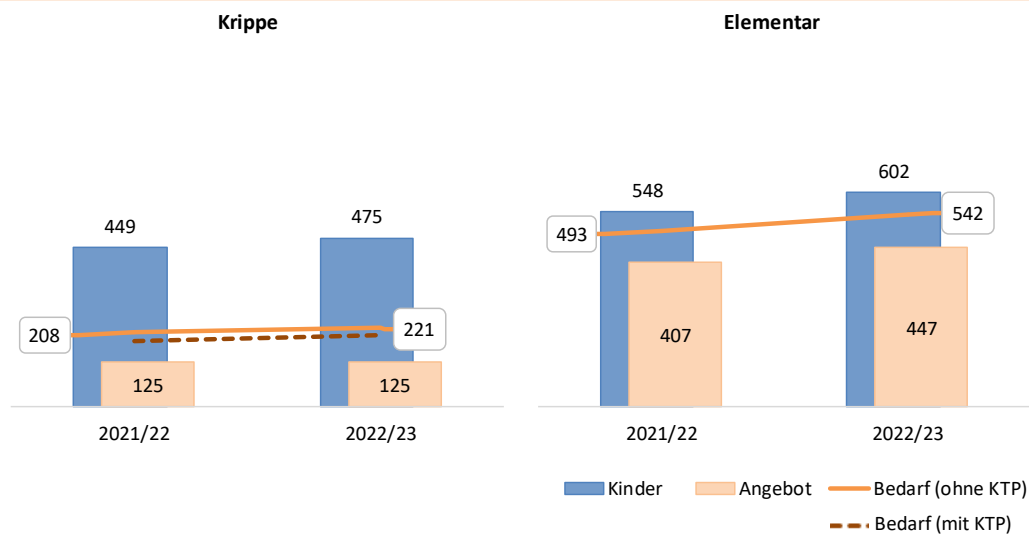
5.25 Mainz-Kastel



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kastel-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 26,3% (WI: 33,3%)
 ohne KTP 2021/22: 27,8% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 74,3% (WI: 90,8%)
 2021/22: 74,3% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im Krippen- und Elementarbereich sind deutlich steigend (+26 auf 475 bzw. +54 auf 602). Dies hängt auch mit der Unterbringung von geflüchteten Familien in Kasteler Gemeinschaftsunterkünften zusammen.
- In der Konsequenz stiegen die rechnerischen Bedarfszahlen im U3-Bereich um 13 Plätze auf 221 Plätze im U3-Bereich, im Elementarbereich um 49 auf 542 Plätze.
- 40 Elementarplätze kamen durch die temporäre Erweiterung der AWO Krippe Kastel um 40 Plätze für ältere Kinder in einer Containerlösung hinzu.
- In acht von neun Kindertagesstätten in Mainz-Kastel lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- An der städtischen Kita Haus der Bildung und Begegnung werden vier zusätzliche Krippen- und vier Elementarplätze voraussichtlich im Spätsommer 2023 entstehen.
- Für die Plätze der AWO-Krippe wurde mit einem Neubau an der Wiesbadener Straße (ehem. Autohaus Can) eine Lösung gefunden. Neue Plätze entstehen hierdurch nicht.
- Hinsichtlich der Gebietsentwicklung rund um die Wiesbadener Straße in Kastel werden die Bedarfe bei den Neubauvorhaben kalkuliert und es wird versucht, Kitas zur Versorgung neu hinzuziehender Kinder in dem jeweiligen Gebiet oder größtmöglicher räumlicher Nähe zu errichten.

Resümee

- In beiden Betreuungsbereichen ist die Platzangebotsquote durch den Anstieg der Kinderzahlen gesunken bzw. im Elementarbereich trotz Ausbaus nur konstant geblieben, es besteht weiterhin deutlicher Ausbaubedarf (Quote Krippe: 26,3 %, fehlende Plätze: 96; Quote Elementar: 74,3 %, fehlende Plätze: 95). Der Ausbaudruck ist hoch.
- Mit den baulichen Entwicklungen entlang des Gebietes der Wiesbadener Straße werden sich zusätzlich zum ohnehin bestehenden Bedarf auch neue Platzbedarfe entwickeln.

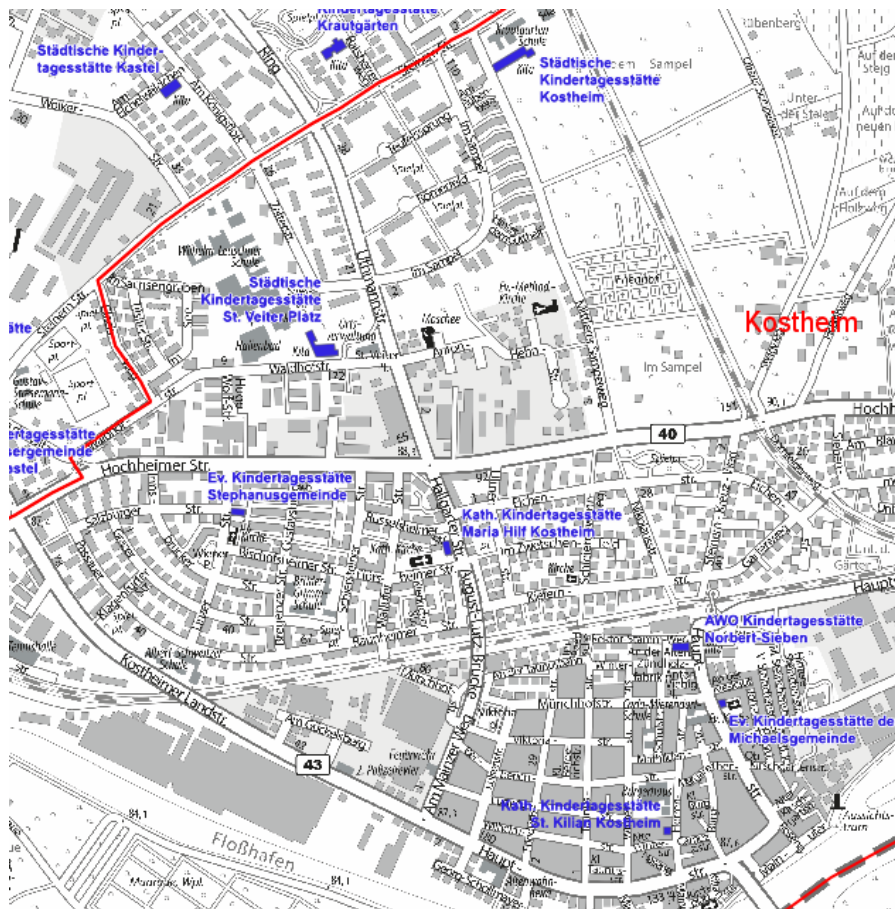
Abbildung 46: Angebotsübersicht Mainz-Kastel

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
AWO Kinderkrippe Kastel	AWO	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	AWO	84	0	0	84	74	0	0	4	0	0	0	0
EG Kiddy e.V. Hess.Bereitschaftspolizeipräsidium	Elterninitiative	60	25	25	35	35	0	2	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	Ev Kirche	54	10	10	44	28	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	Kath Kirche	42	5	3	37	24	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	Stadt	72	16	16	56	56	0	0	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	Stadt	100	0	0	80	80	20	0	4	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel-Außengruppe Petersweg KT 22a	Stadt	30	0	0	30	0	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	Stadt	105	29	29	41	41	35	0	0	0	0	0	6
Plätze und Gruppen im OBZ		627	125	123	447	378	55	7	19	1	3	0	6
Vergleichszahl Vorjahr		587	125	123	407	338	55	7	17	1	3	0	6

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Grundsatz und Planung

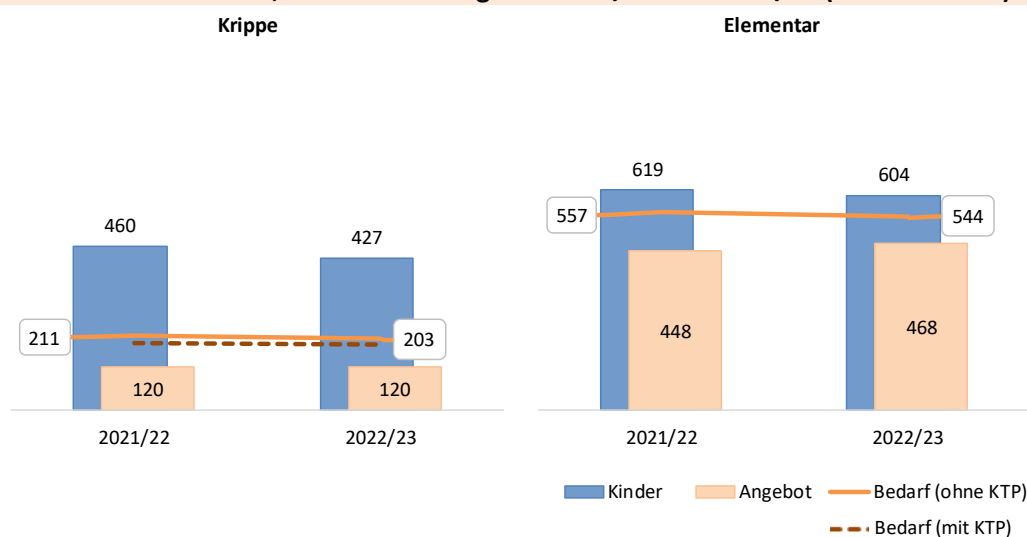
5.26 Mainz-Kostheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kostheim-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2021/22 und 2022/23 (Stand 1. März)



Quote 2022/23: 28,1% (WI: 33,3%)
ohne KTP 2021/22: 26,1% (WI: 33,1%)

Quote 2022/23: 77,5% (WI: 90,8%)
 2021/22: 72,4% (WI: 89,4%)

Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im U3-Bereich (-33 auf 427) und auch im Elementarbereich (-15 auf 604 Kinder) sind gesunken.
- Der Bedarf an Plätzen im U3-Bereich sinkt um acht auf 203, im Elementarbereich um 13 Plätze auf 544.
- In der städt. Kita Am Rübenberg wurden 20 Elementarplätze aus Hortumwandlung ergänzt.
- In sechs von sieben Kindertagesstätten in Mainz-Kostheim lag der Anteil von förderfähigen Kindern gemäß Schwerpunkt-Kita-Pauschale im März 2022 bei mind. 22 %.

Ausblick

- Kitas aus städtebaulicher Entwicklung: Für das Gebiet Lindequartier sind zwei Kitas zur Versorgung der Bedarfe durch neu hinzuziehende Kinder eingeplant bzw. in Umsetzung. Für das neue Wohngebiet „Am Bürgerhaus“ sind 39 neue Betreuungsplätze (elf Krippen- und 28 Elementarplätze) geplant (voraussichtlich ab Januar 2025) erforderlich. Diese können nicht auf die bestehenden Bedarfe angerechnet werden. Sie werden in einer neuen Kita realisiert.
- In diesem Zuge werden Plätze für schon jetzt bestehende Bedarfe mit eingeplant und realisiert, sodass fünf Krippen- und 28 Elementarplätze neu geschaffen werden und damit die bestehenden Platzbedarfe verringern.

Resümee

- Durch gesunkene Kinderzahlen im U3-Bereich steigt die Platzangebotsquote (28,1 %; fehlende Plätze: 83), im Elementarbereich ist die Platzangebotsquote durch Ausbau und sinkende Kinderzahlen gestiegen (77,5 %; fehlende Plätze: 76). Ein großer Ausbaubedarf besteht weiterhin in beiden Bereichen. Gemeinsam mit Kastel ergibt sich ein hoher Ausbaudruck.

Abbildung 47: Angebotsübersicht Mainz-Kostheim

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	AWO	50	30	30	20	20	0	3	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	Ev Kirche	50	0	0	50	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	Ev Kirche	86	20	20	66	55	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	Kath Kirche	66	0	0	66	35	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	Kath Kirche	76	10	10	66	36	0	1	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	Stadt	140	20	20	100	80	20	2	5	1	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	Stadt	140	40	40	100	100	0	4	5	0	0	0	0
Plätze und Gruppen im OBZ		608	120	120	468	351	20	12	22	1	0	0	0
Vergleichszahl Vorjahr		608	120	120	448	351	40	12	21	2	0	0	0

Quelle: Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Plätze lt. Leistungsvereinbarung, Stand 01.03.2023

Grundsatz und Planung



6 Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme

Nachdem die gesamtstädtische und ortbezirksbezogene Versorgungssituation im Bereich der Kindertagesbetreuung vorgestellt wurde, wird dieses Kapitel anhand einzelner Indikatoren Informationen über die Nutzenden von Angeboten der Betreuungs-, Erziehungs-, und Bildungseinrichtungen geben. Im Fokus stehen zum einen Angaben zu den Nutzenden der Kindertagespflege, zum anderen die der Kindertagesstätten. Die Daten zur Kindertagespflege wurden durch das Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Sachgebiet Kindertagespflege, bereitgestellt. Zur detaillierten Beschreibung der Nutzer*innen von Kindertagesstätten werden hingegen Daten der amtlichen Statistik herangezogen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung vorlagen (Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe).

6.1 Inanspruchnahme von Kindertagespflege

Die Kindertagespflege gilt seit vielen Jahren als etablierte und bewährte Betreuungsalternative. Als gesetzlich anerkannte Betreuungsform ist sie gleichrangig mit der Betreuung in einer Kindertagesstätte. Derzeit (Stand März 2023) stehen Familien in Wiesbaden 373 Plätze in der Tagespflege zur Verfügung. Abbildung 48 gibt eine Übersicht zur Versorgungssituation in den Ortsbezirken, wenn Angebote der Kindertagespflege einbezogen werden. Dabei ist, wie vorne bereits erwähnt, eine regionale Zuordnung der einzelnen Plätze kaum sinnvoll. Ein regionalisiertes Monitoring dahingehend wird aufgebaut, auch die regionale Nachfrage nach Plätzen in der Kindertagespflege bedienen zu können.

Da Plätze in der Kindertagespflege den Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten reduzieren, wird das Angebot der Kindertagespflege auch in die Auswertungen zur Versorgungssituation einbezogen. Hierfür wird die Größe „Bedarf“ um die anteilig dem Ortsbezirk zugerechneten Plätze in der Kindertagespflege korrigiert.⁵ Damit beträgt der Bedarf an Krippenplätzen für drei Jahrgänge nicht 48 %, sondern rund 44 %, da für gut 4 % der Kinder unter drei Jahren ein Platz in der Kindertagespflege existiert.

⁵ Rechnerisch wird für jeden Ortsbezirk die Zahl der unter 3-Jährigen mit der Zahl der unter 3-Jährigen in der Gesamtstadt ins Verhältnis gesetzt und mit der Gesamtzahl der Plätze in der Kindertagespflege multipliziert.

Abbildung 48: Übersicht zur Versorgungssituation im U3-Bereich inklusive Kindertagespflege

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2022/23	Bedarf (inkl. KTP) (1) 2022/23	Angebot (2) 2022/23 Plätze KT*	Bilanz (inkl. KTP) (2) - (1) 2022/23	Platzangebots- quote (inkl. KTP) 2022/23 in %
01 - Mitte	573	228	237	9	47,6
02 - Nordost	535	237	247	10	47,7
03 - Südost	702	259	549	290	88,3
06 - Rheingauviertel	765	323	212	-111	33,0
08 - Westend/Bleichstr.	557	268	50	-218	8,0
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.132	1.316	1.295	-21	46,1
07 - Klarenthal	283	143	114	-29	39,8
11 - Sonnenberg	108	60	61	1	48,0
12 - Bierstadt	331	135	80	-55	31,2
13 - Erbenheim	354	142	116	-26	39,2
14 - Biebrich	1.166	481	330	-151	33,9
16 - Dotzheim	852	345	268	-77	38,9
21 - Rambach	51	22	0	-22	1,1
22 - Heßloch	6	4	0	-4	-9,7
23 - Kloppenheim	66	21	20	-1	48,4
24 - Igstadt	54	23	0	-23	2,8
25 - Nordstadt	282	75	70	-5	48,6
26 - Delkenheim	154	70	50	-20	35,8
27 - Schierstein	294	119	70	-49	31,5
28 - Frauenstein	51	23	0	-23	1,8
31 - Naurod	113	45	35	-10	42,6
32 - Auringen	75	34	27	-7	39,9
33 - Medenbach	72	32	20	-12	33,5
34 - Breckenheim	77	37	10	-27	15,0
51 - Mz-Amöneburg	75	38	20	-18	25,0
52 - Mz-Kastel	475	181	125	-56	34,8
53 - Mz-Kostheim	427	210	120	-90	26,5
Gesamtstadt	8.498	4.033	2.831	-829	37,7
inkl. Tagespflege (+373)			3.204		

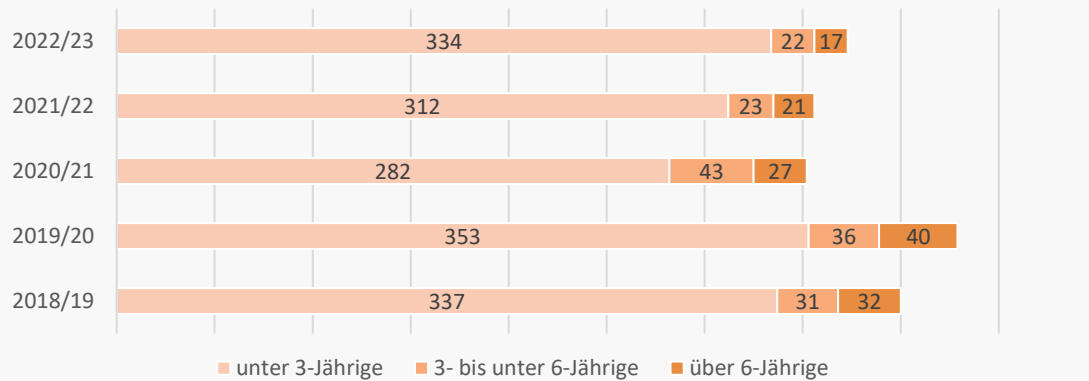
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Kinderzahlen
gem. Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Vor allem Eltern mit Kindern im Krippenalter nehmen das Angebot der Kindertagespflege in Anspruch. Von 373 betreuten Kindern sind 334 Kinder unter drei Jahre alt (89,5 %). Angebote der Kindertagespflege werden als familiennahe und flexible Alternative zu Kindertagesstätten gesehen, die den hohen Betreuungsbedarf im U3-Bereich häufig nicht vollständig abdecken können.

Abbildung 49: Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter



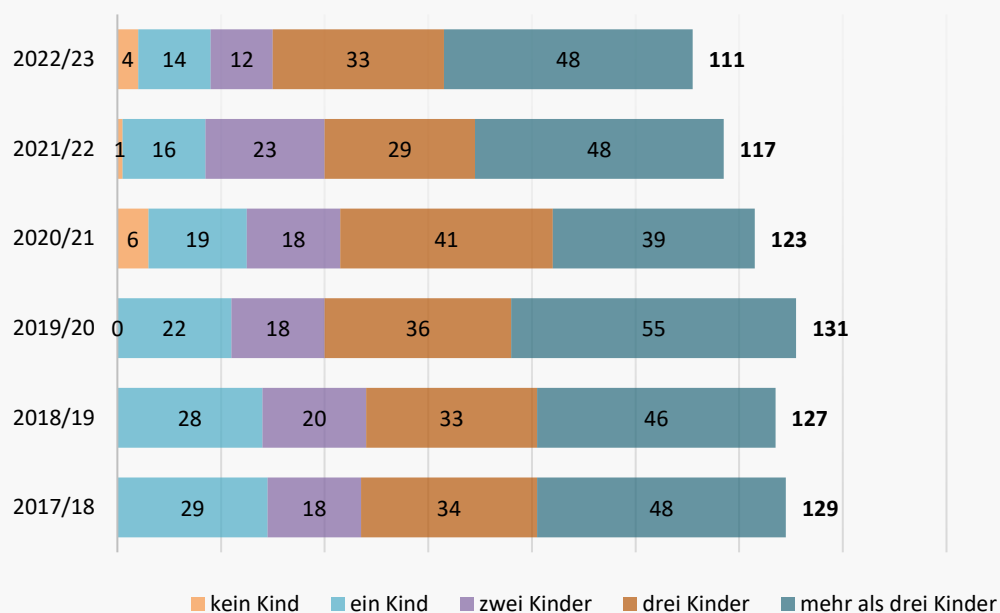
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



Grundsatz und Planung

In Wiesbaden sind im Berichtszeitraum 111 Tagesmütter und -väter im Einsatz. Damit hat sich auch die Zahl der Tagespflegepersonen im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert. Im Schnitt betreut jede Tagespflegeperson gut drei Kinder. Etwa 73 % der Tagespflegepersonen betreuen drei Kinder oder mehr. Grundsätzlich ist eine Betreuung von maximal fünf Kindern erlaubt.

Abbildung 50: Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



Grundsatz und Planung

Die absolute Mehrheit der Kinder in Tagespflege (94 %) nimmt eine Betreuungszeit von mehr als 27,5 Stunden pro Woche in Anspruch.

Die Zahl der Tagespflegepersonen mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs hat sich erhöht – 98 % der Tagesmütter und -väter können einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs nachweisen, 4 % verfügen über einen fachpädagogischen Abschluss.

Abbildung 51: Qualifikation der Tagespflegepersonen

	2018/19 (n=127)	2019/20 (n=131)	2020/21 (n=123)	2021/22 (n=117)	2022/23 (n=108)
Mit fachpädagogischem Abschluss	17%	15%	7%	9%	4%
Mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	83%	85%	91%	95%	98%
Kursdauer					
< 160 U-Std.	-	26%	12%	11%	
160 - 299 U-Std.	-	77%	85%	82%	81%
300 U-Std.	-	0%	4%	7%	19%
Mit anderem Nachweis der Qualifikation	17%	12%	4%	4%	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege



Grundsatz und Planung

6.2 Inanspruchnahme von Kindertagesstätten

Neben Aussagen zum allgemeinen Platzangebot in Wiesbadener Kindertagesstätten können auch Aussagen über die Kinder, welche diese Kindertagesstätten besuchen, getroffen werden. Durch die Daten der amtlichen Statistik stehen umfassende Indikatoren zur Beschreibung der Nutzendenstruktur zur Verfügung.⁶ So kann für die Kommune überprüft werden, ob spezifische Zielgruppen gut durch die Betreuungsangebote erreicht werden oder ob weiterer Handlungsbedarf besteht, um die Inanspruchnahme zu erhöhen. Schließlich ist aus zahlreichen Studien bekannt, dass früh genutzte (und qualitativ hochwertige) Betreuungs- und Bildungsangebote positiven Einfluss auf die weitere Bildungsbiographie haben, insbesondere bei Kindern in bestimmten Risikolagen (vgl. Knollmann und Thyen 2019).

Neben der Darstellung der Daten der amtlichen Statistik zu den Nutzungsquoten nach Altersgruppen und dem Besuchsumfang werden in diesem Kapitel außerdem die Kennzahlen „Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII/SGB IX“, „Beitragszuschussberechtigung nach SGB II“ sowie „Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ herangezogen.

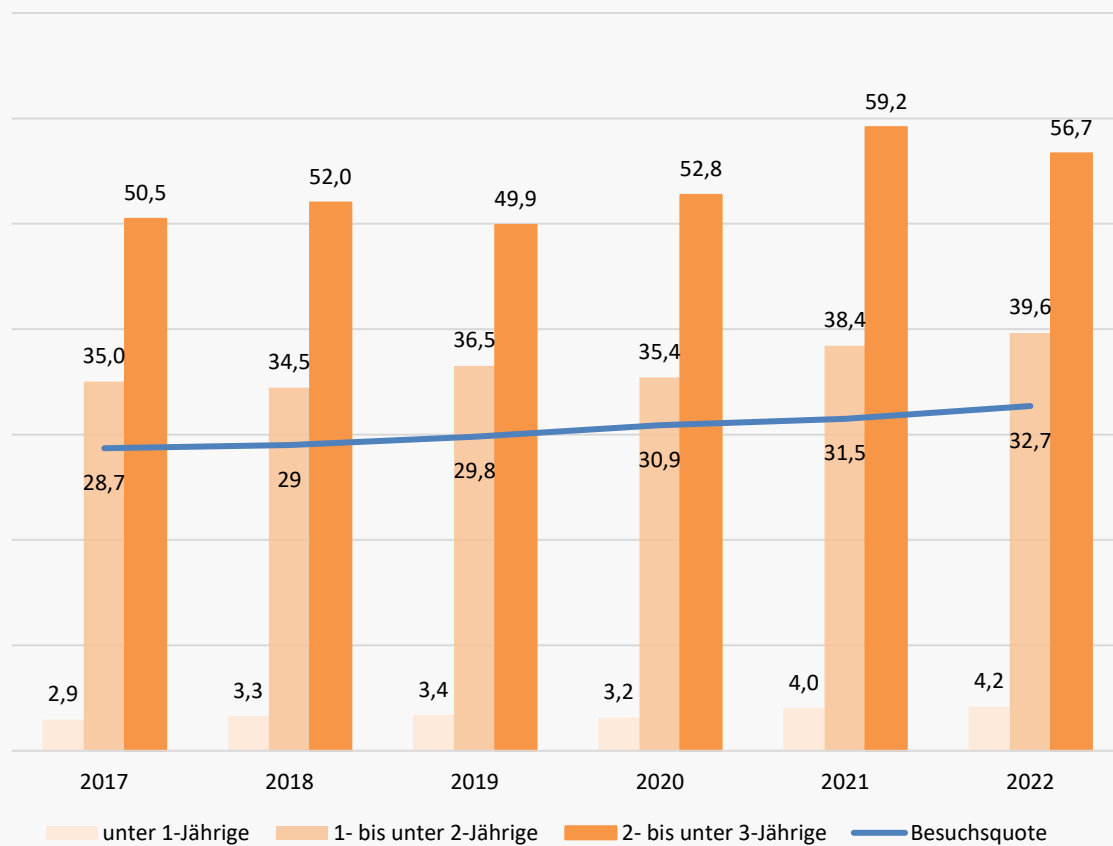
Auch für diesen Berichtszeitraum können keine Ergebnisse der durch das Gesundheitsamt durchgeführten Schuleingangsuntersuchung vorgestellt werden, die den Einfluss des Kitabesuchs auf die Entwicklung des Kindes verdeutlichen. In den kommenden Berichten sollten die Daten wieder zur Verfügung stehen.

6.2.1 Besuchsumfang und -dauer

Laut Hessischen Statistischen Landesamts haben 2022 32,7 % aller unter 3-Jährigen in Wiesbaden eine Kindertagesstätte besucht. Die Besuchsquote steigt damit stetig. Unterschiede in der Inanspruchnahme lassen sich erfahrungsgemäß bei der jahrgangsspezifischen Betrachtung feststellen: Je älter das Kind, desto wahrscheinlicher wird die Inanspruchnahme. Die Betreuung eines unter 1-jährigen Kindes bleibt nach wie vor die Ausnahme. Knapp 40 % der 1- bis unter 2-Jährigen und wieder deutlich unter 60 % der 2- bis unter 3-Jährigen besuchen eine Kindertagesstätte.

⁶ Da das Statistische Landesamt Hessen die Kinderzahlen anhand der Fortschreibung des Zensus ermittelt, ergeben sich leichte Abweichungen zu den Angaben der Stadt Wiesbaden, bei denen die Einwohnermeldedaten die Grundlage bilden. So unterscheidet sich auch die Besuchsquote von der Platzangebotsquote.

Abbildung 52: Besuchsquoten im U3-Bereich nach Altersgruppen



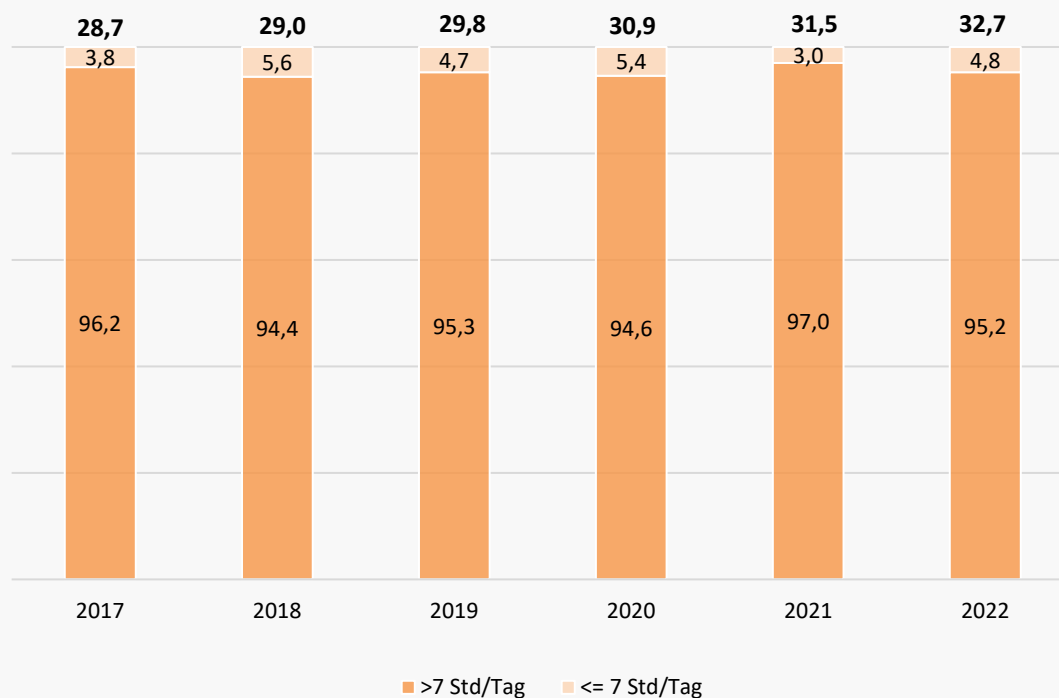
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %



Grundsatz und Planung

Die Mehrheit der unter 3-Jährigen sind im Normalfall laut Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes täglich mehr als 7 Stunden in Betreuung (95,2 %). Dieser schwankt im Bereich zwischen 94 und 97 % im Zeitverlauf.

Abbildung 53: Tägliche Betreuungsdauer im U3-Bereich nach Altersgruppen



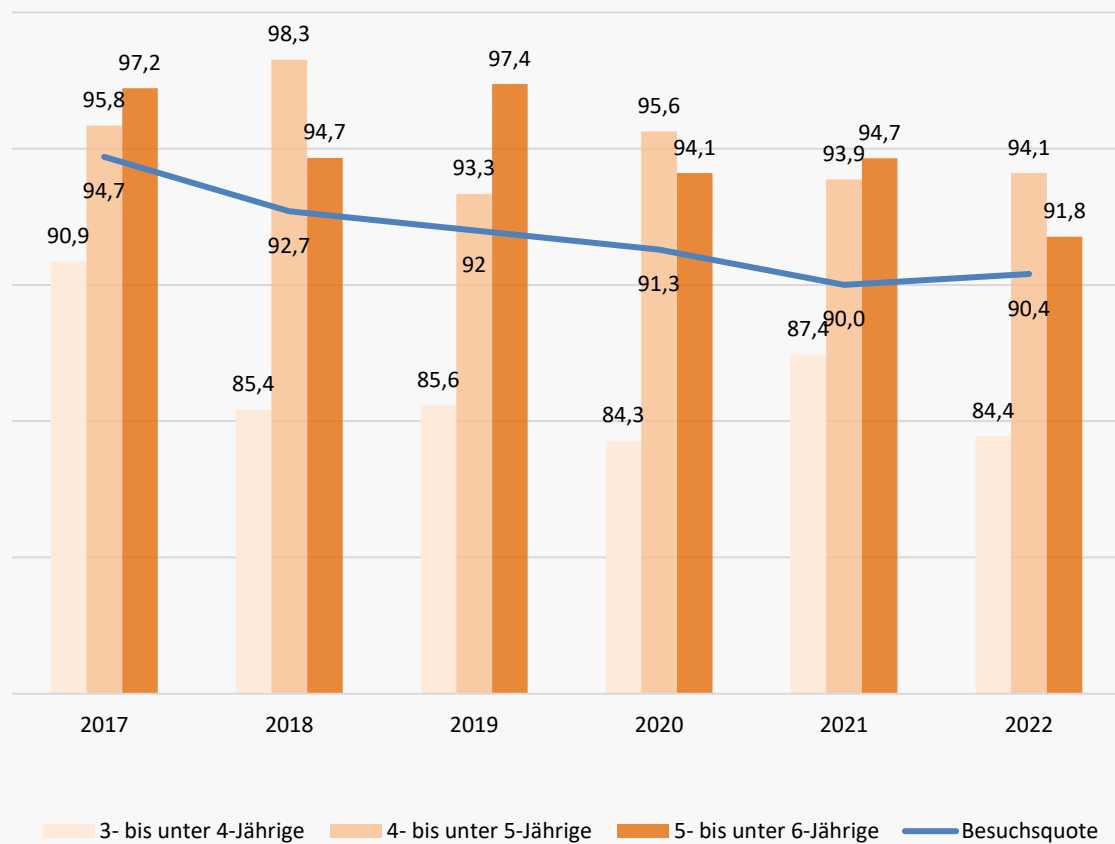
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %



Grundsatz und Planung

Abbildung 54 zeigt die altersgruppenspezifischen Besuchsquoten im Elementarbereich. Die Besuchsquote im Elementarbereich ist zuletzt leicht angestiegen. Die Inanspruchnahme der 3- bis unter 4-Jährigen ist wie auch die der 5- bis 6-Jährigen im Vergleich zum Vorjahr gesunken, die Inanspruchnahme der 4- bis unter 5-Jährigen ist leicht gestiegen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um kohorten-bedingte Schwankungen.

Abbildung 54: Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen



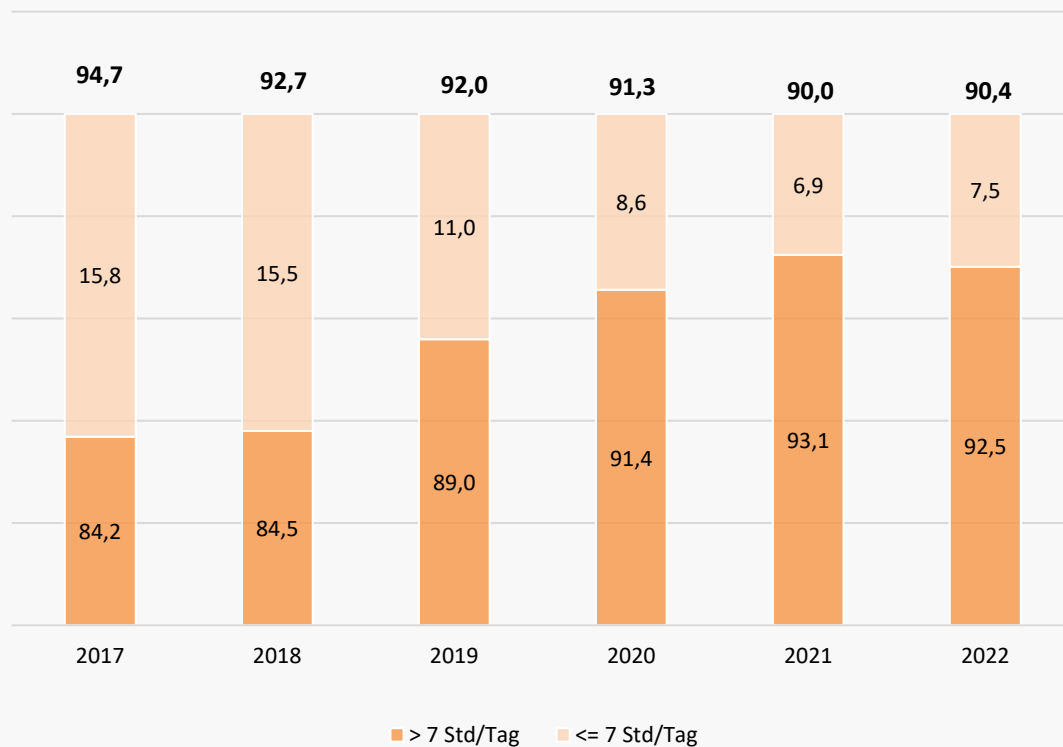
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %



Grundsatz und Planung

Die tägliche Betreuungszeit hat sich dahingehend stabilisiert, dass rund 93 % der Kinder im Elementarbereich die Kindertagesstätte täglich mehr als sieben Stunden besuchen. Der Bedarf an Ganztagsplätzen ist damit weiterhin als hoch einzuschätzen.

Abbildung 55: Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich nach Altersgruppen



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %

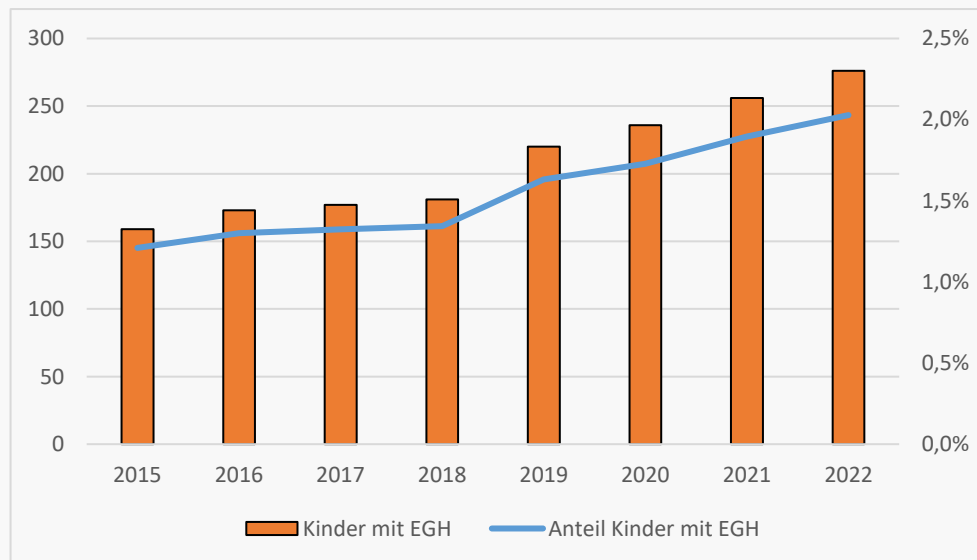
Grundsatz und Planung



6.2.2 Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX/SGB XII

Kinder mit Behinderung oder mit drohender Behinderung und Kinder ohne Behinderung werden in den Wiesbadener Kindertagesstätten gemeinsam – d. h. inklusiv – betreut. Die amtliche Statistik gibt Auskunft über betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII, SGB IX oder SGB XII in Kindertageseinrichtungen. Mit einer Eingliederungshilfe soll Kindern mit Beeinträchtigungen Teilhabe und individuelle Förderung ermöglicht werden.

Abbildung 56: Kinder mit Eingliederungshilfe in Wiesbadener Kitas im Zeitverlauf



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Es wird deutlich, dass der Anteil der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB IX (XII) in Wiesbaden in 2022 erneut angestiegen ist, auf 276 bzw. 2,0 %. Im interkommunalen Vergleich wird dennoch deutlich, dass die Eingliederungshilfe in Wiesbaden unterdurchschnittlich zum Tragen kommt (Darmstadt: 2,6 %; Frankfurt a. M.: 2,0 %; Offenbach a. M.: 2,2 %; Land Hessen gesamt: 2,1 %).

Die Entscheidung, das bis 2021 in Wiesbaden praktizierte Modell der Erbringung der Eingliederungshilfe allein durch Mobile Dienste dahingehend zu erweitern, dass auch die Kindertagesstätten bei geeignetem Personal die Hilfe selbst erbringen können, erweist sich somit als konsequente Reaktion auf die bestehenden Bedingungen.

Trotz ergänzter Möglichkeiten, Kindern eine Eingliederungshilfe zukommen zu lassen, bleibt die Lage angespannt und die zeitnahe Versorgung bleibt eine große Herausforderung. Im Sinne der Kinder und ihrer Familien ist die Verwaltung, gemeinsam mit der AG § 78 Kindertagesstätten weiterhin damit befasst, zufriedenstellende Lösungen zu erarbeiten. Da wesentliche Rahmenbedingungen – etwa durch die Rahmenvereinbarung Inklusion – jedoch auch von der Landesebene abhängen, sind die Gestaltungsspielräume begrenzt.

6.2.3 Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

Der Abbau von herkunftsbedingten Bildungsbenachteiligungen hat in der Landeshauptstadt Wiesbaden einen hohen Stellenwert. Kinder, die in materieller Armut aufwachsen, weil ihre Eltern beispielsweise auf Leistungen nach SGB II angewiesen sind, werden als herkunftsbenachteiligt definiert und bedürfen besonderer Unterstützung. Der (frühe) Besuch einer Kindertagesstätte wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Kindes aus und kann so auch den weiteren Bildungsverlauf positiv beeinflussen (vgl. Knollmann und Thyen 2019).

Nichtsdestotrotz sind nach wie vor deutschlandweit Unterschiede in der Inanspruchnahme zu beobachten (Schmitz et al. 2023). Das gilt auch für Wiesbaden, wenn man auf Basis der Beitragsübernahmen die Teilhabe der aufgrund von SGB II-Bezug befreiten Kinder auswertet: 2022 besuchten 20 % (2021: 21 %) der unter 3-jährigen Kinder aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften eine Kindertagesstätte oder -pflege. Von den Kindern im Alter zwischen 3 und 6,5 Jahren waren es 73 %.⁷ Zu beachten ist, dass im Elementarbereich bei halbtägiger Betreuung ohnehin keine Elternbeiträge anfallen und methodisch deshalb keine Befreiung erfasst wird. Es kann von einer leichten Untererfassung herkunftsbenachteiligter Kinder ausgegangen werden.

Vergleicht man diese Zahlen mit den Platzangebotsquoten (im U3-Bereich: 37,7 %, im Elementarbereich 90,8 %) so zeigt sich, und dieser Befund behält trotz der eingeschränkten Belastbarkeit der Zahlen Bedeutung, dass Kinder aus Familien mit Mindestsicherungsleistungen deutlich weniger gut von Betreuungsangeboten erreicht werden. Die Bildungsbeteiligung der Kinder zu erhöhen, ist ein gemeinsames Anliegen des Amtes für Soziale Arbeit und des Sozialleistungs- und Jobcenters und es werden verstärkt Bemühungen unternommen, diese sicherzustellen. Dazu gehören bspw. die fokussierte Beratung im Fallmanagement-Team „Perspektiven für Familien“ sowie der „Kita-Einstieg“. Strukturell wird die Überarbeitung des Vormerksystems auch dazu führen müssen, dass der Weg zum Kita-Platz gerade für Menschen, die weniger medien- und systemerfahren sind und evtl. noch über eine Sprachbarriere verfügen, möglichst leicht wird.

Des Weiteren werden in den Fachbereichen verstärkt Informationen und Aufklärungen dazu vermittelt, welche Bedeutung der Kita-Besuch für die Kinder hat.

⁷ Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die Abgrenzung der Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich ihres Rechtskreises erneut verbessert werden. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil von Kindern in SGB II-Bedarfsgemeinschaften in den Vorjahren überschätzt wurde, da Kinder mit Zuschuss aufgrund der Rechtskreise SGB XII, AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz), BKGG (Bundeskindergeldgesetz; hier: Kinderzuschlag) mit eingerechnet wurden. **Die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf unterliegt aus diesem Grund Einschränkungen, insbesondere für Kinder im Alter zwischen drei und sechseinhalb Jahren.** Für 2021 musste die Angabe zudem korrigiert werden.

Abbildung 57: Betreute Kinder mit Beitragsübernahme nach SGB II

		Kinder in SGB II-BG (ges.)	Betreute Kinder aus SGB II-BG	Darunter in Kindertagespflege	Quote
2022	Unter 3 Jahre	1.598	327	47	20 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.299	1.686	5	73 %
2021*	Unter 3 Jahre	1.527	326	47	21 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.249	1.746	7	78 %
2020	Unter 3 Jahre	1.669	310	36	19 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.296	1.580	13	69 %
2019	Unter 3 Jahre	1.964	348	43	18 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.211	1.844	11	83 %
2018	Unter 3 Jahre	1.983	411	55	21 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.280	1.838	3	81 %

Quelle: Sozialleistungs- und Jobcenter: OPEN/ProSoz; Abt. Kindertagesstätten und Kindertagespflege

* Korrektur für das Jahr 2021, da falsche Angabe zu Kindern im SGB II-Bezug verwendet

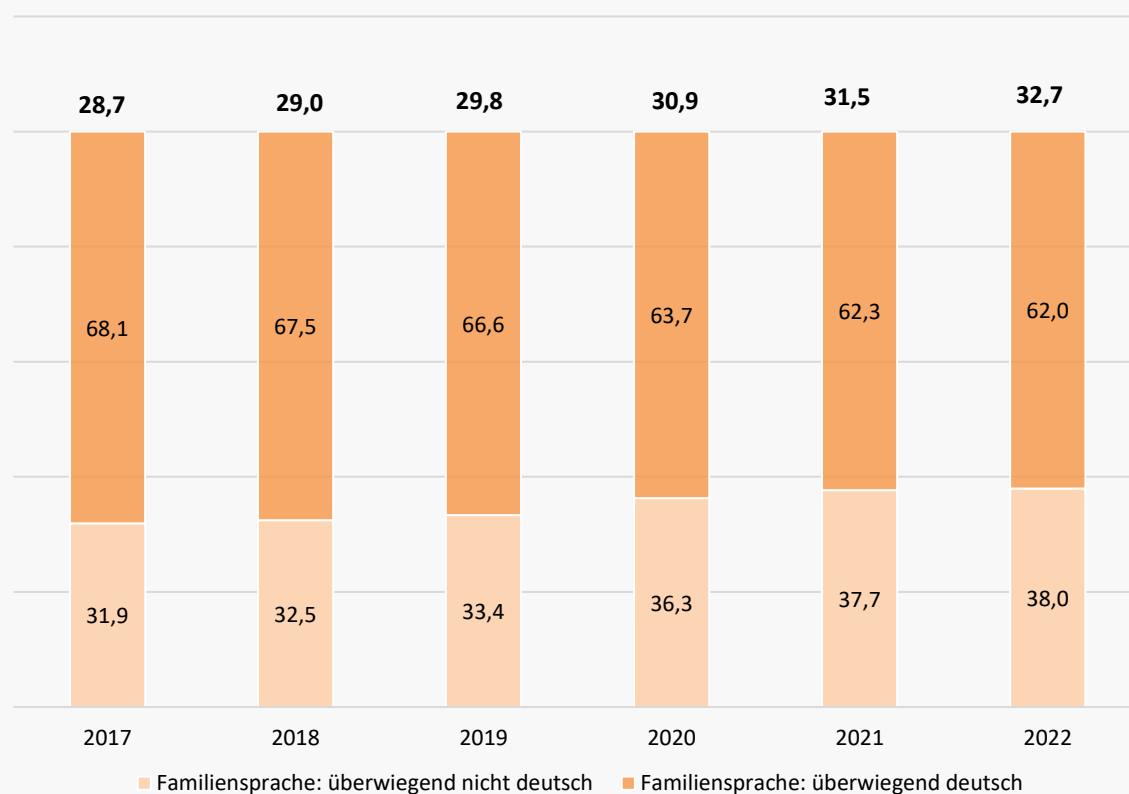


Grundsatz und Planung

6.2.4 Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“)

Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus vorrangig nicht Deutsch sprechenden Familien nehmen seltener Kindertagesbetreuungsangebote in Anspruch als Kinder ohne Migrationshintergrund (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2022, Schmitz et al. 2023). Allerdings ist ihr Anteil in Kindertagesstätten in den letzten Jahren stetig gestiegen. 38 % aller betreuten Kinder im U3-Bereich sprechen in ihrer Familie eine andere Sprache als Deutsch.

Abbildung 58: Unter 3-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache



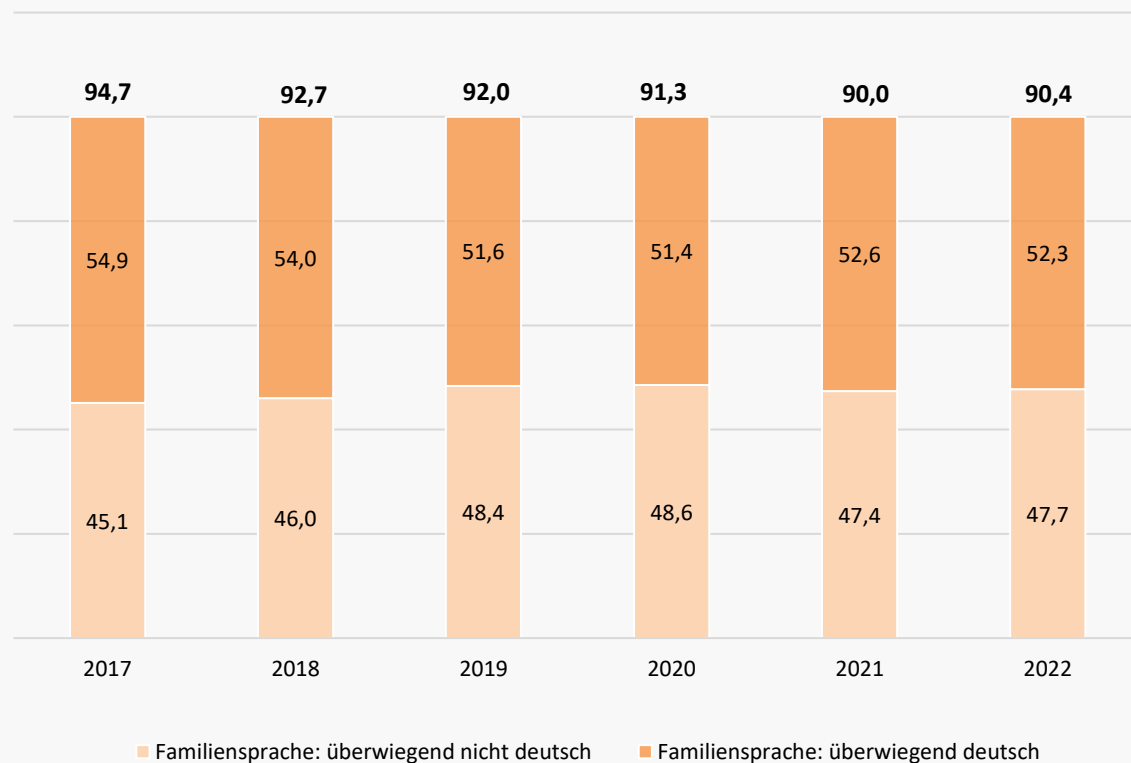
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %



Grundsatz und Planung

Im Elementarbereich beträgt der Anteil der Kinder, die aus nicht vorrangig Deutsch sprechenden Familien stammen, an allen Kindern in Kindertagesbetreuungsangeboten sogar knapp 48 %. Kinder, die zu Hause vorrangig nicht Deutsch sprechen, werden im Elementaralter zwar besser erreicht, in beiden Betreuungsbereichen besteht dennoch weiterhin das Ziel, die Inanspruchnahme eben jener Gruppe zukünftig zu erhöhen.

Abbildung 59: 3- bis 6-Jährige mit Kita-Besuch nach Familiensprache



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Angaben in %



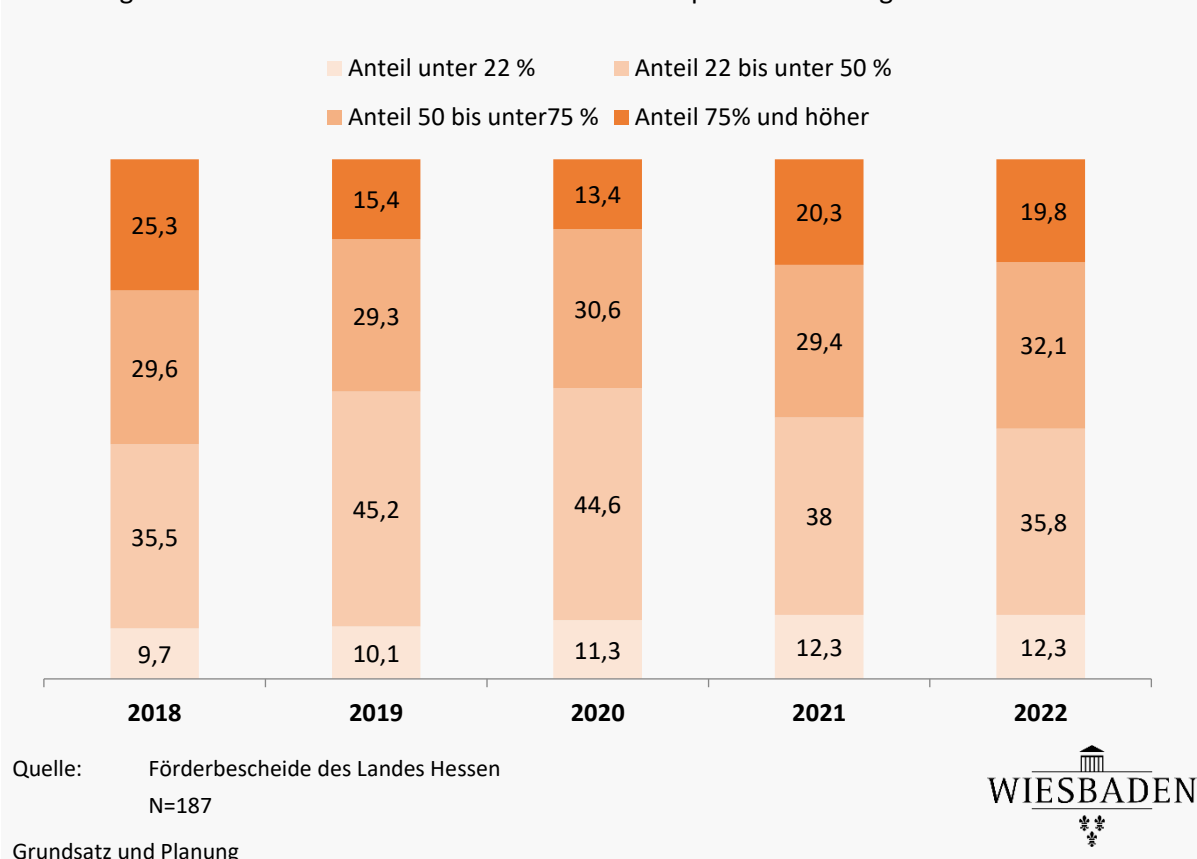
Grundsatz und Planung

Um Kinder mit sprachlichen und/oder ökonomischen Einschränkungen im besonderen Maße fördern zu können, erhalten Einrichtungen mit der sogenannten „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ (§ 32 Abs. 4 HKJGB) zusätzliche Landesmittel. Im Zuge der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes/Kitaqualitätsgesetzes und des Programms „Starke Heimat Hessen“ wurde die Schwerpunkt-Kita-Pauschale von 390 auf 500 Euro erhöht, um die Vielfalt in Kitas mit besonderen Herausforderungen zu unterstützen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Anteil von Kindern, die zuhause hauptsächlich eine andere Sprache als Deutsch sprechen und/oder deren Eltern einen einkommensbedingten Beitragszuschuss gemäß § 90 SGB VIII erhalten, in der Einrichtung mindestens 22 % beträgt. Die Landesförderung kann von den Trägern eingesetzt werden, um

- die sprachliche Bildung und Förderung aller Kinder zu unterstützen,
- die Gesundheit sowie die sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern,
- die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern zu verbessern,
- sich im Sozialraum zu vernetzen.⁸

⁸ vgl. Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, online unter: <https://www.bmfsfj.de/blob/141632/a9a3cb133d88a68d24a4893a9c385937/gute-kita-vertrag-bund-hessen-data.pdf> (Stand: 12.03.2021).

Abbildung 60: Kitas nach Anteil von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung im Zeitverlauf



2022 profitierten, wie im Vorjahr, etwa 88 % aller Kindertageseinrichtungen in Wiesbaden von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale, 12,3 % der Einrichtungen haben keine Förderung beantragt oder betreuten einen geringeren Anteil an förderungsberechtigten Kindern als 22 % (im Vorjahr: 11,3 %). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil von Kitas, die einen Anteil zwischen 22 und 50 % von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung aufweisen, verringert. Der Anteil von Kitas zwischen 50 und 75 % ist leicht gestiegen, jener von mindestens 75 % der Kinder in Schwerpunkt-Förderung in etwa gleichgeblieben.

Da die Förderung kindbezogen ermittelt wird, entfallen auf größere Einrichtungen tendenziell höhere Fördersummen. Maßgeblich ist jedoch der Anteil von Kindern mit Fördermerkmalen. Entsprechend besagt die Tendenz: größere Einrichtungen in Gebieten mit hohen sozialen Bedarfslagen erhalten höhere Summen, kleine Einrichtungen in niedrigen Bedarfslagen geringere – wenn überhaupt. Die Höhe der Fördermittel lag in 2022 zwischen 2.00 und 56.000 Euro.

Dadurch, dass die Förderung inzwischen auf die kommunale Förderung angerechnet wird und die Fachkräfte für besondere Aufgaben – in allen Kitas mit Leistungsvertrag – etabliert wurden, entfällt der Effekt der besonderen Berücksichtigung der sozialen Bedarfslage.

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur				Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen						
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12			
Kath Kirche	Bleibrich	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Bleibrich, St. Peter und Paul	50	10	10	40	29	0	10	40	0	0	0	1	2	0	0	0
Kath Kirche	Bleibrich	Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	1	2	0	0	0
Kath Kirche	Bleibrich	Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	65	0	0	65	40	0	0	65	0	0	0	0	3	0	0	0
Kath Kirche	Bleibrich	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	2	3	0	0	0
Kath Kirche	Dozheim	Kath. Kindertagesstätte Pius Marienried, St. Peter und Paul	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0
Kath Kirche	Dozheim	Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	2	3	0	0	0
Kath Kirche	Erbenheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	2	3	0	0	0
Kath Kirche	Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	40	0	0	40	30	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0
Kath Kirche	Kastel	Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	42	5	3	37	24	0	0	0	0	42	0	0	0	0	2	0
Kath Kirche	Klarenthal	Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	107	20	20	87	40	0	20	87	0	0	0	2	4	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	66	0	0	66	35	0	0	66	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	76	10	10	66	36	0	10	66	0	0	0	1	3	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	140	20	20	120	120	0	20	120	0	0	0	2	4	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	50	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	85	0	0	85	60	0	0	85	0	0	0	0	4	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Ökumenischer Kindergarten	68	20	20	48	38	0	20	48	0	0	0	2	2	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	104	0	0	99	55	5	0	99	5	0	0	5	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	107	0	0	107	60	0	0	107	0	0	0	0	5	0	0	0
Kath Kirche	Schierslein	Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	67	0	0	67	20	0	0	67	0	0	0	0	3	0	0	0
Kath Kirche	Schierslein	Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0
Kath Kirche	Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0
Kath Kirche	Sudost	Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	62	0	0	62	40	0	0	62	0	0	0	0	3	0	0	0
Kath Kirche	Sudost	Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0
Kath Kirche	Sudost	Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	82	0	0	82	60	0	0	82	0	0	0	4	0	0	0	0
Summe Träger	Vergleichszahl	24 Einrichtungen Kath. Kirche	1791	245	243	1541	1077	5	240	1504	5	0	42	0	24	70	0	0
Vorjahr lt. letztem TB-Bericht	Vergleichszahl		1753	245	243	1503	1017	5	240	1466	5	0	42	0	24	70	0	0
Vorjahr ggü. Vorjahr	Vergleichszahl		38	0	0	38	60	0	0	38	0	0	0	0	0	0	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen										
			Insg.	Krippe	GT	Ele	Hort	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Lukas kirchengemeinde	98	10	10	88	66	0	10	88	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Mariuskirchengemeinde	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	86	20	10	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	88	0	0	88	44	0	0	88	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biersdorf	Ev. Kindertagesstätte Biersdorf	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Biersdorf	Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	54	10	10	44	40	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Doitzheim	Ev. Kindertagesstätte Doitzheim	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Doitzheim	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinden, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	98	10	10	88	88	0	10	88	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Doitzheim	Kindertagesstätte KönigsKinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Igstadt	Ev. Kindertagesstätte Igstadt	66	0	0	66	22	0	0	66	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kastel	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinden-Kastel	54	10	10	44	28	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kloppenheim	Ev. Kindertagesstätte Bodelschwingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	64	20	18	44	44	0	20	44	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	50	0	0	50	25	0	0	50	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	86	20	20	66	55	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	108	20	20	88	66	0	20	88	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Markkirchengemeinde	88	0	0	88	88	0	0	88	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Nauord	Ev. Kindertagesstätte Nauord	76	10	10	66	66	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Nordensdorf	Ev. Kindertagesstätte Nordensdorf	42	0	0	42	27	0	0	42	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Nordost	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde, Außenstelle	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rambach	Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	46	0	0	46	31	0	0	46	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rietingawinkel	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	140	10	10	110	110	20	10	110	20	0	0	0	1	5	1	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rietingawinkel	Ev. Kindertagesstätte Mathiasgemeinde	96	30	20	66	44	0	30	66	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Rietingawinkel	Ev. Kindertagesstätte Anglikirchengemeinde	54	10	10	44	22	0	10	44	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Schlesien	Ev. Kindertagesstätte Aulsebrooksgemeinde	86	20	15	66	53	0	20	66	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Schlesien	Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Sonnenberg	Ev. Kindertagesstätte Thakirchengemeinde Sonnenberg	66	0	0	66	51	0	0	66	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte der Thakirchengemeinde	174	10	10	164	164	20	10	164	20	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte der Lutherkirchengemeinde	102	47	47	55	58	0	47	55	0	0	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	102	47	47	55	58	0	47	55	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Sonnenzeit der Ev. Lutherkirchengemeinde	100	4	4	8	8	88	0	85	0	0	0	15	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Summe Träger	34 Einrichtungen Ev. Kirche		2586	361	334	2067	1586	158	357	2059	155	0	0	15	36	94	8	0	0	0	0	1	1
Veränderung ggü. Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2586	361	334	2067	1602	158	357	2059	175	0	0	15	36	94	8	0	0	0	0	1	1
Veränderung ggü. Vorjahr			0	0	0	0	-16	0	0	0	-20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG Insg.	Große KGG Insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Stadt	Amöneburg	Städtische Kindertagesstätte Kurt-Beecker-Weg	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Stadt	Aurungen	Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	110	10	10	100	80	0	10	100	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	68	20	20	48	48	0	0	0	0	68	0	0	0	0	0	4	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Mühltal KT 35	74	0	0	54	54	20	0	54	20	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	3	5	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	3	5	0	0	0	0	0
Stadt	Breckenheim	Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	140	0	0	100	100	40	0	100	40	0	0	0	0	5	2	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	3	4	0	0	0	0	0
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Doenheim	Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	74	10	10	64	64	0	0	40	0	0	34	0	0	2	0	0	2	0	0
Stadt	Doenheim	Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	90	20	20	70	70	0	0	0	0	90	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Stadt	Doenheim	Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Doenheim	Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0	5
Stadt	Doenheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland - Außengruppe KT 41a	20	0	0	20	20	0	0	20	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stadt	Doenheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	119	35	35	84	84	0	0	0	0	119	0	0	0	0	0	0	7	0	0
Stadt	Erlenheim	Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	136	18	18	118	111	0	12	107	0	0	17	0	1	6	0	0	1	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	72	16	16	56	56	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	4	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	100	0	0	80	80	20	0	80	20	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel-Außengruppe Petersweg KT 22a	30	0	0	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	105	29	29	41	41	35	0	0	0	0	105	0	0	0	0	0	0	0	6
Stadt	Klarenthal	Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Kosheim	Städtische Kindertagesstätte Kothelm KT 33	140	20	20	100	80	20	20	100	20	0	0	0	2	5	1	0	0	0	0
Stadt	Kosheim	Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	140	40	40	100	100	0	40	100	0	0	0	0	4	5	0	0	0	0	0
Stadt	Medenbach	Städtische Kindertagesstätte Medienbach KT 27	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	60	0	0	60	54	0	0	60	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	3	4	0	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Hesenring KT 28	100	20	10	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Hellkundweg KT 32	100	60	60	40	40	0	60	40	0	0	0	0	6	2	0	0	0	0	0
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	162	0	0	0	0	0	0	0	9
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Elsäßer Platz KT 48	162	30	30	132	132	0	30	132	0	0	0	0	3	6	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Europa viertel KT 39	140	0	0	140	120	0	0	140	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	36	8	8	28	28	0	8	28	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	80	0	0	80	60	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Waldruppe Schäferwiese KT 48 a	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	141	0	0	101	101	40	0	101	40	0	0	0	0	5	2	0	0	0	0
Stadt	Südost	Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	80	0	0	80	80	0	0	80	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Summe Träger	45 Einrichtungen Stadt		4196	796	786	3146	3006	254	590	2709	140	162	238	357	59	137	7	9	14	0	20
Vergleichszahl	Vorjahr lt. letztem TB-Bericht		4136	776	766	3086	2966	274	562	2621	160	162	274	357	56	132	8	9	16	0	20
Veränderung ggü. Vorjahr			60	20	20	60	40	-20	28	88	-20	0	-36	0	3	5	-1	0	-2	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
			Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG	Größe KGG	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
SFT	Anöneburg	Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	30	10	10	20	20	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0
SFT	Anöneburg	Kindertagesstätte Anöneburg e.V.	71	0	0	50	40	21	0	50	21	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Biebrich	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
SFT	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Delkenheim	DRK Kita Delkenheim	50	10	10	40	30	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
SFT	Doenheim	Der Kinderschutzbund Kinderhaus Schelmengraben	90	20	20	70	70	0	20	0	0	70	0	0	2	0	0	3	0	0	0
SFT	Doenheim	Känguru Kindertagesstätte Am Hang	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
SFT	Erlenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Erlenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	80	40	40	40	40	0	40	40	0	0	0	0	4	2	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	Der Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	90	10	10	80	80	0	10	80	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	108	34	34	74	74	0	34	74	0	0	0	0	3	3	0	1	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	100	20	10	80	60	0	20	80	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Klarenthal	EVM Waldgruppe Campus Klarenthal	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	Der Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	71	35	35	36	36	0	0	0	0	0	71	0	2	0	0	0	3	0	0
SFT	Mitte	Internationaler Bund e.V., Kindertagesstätte Stadtbienen	25	15	15	10	10	0	10	0	0	0	15	0	1	0	0	0	1	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	52	0	0	52	52	0	0	52	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Stiergasse	30	30	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Naurod	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	70	25	25	45	45	0	10	0	0	0	60	0	1	0	0	0	3	0	0
SFT	Nordost	DRK Kita Hainweg	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
SFT	Nordost	EVM Haus der Kinder Emser Straße	72	16	16	56	56	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	4	0	0	0
SFT	Rheingauviertel	EVM Kita an der Hochschule Rhein-Main	30	10	10	20	20	0	10	20	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
SFT	Schierstein	Känguru Kindertagesstätte Schierstein	103	20	20	83	83	0	20	83	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Kängulinos Betriebskindertagesstätte Sallerstraße	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Känguru Kindertagesstätte Welfenstraße	114	10	10	104	104	0	10	104	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	90	90	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids - Einrichtungsteil A	115	65	65	50	50	0	50	20	0	0	45	0	5	1	0	0	3	0	0
SFT	Südost	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids, Außengruppe Spacemagnum - Einrichtungsteil B	23	0	0	23	23	0	0	23	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
SFT	Westend	EVM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	60	20	20	40	40	0	20	40	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e.V., Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	97	10	10	67	20	20	10	67	20	0	0	0	1	3	1	0	0	0	0
SFT	Westend	Internationaler Bund e.V., Kindertagesstätte Roonstraße	44	0	0	44	25	0	0	44	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
SFT	Westend	31 Einrichtungen Sonstige Freie Träger	2018	552	542	1425	1302	41	454	1154	41	142	227	0	47	55	2	8	12	0	0
SFT	Westend	Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht	1880	517	507	1322	1199	41	424	1131	41	72	212	0	46	55	2	5	11	0	0
SFT	Westend	Veränderung ggü. Vorjahr	138	35	35	103	103	0	30	23	0	70	15	0	1	0	0	3	1	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen				
			Krippe		GT		Ele		Hort		Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
			Insg.														
AWO	Bleibrich	AWO Kindertagesstätte Betty Cori Dass, Alt-Bleibrich	42	0	0	42	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0
AWO	Dotzheim	AWO Kindertagesstätte Grit Wölbert	90	30	30	60	60	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0
AWO	Heßloch	AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	22	0	0	22	0	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kinderkrippe Kastel	80	40	40	40	40	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0
AWO	Kastel	AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	84	0	0	84	74	0	0	0	0	84	0	0	0	0	0
AWO	Kostheim	AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	50	30	30	20	20	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0
AWO	Nordenstadt	AWO Kindertagesstätte Otto Witte	62	20	20	42	42	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	125	20	20	105	105	0	0	0	0	105	0	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	146	20	20	84	84	42	42	0	0	84	42	0	0	0	0
Summe Träger		9 Einrichtungen AWO	701	160	160	499	462	42	42	0	0	499	42	0	0	0	0
Vergleichszahl	Vorjahr lt. letztem TB-Bericht		661	160	160	459	402	42	42	0	0	459	42	0	0	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			40	0	0	40	60	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen				
			Krippe		GT		Ele		Hort		Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
			Insg.														
OF	Naurod	The Frankfurt International School, Kindertagesstätte Wiesbaden-Naurod	85	0	0	85	85	0	0	0	0	85	0	0	0	0	0
OF	Schierstein	Kängolinos Betriebskita Ehrengartstraße	10	10	10	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0
OF	Südost	Betriebskindertagesstätte Sallierstraße	39	13	13	26	26	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0
OF	Südost	Welfenwichei gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichei, Betriebsplätze	10	10	10	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0
Summe Träger		4 Einrichtungen ohne Förderung	144	33	33	111	111	0	0	0	0	105	0	0	3,0	5,0	0
Vergleichszahl	Vorjahr lt. letztem TB-Bericht		156	38	38	118	118	0	0	0	0	112	0	0	3,5	5,5	0
Veränderung ggü. Vorjahr			-12	-5	-5	-7	-7	0	0	0	0	-7	0	0	-1	-1	0

Träger	Anzahl Einrichtungen	Plätze nach Altersstruktur					Plätze nach Gruppenstruktur					Anzahl Gruppen								
		Insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Katholische Kirche	24	1791	245	243	1541	1077	5	240	1504	5	0	42	0	24	70	0	0	2	0	0
	34	2586	361	334	2067	1586	158	357	2059	155	0	15	0	36	94	8	0	0	0	1
	48	2340	717	681	1396	1018	227	610	1038	227	269	196	0	57	46	11	15	11	0	0
	45	4196	796	786	3146	3006	254	590	2709	140	162	238	357	59	137	7	9	14	0	20
	31	2018	552	542	1425	1302	41	454	1154	41	142	227	0	47	55	2	8	12	0	0
AWO	9	701	160	160	499	462	42	160	499	42	0	0	0	16	24	2	0	0	0	0
Summe Kindertagesstätten	191	13632	2831	2746	10074	8451	727	2411	8963	610	573	703	372	239	426,0	30	32	39	0	21
nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten		144	33	33	111	111	0	30	105	0	0	9	0	3	5	0	0	1	0	0
Tagespflege (= Tagespflegeverhältnisse von Tagesmüttern und -vätern der offenen Anlaufstellen)		331	331																	
Summe alle Angebote		14107	3195	2779	10185	8562	727	2441	9068	610	573	712	372	242	431	30	32	40	0	21
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht*		13989	3264	2750	9978	8433	747	2411	8947	630	458	742	372	241	428	31	26	42	0	21
Veränderung ggü. Vorjahr		118	-69	29	207	129	-20	30	121	-20	115	-30	0	1	3	-1	6	-2	0	0

Entwicklung des Platzangebotes in Kindertagesstätten seit 2012

Träger	Jahr*	Krippe absolut	Elementar insg. absolut	davon: ganztags** absolut	Hort absolut	Plätze insg. absolut	Anteil am Gesamt- Angebot v.H.
AWO Arbeiter- wohlfahrt	2012	120	398	341	84	602	4,9%
	2013	120	393	270	84	597	4,9%
	2015	120	393	270	84	597	4,7%
	2016	150	458	354	84	692	5,3%
	2017	150	458	354	84	692	5,4%
	2018	160	458	354	63	681	5,3%
	2019	160	458	402	63	681	5,2%
	2020	160	458	402	63	681	5,2%
	2021	160	459	402	63	682	5,2%
	2022	160	459	402	42	661	5,1%
	2023	160	499	462	42	701	5,1%
kath. K. katholische Kirchen- gemeinden	2012	145	1466	855	126	1737	14,3%
	2013	175	1466	927	106	1747	14,4%
	2015	185	1446	907	106	1737	13,7%
	2016	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2017	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2018	225	1469	899	80	1774	13,7%
	2019	225	1463	966	80	1768	13,5%
	2020	235	1462	965	80	1777	13,6%
	2021	235	1468	982	80	1783	5,2%
	2022	245	1503	1017	5	1753	5,1%
	2023	245	1541	1077	5	1791	13,1%
ev. K. evangelische Kirchen- gemeinden	2012	201	2046	1458	293	2540	20,9%
	2013	241	2046	1524	293	2580	21,3%
	2015	311	2026	1519	273	2610	20,6%
	2016	311	2024	1534	275	2610	20,2%
	2017	311	1965	1534	253	2529	19,6%
	2018	321	1956	1564	253	2530	19,5%
	2019	351	1984	1516	228	2563	19,6%
	2020	361	2040	1598	198	2599	19,8%
	2021	361	2062	1598	178	2601	19,7%
	2022	361	2067	1602	158	2586	19,8%
	2023	361	2067	1586	158	2586	19,0%
EI Elterninitiativen, Träger mit Pauschal- förderung	2012	725	1144	1024	458	2327	19,1%
	2013	766	1147	1106	322	2235	18,5%
	2015	776	1162	1101	322	2260	17,8%
	2016	781	1225	1169	297	2303	17,8%
	2017	757	1203	1147	322	2282	17,7%
	2018	757	1248	1192	322	2327	18,0%
	2019	745	1232	1153	287	2264	17,3%
	2020	738	1272	1193	237	2247	17,1%
	2021	728	1302	1223	227	2257	17,3%
	2022	728	1423	1129	227	2378	18,2%
	2023	717	1396	1018	227	2340	17,2%
SFT kleinere freie Träger mit Leistungs- vereinbarung	2012	220	986	837	141	1347	11,1%
	2013	275	976	844	115	1366	11,3%
	2015	436	1098	966	111	1645	13,0%
	2016	496	1118	986	111	1725	13,3%
	2017	496	1138	1006	111	1745	13,5%
	2018	498	1149	1017	111	1758	13,6%
	2019	462	1116	932	91	1669	12,8%
	2020	477	1143	999	92	1712	13,1%
	2021	487	1184	1039	71	1742	13,3%
	2022	517	1322	1179	41	1880	14,4%
	2023	552	1425	1302	41	2018	14,8%
Stadt	2012	379	2606	2576	642	3627	29,8%
	2013	519	2563	2533	506	3588	29,6%
	2015	689	2655	2625	471	3815	30,1%
	2016	677	2697	2652	477	3851	29,8%
	2017	693	2800	2755	394	3887	30,2%
	2018	683	2829	2784	374	3886	30,0%
	2019	743	3004	2871	374	4121	31,5%
	2020	753	3064	2931	274	4091	31,2%
	2021	776	3086	2966	274	4136	31,7%
	2022	776	3086	2966	274	4136	31,7%
	2023	796	3146	3006	254	4196	30,8%
Summe	2012	1790	8646	7091	1744	12180	100%
	2013	2096	8591	7204	1426	12113	100%
	2015	2517	8780	7388	1367	12664	100%
	2016	2620	8974	7577	1344	12938	100%
	2017	2612	9016	7678	1264	12892	100%
	2018	2644	9109	7810	1203	12956	100%
	2019	2686	9257	7840	1123	13066	100%
	2020	2724	9439	8088	944	13107	100%
	2021	2747	9561	8210	893	13201	100%
	2022	2787	9860	8295	747	13394	100%
	2023	2831	10074	8451	727	13632	100%
Neue Plätze seit 2003		2055	2125		-1095	3085	
... GT: seit 2004				3040			

8 Literaturverzeichnis

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2022): Bildung in Deutschland 2022. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal.

Hessisches Statistisches Landesamt (2022): Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Hessen am 01. März 2022.

Knollmann, Carla und Ute Thyen (2019): Einfluss des Besuchs einer Kindertagesstätte (Kita) auf den Entwicklungsstand bei Vorschulkindern. In: Gesundheitswesen (81), S. 196 – 203.

Schmitz, Sophia, C. Katharina Spieß und Mathias Huebener (2023): Weiterhin Ungleichheiten bei der Kita-Nutzung. Größter ungedeckter Bedarf in grundsätzlich benachteiligten Familien. In: Bevölkerungsforschung aktuell 2023/2, S. 3 – 8.

Weiterführende Informationen

Bildungsmonitoring Wiesbaden, online unter:

www.bildungsmonitoring-wiesbaden.de

Kitaplatz-Vormerkssystem WiKITA, online unter:

<https://www.wikita-wiesbaden.de/#1>

Statistisches Jahrbuch Wiesbaden, online unter:

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/stadtportrait/daten-fakten/content/statistisches-jahrbuch.php>

Übersicht über alle Kindertagesstätten in Wiesbaden, online unter:

<http://geoportal.wiesbaden.de/kartenwerk/application/kita>

Weitere Veröffentlichungen



Handlungsstrategie Chancen für herkunftsbenachteiligte junge Menschen 2021

Sachstand 2022/23 – Ausblick 2024/25

www.wiesbaden.de/sozialplanung



Bildungsmonitoring Wiesbaden

Daten – Fakten – Zahlen



<https://confluence.arbeitneudenken.net/pages/viewpage.action?pageId=722108747>

